

22. 10. 79

Sachgebiet 7

Nachtrag zum Gesetzentwurf der Bundesregierung

**Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 28. Mai 1979
und dem Beschluß vom 24. Mai 1979
über den Beitritt der Republik Griechenland
zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,
zur Europäischen Atomgemeinschaft
und zur Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl
— Drucksache 8/3231 —**

Die der Drucksache 8/3231 aus drucktechnischen Gründen nicht
beigefügten Anhänge I bis XII des Vertragswerks sind nach-
stehend abgedruckt.

Anhang I

Liste zu Artikel 21 der Beitrittsakte

I. Zollrecht

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1496/68 des Rates**
vom 27. September 1968

ABl. Nr. L 238/1 vom 28. September 1968

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Artikel 1 erhält folgende Fassung:

„Das Zollgebiet der Gemeinschaft umfaßt die folgenden Gebiete:

- das Gebiet des Königreichs Belgien;
- das Gebiet des Königreichs Dänemark mit Ausnahme der Färöer;
- die deutschen Gebiete, in denen der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft gilt, mit Ausnahme der Insel Helgoland sowie des Gebietes von Büsingen (Vertrag vom 23. November 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft);
- das Gebiet der Republik Griechenland;
- das Gebiet der Französischen Republik mit Ausnahme der überseeischen Gebiete;
- das Gebiet Irlands;
- das Gebiet der Italienischen Republik mit Ausnahme der Gemeinden Livigno und Campione d'Italia sowie des zum italienischen Hoheitsgebiet gehörenden Teils des Luganer Sees zwischen dem Ufer und der politischen Grenze der zwischen Ponte Tresa und Porto Ceresio gelegenen Zone;
- das Gebiet des Großherzogtums Luxemburg;
- das Gebiet des Königsreichs der Niederlande in Europa;
- das Gebiet des Vereinigten Königsreichs Großbritannien und Nordirland sowie die Kanalinseln und die Insel Man.“

2. **Richtlinie Nr. 68/312/EWG des Rates** vom 30. Juli 1968
ABl. Nr. L 194/13 vom 6. August 1968

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Der Anhang wird wie folgt ergänzt:

„Republik Griechenland

- ΧΩΡΟΙ ΠΡΟΣΩΡΙΝΗΣ ΕΝΑΠΟΘΕΣΕΩΣ
(Τελωνειακός Κώδικς, άρθρα 22, 23 καί 67)“

3. **Verordnung (EWG) Nr. 2945/76 der Kommission**
vom 26. November 1976

ABl. Nr. L 335/1 vom 4. Dezember 1976

In Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b Unterabsatz 2 werden nach dem niederländischen Wortlaut folgende Worte hinzugefügt:

„ΕΜΠΟΡΕΥΜΑΤΑ ΥΠΟΚΕΙΜΕΝΑ ΣΤΟ ΕΥΕΡΓΕΤΗΜΑ ΤΟΥ ΚΑΘΕΣΤΩΤΟΣ ΤΩΝ ΕΠΑΝΕΙΣΑΓΟΜΕΝΩΝ ΚΑΤ'ΕΦΑΡΜΟΓΗΝ ΤΟΥ ΑΡΘΡΟΥ 2 ΠΑΡΑΓΡΑΦΟΣ 2, ΤΟΥ ΚΑΝΟΝΙΣΜΟΥ 754/76 ΤΗΣ ΕΟΚ“

In Artikel 7 Absatz 2 werden nach dem niederländischen Wortlaut folgende Worte hinzugefügt:

„ΔΕΝ ΕΤΥΧΑΝ ΕΠΙΔΟΤΗΣΕΩΝ Η ΑΛΛΩΝ ΧΟΡΗΓΗΣΕΩΝ ΚΑΤΑ ΤΗΝ ΕΞΑΓΩΓΗ“

In Artikel 7 Absatz 3 werden nach dem ersten niederländischen Wortlaut folgende Worte hinzugefügt:

„ΕΠΙΔΟΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΑΛΛΕΣ ΧΟΡΗΓΗΣΕΙΣ ΚΑΤΑ ΤΗΝ ΕΞΑΓΩΓΗ ΕΠΕΣΤΡΑΦΗΣΑΝ ΓΙΑ (ποσότης)“.

Nach dem zweiten niederländischen Wortlaut werden folgende Worte hinzugefügt:

„ΑΠΟΔΕΙΚΤΙΚΟ ΠΛΗΡΩΜΗΣ ΕΠΙΔΟΤΗΣΕΩΝ Η ΑΛΛΩΝ ΧΟΡΗΓΗΣΕΩΝ ΚΑΤΑ ΤΗΝ ΕΞΑΓΩΓΗ ΑΚΥΡΩΜΕΝΟ ΓΙΑ (ποσότης)“.

In Artikel 13 Absatz 1 wird nach dem Wort „duplicaat“ das Wort „Αντίγραφο“ hinzugefügt.

4. **Richtlinie Nr. 76/308/EWG des Rates** vom 15. März 1976
ABl. Nr. L 73/18 vom 19. März 1976

In Artikel 22 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

5. **Verordnung (EWG) Nr. 1798/75 des Rates**
vom 10. Juli 1975

ABl. Nr. L 184/1 vom 15. Juli 1975

In Artikel 9 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

6. **Verordnung (EWG) Nr. 802/68 des Rates**
vom 27. Juni 1968

ABl. Nr. L 148/1 vom 28. Juni 1968

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1318/71 vom 21. Juni 1971
ABl. Nr. L 139/6 vom 25. Juni 1971
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 14 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

7. **Verordnung (EWG) Nr. 3184/74 der Kommission**
vom 6. Dezember 1974

ABl. Nr. L 344/1 vom 23. Dezember 1974

In Artikel 29 Absatz 2 Unterabsatz 2 werden nach den Worten „UDSTEDTEFETER FOLGENDE“ folgende Worte hinzugefügt:

„ΕΚΔΟΘΕΝ ΕΚ ΤΩΝ ΥΣΤΕΡΩΝ“.

In Artikel 30 Absatz 1 wird nach dem Wort „DUPLICATE“ das Wort „ΑΝΤΙΓΡΑΦΟ“ hinzugefügt.

In Artikel 36 Absatz 2 Unterabsatz 2 werden nach den Worten „Vereenvoudigde procedure“ folgende Worte hinzugefügt:

„Απλουστευμένη διαδικασία“.

8. **Verordnung (EWG) Nr. 528/79 des Rates**
vom 19. März 1979

ABl. Nr. L 71/2 vom 22. März 1979

In Artikel 3 werden nach den Worten „UNDTAGELSESBESTEMMELSER FOR TEKSTILSTOF“ folgende Worte hinzugefügt:

„ΕΞΑΙΡΕΣΗ ΓΙΑ ΤΑ ΥΦΑΝΤΟΥΡΓΙΚΑ“.

9. Beschluß Nr. 76/568/EWG des Rates

vom 29. Juni 1976

ABl. Nr. L 176/8 vom 1. Juli 1976

In Anhang II werden in Artikel 18 Absatz 2 Unterabsatz 2 nach den Worten „UDSTEDTEFTER FØLGENDE“ folgende Worte hinzugefügt:

„ΕΚΔΟΘΕΝ ΕΚ ΤΩΝ ΥΣΤΕΡΩΝ“.

In Anhang II wird in Artikel 19 nach dem Wort „DUPLICATE“ das Wort „ANTIΓΡΑΦΟ“ hinzugefügt.

10. Richtlinie Nr. 69/73/EWG des Rates vom 4. März 1969

ABl. Nr. L 58/1 vom 8. März 1969

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 72/242/EWG des Rates vom 27. Juni 1972
ABl. Nr. L 151/16 vom 5. Juli 1972
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 28 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

11. Richtlinie Nr. 73/95/EWG der Kommission

vom 26. März 1973

ABl. Nr. L 120/17 vom 7. Mai 1973

in der Fassung der Richtlinie Nr. 75/681/EWG vom 23. September 1975

ABl. Nr. L 301/1 vom 20. November 1975

In Artikel 2 wird nach den Worten „AV-goederen“ folgendes hinzugefügt:

„έμπορεύματα Ε.Π.“.

In der Anlage werden in der Bemerkung B. 14 nach den Worten „für Pfund Sterling“ die Worte „DR für griechische Drachmen“ hinzugefügt.

12. Richtlinie Nr. 76/447/EWG der Kommission

vom 4. Mai 1976

ABl. Nr. L 121/52 vom 8. Mai 1976

in der Fassung der Richtlinie Nr. 78/765/EWG vom 7. September 1978

ABl. Nr. L 257/7 vom 20. September 1978

In Artikel 6 Absatz 2 wird das Wort „Αντίγραφο“ hinzugefügt.

Im Anhang wird die Bemerkung B. 18 durch die Worte „DR für griechische Drachmen“ ergänzt.

13. Richtlinie Nr. 69/74/EWG des Rates vom 4. März 1969

ABl. Nr. L 58/7 vom 8. März 1969

geändert durch:

- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
 - Richtlinie Nr. 76/634/EWG vom 22. Juli 1976
ABl. Nr. L 223/17 vom 16. August 1976
- Der Anhang wird wie folgt ergänzt:
- „9. Republik Griechenland:
- ΔΗΜΟΣΙΕΣ ΑΠΟΘΗΚΕΣ (Τελωνειακός Κώδιξ, κεφ. ΣΤ)
 - ΙΔΙΩΤΙΚΕΣ ΑΠΟΘΗΚΕΣ (Τελωνειακός Κώδιξ, κεφ. ΣΤ)
 - ΓΕΝΙΚΕΣ ΑΠΟΘΗΚΕΣ (Τελωνειακός Κώδιξ, κεφ. ΣΤ)“.

14. Richtlinie Nr. 69/75/EWG des Rates vom 4. März 1969

ABl. Nr. L 58/11 vom 8. März 1969

in der Fassung

- der Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
- der Richtlinie Nr. 76/634/EWG vom 22. Juli 1976
ABl. Nr. L 223/17 vom 16. August 1976

Der Anhang wird wie folgt ergänzt:

„8. Republik Griechenland

- ΕΛΕΥΘΕΡΑ ΖΩΝΗ ΠΕΙΡΑΙΩΣ (Τελωνειακός Κώδιξ, κεφ. ΣΤ, ΑΝ 1559/1950)
- ΕΛΕΥΘΕΡΑ ΖΩΝΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ (Τελωνειακός Κώδιξ, κεφ. ΣΤ, και, Ν. 390/1914)“.

15. Verordnung (EWG) Nr. 803/68 des Rates

vom 27. Juni 1968

ABl. Nr. L 148/6 vom 28. Juni 1968

geändert durch:

- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 338/75 vom 10. Februar 1975
ABl. Nr. L 39/5 vom 13. Februar 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1028/75 vom 14. April 1975
ABl. Nr. L 102/1 vom 22. April 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1735/75 vom 24. Juni 1975
ABl. Nr. L 183/1 vom 14. Juli 1975

In Artikel 17 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

16. Verordnung (EWG) Nr. 1570/70 der Kommission

vom 3. August 1970

ABl. Nr. L 171/10 vom 14. August 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2465/70 vom 4. Dezember 1970
ABl. Nr. L 264/25 vom 5. Dezember 1970
- Verordnung (EWG) Nr. 1659/71 vom 28. Juli 1971
ABl. Nr. L 172/13 vom 31. Juli 1971
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 1837/74 vom 24. Juli 1974
ABl. Nr. L 203/25 vom 25. Juli 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1490/75 vom 11. Juni 1975
ABl. Nr. L 151/7 vom 12. Juni 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 223/78 vom 2. Februar 1978
ABl. Nr. L 32/7 vom 3. Februar 1978

In Artikel 1 erhält Buchstabe b folgende Fassung:

„b) unter Handelszentrum: eines der nachstehend bezeichneten Zentren:

- | | |
|----------------------------------|---|
| – Für Deutschland: | Frankfurt, Hamburg, Köln, München |
| – für Dänemark: | Kopenhagen |
| – für Frankreich: | Dieppe, Le Havre, Marseille, Paris-Rungis, Perpignan, Rouen |
| – für Irland: | Dublin |
| – für Italien: | Mailand |
| – für die Niederlande: | Rotterdam |
| – für das Vereinigte Königreich: | London, Liverpool, Hull, Glasgow |
| – für die BLWU: | Antwerpen und Brüssel |
| – für Griechenland: | Athen und Saloniki.“ |

In Artikel 4 erhält Absatz 2 folgende Fassung:

„(2) Der mittlere Frei-Grenze-Preis, unverzollt, wird aus den Bruttoerlösen aus Kaufgeschäften zwischen den Einführern und Großhändlern ermittelt. Bei den in den Handelszentren Paris-Rungis und Mailand festgestellten Bruttoerlösen jedoch ist es angebracht, sich auf die Handelsstufe zu beziehen, an die die Waren am häufigsten in diesen Handelszentren verkauft werden.

Jede der so erhaltenen Zahlen ist zu vermindern um:

- eine Beteiligungsmarge von 15 % für Paris-Rungis und Mailand und von 6 % für die anderen Handelszentren;
- die Beförderungskosten innerhalb des Zollgebietes;
- eine Pauschale von 125 belgischen Francs, 22 dänischen Kronen, 8,50 Deutsche Mark, 18 französischen Francs, 3.000 italienischen Lire, 8,60 Gulden, 2 Pfund Sterling oder 150 Drachmen je nach Mitgliedstaat für die übrigen Kosten, die nicht in den Zollwert einzubeziehen sind;
- die Zölle und Steuern, die nicht in den Zollwert einzubeziehen sind.“

17. Verordnung (EWG) Nr. 1641/75 der Kommission

vom 27. Juni 1975

ABl. Nr. L 165/45 vom 28. Juni 1975

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 224/78 vom 2. Februar 1978

ABl. Nr. L 32/10 vom 3. Februar 1978

In Artikel 1 erhält Buchstabe b folgende Fassung:

„b) unter Handelszentrum: eines der nachstehend bezeichneten Zentren:

- für Deutschland: Frankfurt, Hamburg und München
- für Dänemark: Kopenhagen
- für Frankreich: Dieppe, Le Havre, Marseille, Paris-Rungis, Perpignan, Rouen
- für Irland: Dublin
- für Italien: Mailand
- für die Niederlande: Rotterdam
- für das Vereinigte Königreich: London und Liverpool
- für die BLWU: Antwerpen
- für Griechenland: Athen und Saloniki.“

In Artikel 4 erhält Absatz 2 folgende Fassung:

„(2) Der mittlere Frei-Grenze-Preis, unverzollt, wird aus den Bruttoerlösen aus Kaufgeschäften zwischen Einführern und Großhändlern ermittelt. Im Handelszentrum Paris-Rungis wird der Bruttoerlös jedoch unter Bezug auf die Handelsstufe berechnet, an welche die Waren in diesem Handelszentrum am häufigsten verkauft werden.

Jede der so erhaltenen Zahlen ist zu vermindern um:

- eine Beteiligungsmarge von 15 % für Paris-Rungis und von 6 % für die anderen Handelszentren,
- die Beförderungskosten innerhalb des Zollgebiets,
- eine Pauschale von 125 belgischen Francs, 22 dänischen Kronen, 8,50 Deutsche Mark, 18 französischen Francs, 3.000 italienischen Lire, 8,60 Gulden, 2 Pfund Sterling oder 150 Drachmen je nach Mitgliedstaat für die übrigen Kosten, die nicht in den Zollwert einzubeziehen sind,
- die Zölle und Steuern, die nicht in den Zollwert einzubeziehen sind.“

18. Verordnung (EWG) Nr. 375/69 der Kommission

vom 27. Februar 1969

ABl. Nr. L 52/1 vom 3. März 1969

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2530/77 vom 17. November 1977

ABl. Nr. L 294/9 vom 18. November 1977

In Artikel 5 erhält der erste Gedankenstrich folgende Fassung:

„- wenn der Wert der eingeführten Waren 45.000 belgische Francs, 7.500 dänische Kronen, 3.000 Deutsche Mark, 6.000 französische Francs, 1 Million italienische Lire, 3.000 Gulden, 750 Pfund Sterling oder 50.000 Drachmen je Sendung nicht übersteigt, sofern es sich nicht um mehrfache Sendungen oder um eine Teilsendung von demselben Absender an denselben Empfänger handelt.“

19. Verordnung (EWG) Nr. 97/69 des Rates

vom 16. Januar 1969

ABl. Nr. L 14/1 vom 21. Januar 1979

geändert durch:

- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 280/77 vom 8. Februar 1977
ABl. Nr. L 40/1 vom 11. Februar 1977

In Artikel 3 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

20. Verordnung (EWG) Nr. 1062/69 der Kommission

vom 6. Juni 1969

ABl. Nr. L 141/31 vom 12. Juni 1969

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Im Anhang erhält das Formblatt der „Bescheinigung“, deren Form von der Kommission festgelegt wird, folgende Fassung:

CERTIFICAT/BESCHEINIGUNG/CERTIFICATO/CERTIFICAAT/CERTIFICATE/CERTIFIKAT/ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ
N°

Pour les préparations dites „Fondues“ présentées en emballages immédiats d'un contenu net inférieur ou égal à 1 kg
Für „Käsefondue“ genannte Zubereitungen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger

Per le preparazioni dette „Fondute“ presentate in imballaggi immediati di un contenuto netto inferiore o uguale a 1 kg

Voor de preparaten „Fondues“ genaamd, in onmiddellijke verpakking, met een netto-inhoud van 1 kg of minder

For preparations known as „Cheese Fondues“ put up in immediate packings of a net capacity of 1 kg or less

For tilberedte produkter betegnet „Oste-fondue“ i engangsemballage med et nettoinhold paa mindre end eller lig med 1 kg

Γιά τά παρασκευάσματα υπό την άνομασία „Τετηγμένοι τυροί“
παρουσιαζόμενα σέ άμεσες συσκευασίες καθαρού περιεχομένου
κατωτέρου ή ίσου πρὸς 1 kg.

L'Autorité compétente/Die zuständige Stelle/L'autorità competente/De bevoegde autoriteit/The competent authority/Vedkommende myndighed/Η άρμοδια άρχή

certifie que le lot de

bescheinigt, daß die Sendung von

certifica che la partita di

bevestigt dat de partij van

certifies that the parcel of

bekræfter, at sendingen paa

πιστοποιεί ότι ή άποστολή

kilogrammes de produit faisant l'objet de la facture n° du

Kilogramm, für welche die Rechnung Nr. vom

chilogrammi di prodotto, oggetto della fattura n° del

kilogram van het produkt, waarvoor factuur nr. van

Kilogrammes of product covered by Invoice No of

Kilogram af produktet, omhandlet i faktura nr. af

χιλιογράμμων προϊόντος, περιλαμβανομένου στό τιμολόγιο άρ της

délivré par/ausgestellt wurde durch/emessa da/afgegeven door/issued by/udstedt af/έκδοθέν από:

pays d'origine/Ursprungsland/paese d'origine/land van oorsprong/country of origin/oprindelsesland/χώρα καταγωγής:

pays de destination/Bestimmungsland/paese destinatario/land van bestemming/country of destination/bestemmelsesland/χώρα προορισμού:

répond aux caractéristiques suivantes:

folgende Merkmale aufweist:

risponde alle seguenti caratteristiche:

de volgende kenmerken vertoont:

has the following characteristics:

svarer til folgende karakteristika:

άνταποκρίνεται στό ακόλουθα χαρακτηριστικά:

Ce produit a une teneur en poids en matières grasses provenant du lait égale ou supérieure à 12 % et inférieure à 18 %.

Dieses Erzeugnis hat einen Gehalt an Milchlaktose von 12 oder mehr, jedoch weniger als 18 Gewichtshundertteilen.

Tale prodotto ha un tenore in peso di materie grasse provenienti dal latte uguale o superiore a 12 % e inferiore a 18 %.
 Dit produkt heeft een gehalte aan van melk afkomstige vetstoffen gelijk aan of hoger dan 12 %, doch lager dan 18 %.
 This product has a milkfat content equal to or exceeding 12 % and less than 18 % by weight.
 Dette produkt har et vae gtindhold af mælkefedt paa mindst 12 og hojst 18 procent.

Τό προϊόν αυτό περιέχει κατά βάρος λιπαρές ουσίες προερχόμενες από τό γάλα ἴσες ἢ ανώτερες τοῦ 12 % καί κατώτερες τοῦ 18 %.

Il a été obtenu à partir de fromages fondus dans la fabrication desquels ne sont entrés d'autres fromages que l'Emmental ou le Gruyère,

Es ist hergestellt aus Schmelzkäse, zu dessen Erzeugung keine anderen Käsesorten als Emmentaler oder Greyerzer verwendet wurden,

E' stato ottenuto con formaggi fusi per la cui fabbricazione sono stati utilizzati solamente Emmental o Gruviera,

Het werd verkregen uit gesmolten kaas, waarin bij de fabricatie ervan geen andere kaassoorten den Emmental of Gruyère werden verwerkt,

It is prepared with processed cheeses made exclusively from Emmental or Gruyère cheese,

Fremstillet af smelteost, ved hvis fabrikation der ikke er anvendt andre ostesorter end Emmentaler eller Gruyère,

Παρασκευάστηκε μέ βάση τετηγμένους τυρούς στην παρασκευή των οποίων δέν χρησιμοποιήθηκαν άλλα τυριά παρά μόνο Emmental καί Γραβιέρα.

avec adjonction de vin blanc, d'eau-de-vie de cerises (kirsch), de fécule et d'épices.

mit Zusätzen von Weißwein, Kirschwasser, Stärke und Gewürzen,

con l'aggiunta di vino bianco, acquavite di ciliege (kirsch), fecola e spezie.

met toevoeging van witte wijn, brandewijn van kersen (kirsch), zetmeel en specerijen.

with added white wine, kirsch, starch und spices.

med tilsætning af hvidvin, kirsebærbraendevin (kirsch), stivelse og krydderier.

Μέ προσθήκη λευκού οίνου, ἄποστάγματος κερασιῶν, ἀμύλου καί μπαχαρικών.

Les fromages Emmental ou Gruyère utilisés à sa fabrication ont été fabriqués dans le pays exportateur.

Die zu seiner Herstellung verwendeten Käsesorten Emmentaler oder Greyerzer sind im Ausfuhrland erzeugt worden.

I formaggi Emmental o Gruviera utilizzati per la sua fabbricazione sono stati fabbricati nel paese esportatore.

De voor de bereiding ervan verwerkte Emmentaler of Gruyère kaassoorten werden in het uitvoerland bereid.

The Emmental and Gruyère cheeses used in its manufacture were made in the exporting country.

De ved fabrikationen anvendte Emmentaler- eller Gruyère-oste er fremstillet i eksportlandet.

Τά τυριά Emmental ἢ Γραβιέρα πού χρησιμοποιήθηκαν κατά τήν παρασκευή παρήχθησαν στην ἐξαγούσα χώρα.

Lieu et date d'émission:

Ausstellungsort und -datum:

Luogo e data d'emissione:

Plaats en datum van afgifte:

Place and date of issue:

Sted og dato for udstedelsen:

Τόπος καί ἡμερομηνία ἐκδόσεως:

Cachet de l'organisme émetteur:

Stempel der ausstellenden Stelle:

Timbro dell'organismo emittente:

Stempel van het met de afgifte belaste bureau:

Stamp of issuing body:

Den udstedende myndigheds stempel:

Σφραγίδα τοῦ ἐκδιδόντος ὀργανισμοῦ:

Signature(s):

Unterschrift(en):

Firma(e):

Handtekening(en):

Signature(s):

Underskrift(er):

Υπογραφή (ές):

21. **Verordnung (EWG) Nr. 2552/69 der Kommission**
vom 17. Dezember 1969
ABl. Nr. L 320/19 vom 20. Dezember 1969

geändert durch:

- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

- Verordnung (EWG) Nr. 768/73 vom 26. Februar 1973
ABl. Nr. L 77/25 vom 26. März 1973

In Anhang I erhält das „Echtheitszeugnis“, dessen Form von der Kommission festgelegt wird, folgende Fassung:

BILAG I – ANHANG I – ANNEX I – ANNEXE I – ALLEGATO I – BIJLAGE I – ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ Ι
(forside – Vorderseite – front – recto – recto – recto – εμπρόσθιο)

Aegtheds-	Echtheits-	Certificate of	Certificat	Certificato di	Certificaat van	Πιστοποιητικό	BOURBON
certifikat	zeugnis	authenticity	d'authenticité	autenticità	echtheid	γνησιότητα	WHISKEY

N°

Ar

Afsender (Navn og adresse)

Absender (Name und Anschrift)

Consignor (Name and Address)

Expéditeur (Nom et adresse)

Speditore (Cognome e indirizzo)

Afzender (Naam en adres)

Ἀποστολέας (Όνομα καὶ διεύθυνση)

Modtager (Navn og adresse)

Empfänger (Name und Adresse)

Consignee (Name and Address)

Destinataire (Nom et adresse)

Destinatario (Cognome e indirizzo)

Ontbieder (Naam en adres)

Παραλήπτης (Όνομα καὶ διεύθυνση)

Forsendelsesmaade, skib/fly

Verschifft durch M/S - versandt durch Flugzeug

Shipped by S/S - by air

Expédié par bateau – par avion

Spedito per nave – con aeroplano

Verscheept per schip – verzonden per vliegtuig

Ἀποστολή ἀεροπορικῶς – ἀεροπορικῶς

Antal kolli Anzahl der Packstücke Number of packages Nombre de colis Numero dei colli Aantal colli Ἀρ. Κόλλων	Maerker og numre Zeichen & Nummern Serial numbers & marks Marques & numéros Marche e numeri Merken en nummers Σημεῖα καὶ ἀριθμοί	Antal – Anzahl Quantity – Nombre Quantità – Aantal Ἀριθμός		Vaegt – Gewicht Weight – Poids Peso – Gewicht Βάρος		Kvantum (liter) Menge (Liter) Quantity (Litres) Quantité (Litre) Quantità (Litri) Hoeveelheid (Liters) Ποσότητα (λίτρα)	Bemaerkninger Bemerkungen Observations Osservazioni Opmerkingen Παρατηρήσεις
		Fade Fässer Casks Fûts Fusti Fusten Βαρέλτιον	Flasker Flaschen Bottles Bouteilles Bottiglie Flessen Φιαλῶν	brutto brutto gross brut lordo bruto μικτό	netto netto net net netto netto καθαρό		

The Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms bekraeften, at forannaevnte Bourbon-whisky med en styrke paa højest 160° proof (80° Gay-Lussac) er fremstillet i USA i en arbejdsgang udelukkende ved destillering af gaeret urt af en kornblanding indeholdende mindst 51% majs, og at den er lagret i mindst 2 aar in nye, indvendigt forkullede egetraesfade.

Das Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms bestätigt, daß der obengenannte Bourbon-Whiskey in den USA unmittelbar mit einer Stärke von höchstens 160° proof (80° Gay-Lussac) durch Destillation aus vergorener Getreidemaische mit einem Anteil an Mais von mindestens 51 Gewichtshundertteilen hergestellt wurde und daß er mindestens 2 Jahre in neuen, innen angekohlten Eichenfässern gelagert hat.

The Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms certifies that the above Bourbon whiskey was distilled in the United States at not exceeding 160° proof (80° Gay-Lussac) from a fermented mash of grain of which not less than 51% was corn grain (maize) and aged for not less than two years in charred new oak containers.

Le Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms certifie que le whisky Bourbon décrit ci-dessus a été obtenu aux USA directement à 160° proof (80° Gay-Lussac) au maximum, exclusivement par distillation de moûts fermentés d'un mélange de céréales contenant au moins 51 % de grains de maïs et qu'il a vieilli pendant au moins deux ans en fûts de chêne neufs superficiellement carbonisés.

Il Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms, certifica che il whiskey Bourbon sopra descritto è stato ottenuto negli USA direttamente a non più di 160° proof (80° Gay-Lussac) esclusivamente per distillazione di mosti fermentati di una miscela di cereali contenente almeno 51 % di granturco e che è stato invecchiato per almeno due anni in fusti nuovi di quercia carbonizzati superficialmente.

Het Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms verklaart dat de hierboven omschreven Bourbon whiskey met een sterkte van niet meer dan 160° proof (80° Gay-Lussac) in de Verenigde Staten van Noord-Amerika in één produktiegang is verkregen uitsluitend door distillatie van gegist beslag van gemengde granen bestaande uit ten minste 51 gewichtspercenten (%) maïs en dat deze whiskey gedurende ten minste twee jaar is gelagerd in nieuwe, aan de binnenzijde verkoolde, eikehouten vaten.

Τό Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms πιστοποιεί ότι τό ούϊσκυ Bourbon πού περιγράφεται άνωτέρω παρήχθη στίς Η.Π.Α. (= USA) κατ' εὐθείαν σέ 160° proof (80° Gay-Lussac) κατά μέγιστο όριο άποκλειστικά άπό άπόσταξη γλευκών ζυμωθέντων άπό μίγμα δημητριακών πού περιέχει τουλάχιστον 51 % σπόρους άραβοσίτου καί έχει ώριμάσει επί δύο έτη τουλάχιστον μέσα σέ καινούργια βαρέλια δρύινα, τά όποία έξωτερικώς έχουν επανυρακωθεί.

Sted og dato for udstedelsen

Ort und Datum der Ausstellung

Place and date of issue

Lieur et date d'émission

Luogo e data di emissione

Plaats en datum van afgifte

Τόπος καί ήμερομηνία έκδόσεως

(Underskrift af autoriseret embedsmand)

(Unterschrift des Zeichnungsberechtigten)

(Signature of authorized Bureau Officer)

(Signature du fonctionnaire habilité)

(Firma del funzionario abilitato)

(Handtekening van de gemachtigde ambtenaar)

(Υπογραφή του έξουσιοδοτημένου υπαλλήλου)

UNITED STATES DEPARTMENT OF THE TREASURY

Bureau of Alcohol, Tobacco and Firearms

Department of the Treasury's stempel

Stempel des Department of the Treasury

Seal of the Department of the Treasury

Sceau du Department of the Treasury

Timbro del Department of the Treasury

Stempel van het Department of the Treasury

Σφραγίδα του Department of the Treasury

22. Verordnung (EWG) Nr. 1120/75 der Kommission

vom 17. April 1975

ABl. Nr. L 111/19 vom 30. April 1975

geändert durch:

– Verordnung (EWG) Nr. 3277/75 vom 15. Dezember 1975

ABl. Nr. L 325/16 vom 17. Dezember 1975

– Verordnung (EWG) Nr. 1379/76 vom 16. Juni 1976

ABl. Nr. L 156/13 vom 17. Juni 1976

– Verordnung (EWG) Nr. 1216/77 vom 7. Juni 1977

ABl. Nr. L 140/16 vom 8. Juni 1977

Anhang I wird wie folgt ergänzt:

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ Ι

1. Έξαγωγήας

2. Άριθμός

4. Παραλήπτης

5. ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΟΝΟΜΑΣΙΑΣ ΠΡΟΕΛΕΥΣΕΩΣ

6. Μεταφορικό μέσο

7. ΟΙΝΟΣ PORTO

8. Τόπος έκφορτώσεως

9. Σημεία καί άριθμοί, άριθμός καί είδος κόλλων

10. Βάρος μικτό

11. Λίτρα

12. Λίτρα (όλογράφως)

13. Θεώρηση τής έκδιούσης άρχης (Βλέπε μετάφραση στόν άριθ. 15).

14. Θεώρηση του Τελωνείου

15. Πιστοποιείται ότι οίνος πού περιγράφεται στό παρόν πιστοποιητικό είναι οίνος πού παρήχθη στην καθορισμένη περιοχή του οίνου „Generoso“ του Δούρου καί θεωρείται, σύμφωνα μέ τόν Πορτογαλικό νόμο, ως γνήσιος PORTO.

Ό οίνος αυτός άνταποκρίνεται στόν όρισμό του „VIN DE LIQUEUR“ πού προβλέπεται άπό τήν συμπληρωματική σημείωση 4 γ) του κεφαλαίου 22 του κοινού δασμολογίου τής Εύρωπαϊκής Οίκονομικής Κοινότητας.

16. (1) Χώρος προοριζόμενος για άλλες ένδείξεις τής χώρας εξαγωγής.“.

Anhang II wird wie folgt ergänzt:

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II

1. Έξαγωγέας
2. Άριθμός
4. Παραλήπτης
5. ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΟΝΟΜΑΣΙΑΣ ΠΡΟΕΛΕΥΣΕΩΣ
6. Μεταφορικό μέσο
7. Οίνος MADEIRA
8. Τόπος έκφορτώσεως
9. Σημεία και άριθμοί, άριθμός και είδος κόλλων
10. Βάρος μικτό
11. Λίτρα
12. Λίτρα (όλογράφως)
13. Θεώρηση της έκδιδούσης άρχης (Βλέπε μετάφραση στον άριθ. 15).
14. Θεώρηση Τελωνείου
15. Πιστοποιείται ότι ό οίνος που περιγράφεται στό παρόν πιστοποιητικό είναι οίνος „GENEROSO“ που παρήχθη στην καθορισμένη περιοχή του οίνου MADEIRA και θεωρείται, σύμφωνα μέ τόν Πορτογαλικό νόμο, ως γνήσιος οίνος MADEIRA.
‘Ο οίνος αυτός άναποκρίνεται στόν όρισμό του „VIN DE LIQUEUR“ που προβλέπεται από την συμπληρωματική σημείωση 4γ) του κεφαλαίου 22 του κοινού δασμολογίου της Εύρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας.
16. (1) Χώρος προοριζόμενος για άλλες ένδείξεις της χώρας εξαγωγής.“

Anhang III wird wie folgt ergänzt:

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ III

1. Έξαγωγέας
2. Άριθμός
4. Παραλήπτης
5. ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΟΝΟΜΑΣΙΑΣ ΠΡΟΕΛΕΥΣΕΩΣ
6. Μεταφορικό μέσο
7. Οίνος XERES
8. Τόπος έκφορτώσεως
9. Σημεία και άριθμοί, άριθμός και είδος κόλλων
10. Βάρος μικτό
11. Λίτρα
12. Λίτρα (όλογράφως)
13. Θεώρηση της έκδιδούσης άρχης (Βλέπε μετάφραση στον άριθ. 15).
14. Θεώρηση του Τελωνείου
15. Πιστοποιείται ότι ό οίνος που περιγράφεται στό παρόν πιστοποιητικό παρήχθη στη ζώνη JEREZ (Xères) και άναγνωρίζεται, σύμφωνα μέ τόν ισπανικό νόμο, ως έχων δικαίωμα της όνομασίας προελεύσεως „JEREZ – XERES – SHERRY“.
Τό οινόπνευμα που προστέθηκε στόν οίνο αυτό είναι οινόπνευμα οίνικης προελεύσεως
16. (1) Χώρος προοριζόμενος για άλλες ένδείξεις της χώρας εξαγωγής.“

Anhang IV wird wie folgt ergänzt:

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ IV

1. Έξαγωγέας
2. Άριθμός
4. Παραλήπτης
5. ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΟΝΟΜΑΣΙΑΣ ΠΡΟΕΛΕΥΣΕΩΣ
7. ΟΙΝΟΣ MOSCATEL DE SETUBAL
9. Σημεία και άριθμοί, άριθμός και είδος κόλλων
10. Βάρος μικτό

11. Λίτρα
12. Λίτρα (όλογράφως)
13. Θεώρηση της έκδιδούσης άρχης (βλέπε μετάφραση στον άριθ. 15)
14. Θεώρηση του Τελωνείου
15. Πιστοποιείται ότι ό οίνος που περιγράφεται στό παρόν πιστοποιητικό είναι οίνος που παρήχθη στην καθορισμένη περιοχή του MOSCATEL DE SETUBAL και θεωρείται, σύμφωνα μέ τόν πορτογαλικό νόμο, ως γνήσιος MOSCATEL DE SETUBAL.
‘Ο οίνος αυτός άναποκρίνεται στόν όρισμό του „VIN DE LIQUEUR“ που προβλέπεται από την συμπληρωματική σημείωση 4γ) του κεφαλαίου 22 του κοινού δασμολογίου της Εύρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας.
16. (1) Χώρος προοριζόμενος για άλλες ένδείξεις της χώρας εξαγωγής.“

Anhang V wird wie folgt ergänzt:

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ V

1. Έξαγωγέας
2. Άριθμός
4. Παραλήπτης
5. ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΟΝΟΜΑΣΙΑΣ ΠΡΟΕΛΕΥΣΕΩΣ
7. ΟΙΝΟΣ TOKAY (ASZU, SZAMORODNI)
9. Σημεία και άριθμοί, άριθμός και είδος κόλλων
10. Βάρος μικτό
11. Λίτρα
12. Λίτρα (όλογράφως)
13. Θεώρηση της έκδιδούσης άρχης (βλέπε μετάφραση στον άριθ. 14)
14. Πιστοποιείται ότι ό οίνος που περιγράφεται στό παρόν πιστοποιητικό είναι οίνος που παρήχθη στην καθορισμένη περιοχή οίνος TOKAY και θεωρείται, σύμφωνα μέ τόν Ουγγρικό νόμο, ως γνήσιος TOKAY (ASZU, SZAMORODNI).
‘Ο οίνος αυτός άναποκρίνεται στόν όρισμό του „VIN DE LIQUEUR“ που προβλέπεται από την συμπληρωματική σημείωση 4γ) του κεφαλαίου 22 του κοινού δασμολογίου της Εύρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας.
16. (1) Χώρος προοριζόμενος για άλλες ένδείξεις της χώρας εξαγωγής.“

23. **Verordnung (EWG) Nr. 1535/77 der Kommission**
vom 4. Juli 1977

ABl. Nr. L 171/1 vom 9. Juli 1977

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2697/77
vom 7. Dezember 1977

ABl. Nr. L 314/21 vom 8. Dezember 1977

Artikel 9 wird wie folgt ergänzt:

- In Absatz 2 werden nach den Worten „Bijzondere Bestemming“ folgende Worte hinzugefügt:
„ΕΙΔΙΚΟΣ ΠΡΟΟΡΙΣΜΟΣ“
- In Absatz 3 Unterabsatz 2 zweiter Gedankenstrich wird nach der Angabe „Bijzondere Bestemming: Verordening (EEG) n° 1535/77“ folgende Angabe hinzugefügt:
„ΕΙΔΙΚΟΣ ΠΡΟΟΡΙΣΜΟΣ: ΚΑΝΟΝΙΣΜΟΣ (ΕΟΚ) ΑΡ. 1535/77“
- In Absatz 6 wird nach der Angabe „Goederen ter beschikking gesteld van degene die overneemt op . . . (2)“ folgende Angabe hinzugefügt:
„ΕΜΠΟΡΕΥΜΑΤΑ ΤΕΘΕΝΤΑ ΣΤΗ ΔΙΑΘΕΣΗ ΕΚΕΙΝΟΥ ΠΡΟΣ ΤΟΝ ΟΠΟΙΟ ΕΚΧΩΡΗΘΗΚΑΝ ΤΗΝ . . . (2)“

24. Verordnung (EWG) Nr. 2695/77 der Kommission
vom 7. Dezember 1977

ABl. Nr. L 314/14 vom 8. Dezember 1977

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2788/78
vom 29. November 1978

ABl. Nr. 333/25 vom 30. November 1978

In Artikel 4 Absatz 3 wird nach der Angabe

„– T2 – bijzondere bestemming“ die Angabe

„– T2 – Ειδικός προορισμός“

hinzugefügt.

25. Verordnung (EWG) Nr. 222/77 des Rates

vom 13. Dezember 1976

ABl. Nr. L 38/1 vom 9. Februar 1977

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 983/79
vom 14. Mai 1979

ABl. Nr. L 123 vom 19. Mai 1979

In Artikel 57 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“
durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

Im Anhang

- erhält Abschnitt I Nummer 1 des Musters I folgende Fassung:

„Der (Die) Unterzeichnete (1)

mit Wohnsitz (Sitz) in (2)

leistet hiermit bei der Zollstelle der Bürgschaftsleistung (3)

bis zum Höchstbetrag von (4)

selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber dem Königreich Belgien, dem Königreich Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Griechenland, der Französischen Republik, Irland, der Italienischen Republik, dem Großherzogtum Luxemburg, dem Königreich der Niederlande, dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland (3) für die Beträge, die der Hauptverpflichtete (4) den genannten Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften auf Grund von Zuwiderhandlungen, die im Verlauf eines von ihm durchgeführten gemeinschaftlichen Versandverfahrens begangen worden sind, insgesamt an Zöllen, Steuern, Abschöpfungen und anderen Abgaben – mit Ausnahme von Geldstrafen oder Bußgeldern – schuldet oder schulden wird, und zwar bezüglich der Haupt- und Nebenverbindlichkeiten, der Unkosten und der Zuschläge.“

- erhält Abschnitt I Nummer 1 des Musters II folgende Fassung:

„Der (Die) Unterzeichnete (1)

mit Wohnsitz (Sitz) in (2)

leistet hiermit bei der Abgangszollstelle (3)

selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber dem Königreich Belgien, dem Königreich Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Griechenland, der Französischen Republik, Irland, der Italienischen Republik, dem Großherzogtum Luxemburg, dem Königreich der Niederlande, dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland (3) für die Beträge, die der Hauptverpflichtete (4)

den genannten Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften auf Grund von Zuwiderhandlungen, die im Verlauf eines von ihm mit den unten bezeichneten Waren von der Abgangszollstelle (5)

zur Bestimmungszollstelle (6)

durchgeführten gemeinschaftlichen Versandverfahrens begangen worden sind, insgesamt an Zöllen, Steuern, Abschöpfungen und anderen Abgaben – mit Ausnahme von Geldstrafen oder Bußgeldern – schuldet oder schulden wird, und zwar bezüglich der Haupt- und Nebenverbindlichkeiten, der Unkosten und der Zuschläge.“

- erhält Abschnitt I Nummer 1 des Musters III folgende Fassung:

„Der (Die) Unterzeichnete (1)

mit Wohnsitz (Sitz) in (2)

leistet hiermit bei der Zollstelle der Bürgschaftsleistung (3)

selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber dem Königreich Belgien, dem Königreich Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Griechenland, der Französischen Republik, Irland, der Italienischen Republik, dem Großherzogtum Luxemburg, dem Königreich der Niederlande, dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland (3) für die Beträge, die ein Hauptverpflichteter den genannten Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften auf Grund von Zuwiderhandlungen, die im Verlaufe von gemeinschaftlichen Versandverfahren begangen worden sind, für die der (die) Unterzeichnete durch Ausstellung eines Sicherheitstitels eine Bürgschaft übernommen hat, insgesamt an Zöllen, Steuern, Abschöpfungen und anderen Abgaben – mit Ausnahme von Geldstrafen oder Bußgeldern – schuldet oder schulden wird, und zwar bezüglich der Haupt- und Nebenverbindlichkeiten, der Unkosten und der Zuschläge – bis zu einem Höchstbetrag von 7000 Europäischen Rechnungseinheiten je Sicherheitstitel.“

26. Verordnung (EWG) Nr. 223/77 der Kommission

vom 22. Dezember 1976

ABl. Nr. L 38/20 vom 9. Februar 1977

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1601/77 vom 11. Juli 1977

ABl. Nr. 182/1 vom 22. Juli 1977

- Verordnung (EWG) Nr. 526/79 vom 20. März 1979

ABl. Nr. L 74/1 vom 24. März 1979

Artikel 28 wird wie folgt ergänzt:

- Im ersten Gedankenstrich werden nach den Worten „Verlaten van de Gemeenschap aan beperkingen onderworpen“ die Worte „εξοδος από την Κοινότητα ύποκειμένη σε περιορισμούς“ hinzugefügt.

- Im zweiten Gedankenstrich werden nach den Worten „Verlaten van de Gemeenschap aan belastingheffing onderworpen“ die Worte „εξοδος από την Κοινότητα ύποκειμένη σε έπιβάρυνση“ hinzugefügt.

Artikel 40 wird wie folgt ergänzt: Nach dem Wort „told“ wird das Wort „Τελωνείο“ hinzugefügt.

Artikel 71 wird wie folgt ergänzt: In Absatz 3 werden nach den Worten „achteraf afgegeven“ die Worte „έκδοθέν έκ των ύστέρων“ hinzugefügt.

In den Anhängen I und III wird das Exemplar Nr. 3 der Anmeldung zum gemeinschaftlichen Versandverfahren T auf der Rückseite durch die Angabe „έπιστρεπτέο είς“ ergänzt.

In Anhang VI wird das Original des Kontroll-exemplars T Nr. 5 auf der Rückseite durch die Angabe „έπιστρεπτέο είς“ ergänzt.

In Anhang VII wird der Kopf des Grenzübergangsscheins durch die Abkürzung „EK“ und durch die Worte „Δελτίο διελεύσεως“ ergänzt.

In Anhang VIII wird der Kopf der Eingangsbescheinigung durch die Abkürzung „EK“ und durch die Worte „άπόδειξη παραλαβής“ ergänzt.

In Anhang IX wird die Rubrik 7 der Bürgschaftsbescheinigung durch das Wort „Griechenland“ ergänzt.

In Anhang X wird der Kopf des Sicherheitstitels (Pauschalsicherheit) durch die Abkürzung „EK“ ergänzt.

In Anhang XII wird der Kopf des gelben Klebezettels durch die Abkürzung „EK“ ergänzt.

27. Entscheidung Nr. 70/41/EWG der Kommission

vom 19. Dezember 1969

ABl. Nr. L 13/13 vom 19. Januar 1970

geändert durch:

– Entscheidung Nr. 71/14/EWG vom 7. Dezember 1970
ABl. Nr. L 6/35 vom 8. Januar 1971

– Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Im Anhang wird die erste Seite des Formblatts D.D.3 durch die Abkürzung „EK“ ergänzt.

Auf der ersten Seite desselben Formblatts werden die Worte: „Πιστοποιητικό κυκλοφορίας εμπορευμάτων“ hinzugefügt.

28. Verordnung (EWG) Nr. 2826/77 der Kommission

vom 5. Dezember 1977

ABl. Nr. L 333/1 vom 24. Dezember 1977

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 607/78 vom 29. März 1978

ABl. Nr. L 83/17 vom 30. März 1978

Im Anhang ist das Exemplar Nr. 3 auf der Rückseite durch die Angabe „Επιστρεπτέο εις:“ zu ergänzen.

II. Landwirtschaft

A. Allgemeines

- a) In den genannten Artikeln der nachstehenden Rechtsakte wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

1. Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates

vom 22. September 1966

ABl. Nr. 172 vom 30. September 1966

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 590/79 vom 26. März 1979

ABl. Nr. L 78 vom 30. März 1979

Artikel 38 Absatz 2

2. Verordnung Nr. 79/65/EWG des Rates

vom 15. Juni 1965

ABl. Nr. 109 vom 23. Juni 1965

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2910/73 vom 23. Oktober 1973

ABl. Nr. L 299 vom 27. Oktober 1973

Artikel 19 Absatz 2

3. Verordnung (EWG) Nr. 234/68 des Rates

vom 27. Februar 1968

ABl. Nr. L 55 vom 2. März 1968

zuletzt geändert durch den Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973

ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973

Artikel 14 Absatz 2

4. Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates

vom 27. Juni 1968

ABl. Nr. L 148 vom 28. Juni 1968

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1761/78 vom 25. Juli 1978

ABl. Nr. L 204 vom 28. Juli 1978

Artikel 30 Absatz 2

5. Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates

vom 27. Juni 1968

ABl. Nr. L 148 vom 28. Juni 1968

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 425/77 vom 14. Februar 1977

ABl. Nr. L 61 vom 5. März 1977

Artikel 27 Absatz 2

6. Verordnung (EWG) Nr. 727/70 des Rates

vom 21. April 1970

ABl. Nr. L 94 vom 28. April 1970

zuletzt geändert durch den Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973

ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973

Artikel 17 Absatz 2

7. Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates

vom 21. April 1970

ABl. Nr. L 94 vom 28. April 1970

zuletzt geändert durch den Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973

ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973

Artikel 13 Absatz 2

8. Verordnung (EWG) Nr. 1308/70 des Rates

vom 29. Juni 1970

ABl. Nr. L 146 vom 4. Juli 1970

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 814/76 vom 6. April 1976

ABl. Nr. L 94 vom 9. April 1976

Artikel 12 Absatz 2

9. Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 des Rates

vom 27. Juli 1971

ABl. Nr. L 175 vom 4. August 1971

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 235/79 vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 34 vom 9. Februar 1979

Artikel 20 Absatz 2

10. Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 des Rates

vom 26. Oktober 1971

ABl. Nr. L 246 vom 5. November 1971

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 234/79 vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 34 vom 9. Februar 1979

Artikel 11 Absatz 2

11. Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates

vom 18. Mai 1972

ABl. Nr. L 118 vom 20. Mai 1972

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 912/79 vom 8. Mai 1979

ABl. Nr. L 116 vom 11. Mai 1979

Artikel 33 Absatz 2

12. Verordnung (EWG) Nr. 1728/74

vom 27. Juni 1974

ABl. Nr. L 182 vom 5. Juli 1974

Artikel 8 Absatz 3

13. Verordnung (EWG) Nr. 3330/74 des Rates

vom 19. Dezember 1974

ABl. Nr. L 359 vom 31. Dezember 1974

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1487/76 vom 22. Juni 1976

ABl. Nr. L 167 vom 26. Juni 1976

Artikel 36 Absatz 2

14. **Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates**
vom 29. Oktober 1975
ABl. Nr. L 281 vom 1. November 1975
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1254/78 vom 12. Juni 1978
ABl. Nr. L 156 vom 14. Juni 1978
Artikel 26 Absatz 2
15. **Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates**
vom 29. Oktober 1975
ABl. Nr. L 282 vom 2. November 1975
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1423/78 vom 20. Juni 1978
ABl. Nr. L 171 vom 28. Juni 1978
Artikel 24 Absatz 2
16. **Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates**
vom 29. Oktober 1975
ABl. Nr. L 282 vom 1. November 1975
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 368/76 vom 16. Februar 1976
ABl. Nr. L 45 vom 21. Februar 1976
Artikel 17 Absatz 2
17. **Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates**
vom 29. Oktober 1975
ABl. Nr. L 282 vom 1. November 1975
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 369/76 vom 29. Oktober 1976
ABl. Nr. L 45 vom 21. Februar 1976
Artikel 17 Absatz 2
18. **Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates**
vom 21. Juni 1976
ABl. Nr. L 166 vom 25. Juni 1976
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1260/78 vom 12. Juni 1978
ABl. Nr. L 154 vom 14. Juni 1978
Artikel 27 Absatz 2
19. **Verordnung (EWG) Nr. 3228/76 des Rates**
vom 21. Dezember 1976
ABl. Nr. L 366 vom 31. Dezember 1976
Artikel 8 Absatz 2
20. **Verordnung (EWG) Nr. 355/77 des Rates**
vom 15. Februar 1977
ABl. Nr. L 51 vom 23. Februar 1977
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1361/78 vom 19. Juni 1978
ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978
Artikel 22 Absatz 2
21. **Verordnung (EWG) Nr. 516/77 des Rates**
vom 14. März 1977
ABl. Nr. L 73 vom 21. März 1977
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1152/78 vom 30. Mai 1978
ABl. Nr. L 144 vom 31. Mai 1978
Artikel 20 Absatz 2
22. **Verordnung (EWG) Nr. 1111/77 des Rates**
vom 17. Mai 1977
ABl. Nr. L 134 vom 28. Mai 1977
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1298/78 vom 6. Juni 1978
ABl. Nr. L 160 vom 17. Juni 1978
Artikel 12 Absatz 2
23. **Verordnung (EWG) Nr. 218/78 des Rates**
vom 19. Dezember 1977
ABl. Nr. L 35 vom 4. Februar 1978
Artikel 12 Absatz 2
24. **Verordnung (EWG) Nr. 978/78 des Rates**
vom 10. Mai 1978
ABl. Nr. L 128 vom 17. Mai 1978
Artikel 8 Absatz 2
25. **Verordnung (EWG) Nr. 1117/78 des Rates**
vom 22. Mai 1978
ABl. Nr. L 142 vom 30. Mai 1978
Artikel 11 Absatz 2
26. **Verordnung (EWG) Nr. 1360/78 des Rates**
vom 19. Juni 1978
ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978
Artikel 16 Absatz 2
27. **Verordnung (EWG) Nr. 1362/78 des Rates**
vom 19. Juni 1978
ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978
Artikel 15 Absatz 2
28. **Verordnung (EWG) Nr. 1760/78 des Rates**
vom 25. Juli 1978
ABl. Nr. L 204 vom 28. Juli 1978
Artikel 16 Absatz 2
29. **Verordnung (EWG) Nr. 337/79 des Rates**
vom 5. Februar 1979
ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979
Artikel 67 Absatz 2
30. **Richtlinie Nr. 76/895/EGW des Rates**
vom 23. November 1976
ABl. Nr. L 340 vom 9. Dezember 1976
Artikel 7 Absatz 3
31. **Entscheidung Nr. 77/97/EWG des Rates**
vom 21. Dezember 1976
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977
Artikel 5 Absatz 3
32. **Richtlinie Nr. 64/432/EWG des Rates**
vom 26. Juni 1964
ABl. Nr. 121 vom 29. Juli 1964
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 79/111/EWG vom 24. Januar 1979
ABl. Nr. L 28 vom 3. Februar 1979
Artikel 12 Absatz 3
33. **Richtlinie Nr. 64/433/EWG des Rates**
vom 26. Juni 1964
ABl. Nr. 121 vom 29. Juli 1964
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 75/379/EWG vom 24. Juni 1975
ABl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975
Artikel 9 a Absatz 3
34. **Richtlinie Nr. 66/400/EWG des Rates**
vom 14. Juni 1966
ABl. Nr. 125 vom 11. Juli 1966
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/692/EWG vom 25. Juli 1978
ABl. Nr. L 236 vom 26. August 1978
Artikel 21 Absatz 3

35. **Richtlinie Nr. 66/401/EWG des Rates**
vom 14. Juni 1966
ABl. Nr. 125 vom 11. Juli 1966
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/1020/EWG
vom 5. Dezember 1978
ABl. Nr. L 350 vom 14. Dezember 1978
Artikel 21 Absatz 3
36. **Richtlinie Nr. 66/402/EWG des Rates**
vom 14. Juni 1966
ABl. Nr. 125 vom 11. Juli 1966
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/1020/EWG
vom 5. Dezember 1978
ABl. Nr. L 350 vom 14. Dezember 1978
Artikel 21 Absatz 3
37. **Richtlinie Nr. 66/403/EWG des Rates**
vom 14. Juni 1966
ABl. Nr. 125 vom 11. Juli 1966
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/816/EWG
vom 26. September 1978
ABl. Nr. L 281 vom 6. Oktober 1978
Artikel 19 Absatz 3
38. **Richtlinie Nr. 66/404/EWG des Rates**
vom 14. Juni 1966
ABl. Nr. 125 vom 11. Juli 1966
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 75/445/EWG
vom 26. Juni 1975
ABl. Nr. L 196 vom 26. Juli 1975
Artikel 17 Absatz 3
39. **Richtlinie Nr. 68/193/EWG des Rates**
vom 9. April 1968
ABl. Nr. L 93 vom 9. April 1968
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/692/EWG
vom 25. Juli 1978
ABl. Nr. L 236 vom 26. August 1978
Artikel 17 Absatz 3
40. **Richtlinie Nr. 69/208/EWG des Rates**
vom 30. Juni 1969
ABl. Nr. L 169 vom 10. Juli 1969
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/1020/EWG
vom 5. Dezember 1978
ABl. Nr. L 350 vom 14. Dezember 1978
Artikel 20 Absatz 3
41. **Richtlinie Nr. 70/373/EWG des Rates**
vom 20. Juli 1970
ABl. Nr. L 170 vom 3. August 1970
zuletzt geändert durch den Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
Artikel 3 Absatz 2
42. **Richtlinie Nr. 70/457/EWG des Rates**
vom 29. September 1970
ABl. Nr. L 225 vom 12. Oktober 1970
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 79/55/EWG
vom 19. Dezember 1978
ABl. Nr. L 16 vom 20. Januar 1979
Artikel 23 Absatz 3
43. **Richtlinie Nr. 70/458/EWG des Rates**
vom 29. September 1970
ABl. Nr. L 225 vom 12. Oktober 1970
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/692/EWG
vom 25. Juli 1978
ABl. Nr. L 236 vom 26. August 1978
Artikel 40 Absatz 3
44. **Richtlinie Nr. 70/524/EWG des Rates**
vom 23. November 1970
ABl. Nr. L 270 vom 14. Dezember 1970
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 79/139/EWG
vom 18. Dezember 1978
ABl. Nr. L 39 vom 14. Februar 1979
Artikel 16 a Absatz 3
Artikel 16 b Absatz 3
45. **Richtlinie Nr. 71/118/EWG des Rates**
vom 15. Februar 1971
ABl. Nr. L 55 vom 8. März 1971
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/50/EWG
vom 13. Dezember 1977
ABl. Nr. L 15 vom 19. Januar 1978
Artikel 12 Absatz 3
Artikel 12 a Absatz 3
46. **Richtlinie Nr. 71/161/EWG des Rates**
vom 30. März 1971
ABl. Nr. L 87 vom 17. April 1971
zuletzt geändert durch den Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
Artikel 18 Absatz 3
47. **Richtlinie Nr. 72/159/EWG des Rates**
vom 17. April 1972
ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1054/78 vom 19. Mai 1978
ABl. Nr. L 134 vom 22. Mai 1978
Artikel 18 Absatz 2
48. **Richtlinie Nr. 72/160/EWG des Rates**
vom 17. April 1972
ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 73/358/EWG
vom 19. November 1973
ABl. Nr. L 326 vom 27. November 1973
Artikel 9 Absatz 2
49. **Richtlinie Nr. 72/161/EWG des Rates**
vom 17. April 1972
ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 73/358/EWG
vom 19. November 1973
ABl. Nr. L 326 vom 27. November 1973
Artikel 11 Absatz 2
50. **Richtlinie Nr. 72/280/EWG des Rates**
vom 31. Juli 1972
ABl. Nr. L 179 vom 7. August 1972
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/320/EWG
vom 20. März 1978
ABl. Nr. L 84 vom 31. März 1978
Artikel 7 Absatz 2
51. **Richtlinie Nr. 72/461/EWG des Rates**
vom 12. Dezember 1972
ABl. Nr. L 302 vom 31. Dezember 1972
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/54/EWG
vom 19. Dezember 1977
ABl. Nr. L 16 vom 20. Januar 1978
Artikel 9 Absatz 3
52. **Richtlinie Nr. 72/462/EWG des Rates**
vom 12. Dezember 1972
ABl. Nr. L 302 vom 31. Dezember 1972
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 78/98/EWG
vom 21. Dezember 1977
ABl. Nr. L 16 vom 20. Januar 1978

- Artikel 29 Absatz 3
Artikel 30 Absatz 3
53. **Richtlinie Nr. 73/88/EWG des Rates**
vom 26. März 1973
ABl. Nr. L 106 vom 20. April 1973
zuletzt geändert durch die Entscheidung Nr. 75/380/EWG vom 24. Juni 1975
ABl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975
Artikel 7 Absatz 3
54. **Richtlinie Nr. 73/132/EWG des Rates**
vom 15. Mai 1973
ABl. Nr. L 153 vom 9. Juni 1973
Artikel 9 Absatz 2
55. **Richtlinie Nr. 74/63/EWG des Rates**
vom 17. Dezember 1973
ABl. Nr. L 38 vom 11. Februar 1974
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 76/934/EWG vom 1. Dezember 1976
ABl. Nr. L 364 vom 31. Dezember 1976
Artikel 9 Absatz 3
Artikel 10 Absatz 3
56. **Richtlinie Nr. 76/625/EWG des Rates**
vom 20. Juli 1976
ABl. Nr. L 218 vom 11. August 1976
in der Fassung der Richtlinie Nr. 77/159/EWG vom 14. Februar 1977
ABl. Nr. L 48 vom 19. Februar 1977
Artikel 9 Absatz 2
57. **Richtlinie Nr. 76/630/EWG des Rates**
vom 20. Juli 1976
ABl. Nr. L 223 vom 16. August 1976
Artikel 11 Absatz 2
58. **Richtlinie Nr. 76/895/EWG des Rates**
vom 23. November 1976
ABl. Nr. L 340 vom 9. Dezember 1976
Artikel 7 Absatz 3
Artikel 8 Absatz 3
59. **Richtlinie Nr. 77/93/EWG des Rates**
vom 21. Dezember 1976
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977
Artikel 16 Absatz 3
Artikel 17 Absatz 3
60. **Richtlinie Nr. 77/96/EWG des Rates**
vom 21. Dezember 1976
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977
Artikel 9 Absatz 3
61. **Richtlinie Nr. 77/97/EWG des Rates**
vom 21. Dezember 1976
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977
Artikel 5 Absatz 3
62. **Richtlinie Nr. 77/99/EWG des Rates**
vom 21. Dezember 1976
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977
Artikel 18 Absatz 3
Artikel 19 Absatz 3
63. **Richtlinie Nr. 77/101/EWG des Rates**
vom 23. November 1976
ABl. Nr. L 32 vom 3. Februar 1977
zuletzt geändert durch die Richtlinie Nr. 79/372/EWG vom 2. April 1979
ABl. Nr. L 86 vom 6. April 1979
Artikel 13 Absatz 3
64. **Richtlinie Nr. 77/391/EWG des Rates**
vom 17. Mai 1977
ABl. Nr. L 145 vom 13. Juni 1977
Artikel 11 Absatz 3
65. **Richtlinie Nr. 77/504/EWG des Rates**
vom 25. Juli 1977
ABl. Nr. L 206 vom 12. August 1977
Artikel 8 Absatz 3
66. **Richtlinie Nr. 79/117/EWG des Rates**
vom 21. Dezember 1978
ABl. Nr. L 33 vom 8. Februar 1979
Artikel 8 Absatz 3
67. **Richtlinie Nr. 79/373/EWG des Rates**
vom 2. April 1979
ABl. Nr. L 86 vom 6. April 1979
Artikel 13 Absatz 3
- b) In dem angegebenen Artikel der nachstehenden Richtlinie wird das Wort „zwölf“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.
- Richtlinie Nr. 64/432/EWG des Rates**
vom 26. Juni 1964
ABl. Nr. 121 vom 29. Juli 1964
Artikel 13 Absatz 3

B. Gemeinsame Marktorganisationen

a) Obst und Gemüse

1. **Verordnung Nr. 58 der Kommission**

vom 15. Juni 1962

ABl. Nr. 56 vom 7. Juli 1962

geändert durch:

- Verordnung Nr. 51/65/EWG vom 1. April 1965
ABl. Nr. 55 vom 3. April 1965
- Verordnung (EWG) Nr. 534/72 vom 15. März 1972
ABl. Nr. L 64 vom 16. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 844/76 vom 9. April 1976
ABl. Nr. L 96 vom 10. April 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 847/76 vom 9. April 1976
ABl. Nr. L 96 vom 10. April 1976

Anhang I/7 – Anlage 1 erhält folgende Fassung:

Liste der Sorten

	Erzeugerländer				
	Italien	Frankreich	Belgien	Niederlande	Griechenland
Im Gewächshaus erzeugte Trauben					
Alphonse Lavallée (- Ribier)			X		
Black Alicante (- Granacke - Granaxa)			X	X	
Canon Hall			X		

	Erzeugerländer				
	Italien	Frankreich	Belgien	Niederlande	Griechenland
Colman			X		
Frankenthal (– Groß Vernatsch)			X	X	
Golden Champion				X	
Gradisca			X		
Gros Maroc				X	
Léopold III			X		
Muscat d'Alexandrie			X	X	
Muscat d'Hambourg (– Hambro – Black Hamburg)			X	X	
Prof. Aberson				X	
Royal			X	X	
Im Freien erzeugte Trauben					
a) Großkernige Arten					
Alphonse Lavallée	X	X			X
Angela	X				
Baresana (– Turchesca – Lattuario Bianco – Uva di Biscaglie)	X				
Cardinal	X	X			X
Dabouki (– Malaga)		X			
Danam		X			
Danlas		X			
Datal		X			
Dattier de Beyrouth (– Regina – Menavacca Bianca)	X	X			
Ignea		X			
Italia (– ideal)	X	X			X
Lival		X			
Muscat d'Alexandrie (– Zibibbo)	X	X			X
Chanez (– Uva di Almeria)	X				X
Olivette blanche		X			
Olivette noire (– Olivetta Vibanese)	X	X			
Perlona	X				
Red Empereur	X				
Regina nera (– Menavacca nera – Lattuario nero)	X				
Ribol		X			
Schiava Grossa (– Frankenthal – Groß Vernatsch)	X				
b) Kleinkernige Sorten					
Admirables de Courtiller		X			
Angelo Pirovano	X				
Anna Maria	X				
Catalanesca	X				
Chasselas (Doré, Muscat, Rosé)	X	X			
Cimminita	X				
Clairettes		X			
Colombana bianca (– Verdea)	X				
Delizia di Vapio	X				
Gros Vert	X	X			
Jaoumet (– St-Jacques ou Madeleine de Jacques)		X			
Madeleines	X	X			
Mireille		X			
Moscato di Terracina	X	X			
Moscato d'Adda	X				
Moscato d'Amburgo	X	X			X
Oeillade		X			
Panse Précoce	X	X			
Pizzatello	X				
Perla di Csaba	X	X			
Perlant		X			
Perlette	X	X			X
Primus	X				
Prunesta	X				
Regina dei Vigneti	X	X			X
Servent (– St. Jeannet)	X	X			
Sultanines	X	X			X
Valensi		X			
Rosaki grec (blanc, noir)					X
Sideritis					X

2. Verordnung (EWG) Nr. 2638/69 der Kommission

vom 24. Dezember 1969

ABl. Nr. L 327 vom 30. Dezember 1969,
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom
29. Dezember 1972

ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972

Anhang I wird durch folgende Angaben ergänzt:

- „Republik Griechenland
– Peloponnes und Westliches Sterea Hellas
– Attika und Inseln
– Ostmakedonien und Thrazien
– Mittel- und Westmakedonien
– Epirus
– Thessalien und östliches Sterea Hellas
– Kreta“.

3. Verordnung (EWG) Nr. 604/71 der Kommission

vom 3. März 1971

ABl. Nr. L 70 vom 24. März 1971

berichtigt in

ABl. Nr. L 87 vom 30. April 1971

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 376/75 vom 14. Februar 1975
ABl. Nr. L 41 vom 15. Februar 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1212/77 vom 7. Juni 1977
ABl. Nr. L 140 vom 8. Juni 1977

Anhang I wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland
Athen
Saloniki
Chalkis“.

Anhang II wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland
Ierapetra
Pyrgos“.

Anhang III wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland
Skydra
Verria“.

Anhang IV wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland
Kavala
Heraklion
Tyrnavos“.

Anhang V wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland
Verria
Volos“.

Anhang VI wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland
Naoussa
Skydra
Volos
Tripolis“.

Anhang VII wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland
Argos
Arta
Sparti“.

Anhang VIII wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland
Argos
Chios“.

Anhang IX wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland
Xylokaastro
Aegion“.

4. Verordnung (EWG) Nr. 1641/71 des Rates

vom 27. Juli 1971

ABl. Nr. L 172 vom 31. Juli 1971

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1833/73 vom
5. Juli 1973

ABl. Nr. L 185 vom 7. Juli 1973

In Tabelle A wird die Liste der Sorten unter Gruppe B
durch folgende Angabe ergänzt:

„Delicious Pilafa“.

In Tabelle C wird die Liste der Sorten unter

„1. Äpfel“ durch folgende Angabe ergänzt:

„Delicious Pilafa“.

In Tabelle C wird die Liste der Sorten unter

„2. Birnen“ durch folgende Angabe ergänzt:

„Crystalli“.

Tabelle D wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Condoula“.

5. Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates

vom 18. Mai 1972

ABl. Nr. L 118 vom 20. Mai 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2454/72 vom 21. November 1972
ABl. Nr. L 266 vom 25. November 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2745/72 vom 19. Dezember 1972
ABl. Nr. L 291 vom 28. Dezember 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2482/75 vom 29. September 1975
ABl. Nr. L 254 vom 1. Oktober 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 793/76 vom 6. April 1976
ABl. Nr. L 93 vom 8. April 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 795/76 vom 6. April 1976
ABl. Nr. L 93 vom 8. April 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 1034/77 vom 17. Mai 1977
ABl. Nr. L 125 vom 19. Mai 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2764/77 vom 5. Dezember 1977
ABl. Nr. L 320 vom 15. Dezember 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1122/78 vom 22. Mai 1978
ABl. Nr. L 142 vom 30. Mai 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1154/78 vom 30. Mai 1978
ABl. Nr. L 144 vom 31. Mai 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1766/78 vom 25. Juli 1978
ABl. Nr. L 204 vom 28. Juli 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 234/79 vom 5. Februar 1979
ABl. Nr. L 34 vom 9. Februar 1979
- Verordnung (EWG) Nr. 325/79 vom 19. Februar 1979
ABl. Nr. L 45 vom 22. Februar 1979
- Verordnung (EWG) Nr. 912/79 vom 8. Mai 1979
ABl. Nr. L 116 vom 11. Mai 1979

Mit Wirkung vom 1. Januar 1981 erhält der Text des Artikels 1 Absatz 2 folgende Fassung:

- „(2) Diese Organisation betrifft die Erzeugnisse
- der Tarifnummer 07.01, ausgenommen die Tarifstellen 07.01 A und 07.01 N, und
 - der Tarifnummern 08.02 bis 08.09, ausgenommen die Tarifstellen 08.03 B, 08.04 A II, 08.04 B und 08.05 F des Gemeinsamen Zolltarifs.“

6. Verordnung (EWG) Nr. 1203/73 der Kommission
vom 4. März 1973

ABl. Nr. L 123 vom 10. Mai 1973

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 3173/73 vom 22. November 1973
ABl. Nr. L 322 vom 23. November 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1697/74 vom 1. Juli 1974
ABl. Nr. L 179 vom 2. Juli 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1936/74 vom 24. Juli 1974
ABl. Nr. L 203 vom 25. Juli 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 2571/75 vom 9. Oktober 1975
ABl. Nr. L 262 vom 10. Oktober 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1249/76 vom 26. Mai 1976
ABl. Nr. L 139 vom 27. Mai 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2398/76 vom 1. Oktober 1976
ABl. Nr. L 270 vom 2. Oktober 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 250/78 vom 7. Februar 1978
ABl. Nr. L 38 vom 8. Februar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1326/78 vom 16. Juni 1978
ABl. Nr. L 159 vom 17. Juni 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1667/78 vom 14. Juli 1978
ABl. Nr. L 192 vom 15. Juli 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2646/78 vom 10. November 1978
ABl. Nr. L 318 vom 11. November 1978 (englische Fassung)

Anhang V „Anpassungskoeffizient ‚Sorte‘“ wird durch folgende Angaben ergänzt:

„Condula“ in der Liste der Sorten, die mit „Empereur Alexandre“ beginnt,

und „Crystalli“ in der Liste der Sorten, die mit „Spina Capri“ beginnt.

Anhang V „Liste der Sorten großfrüchtiger Tafelbirnen“ wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Crystalli“.

Anhang VII „Anpassungskoeffizient ‚Sorte‘“ wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Delicious Pilafa“ in der Liste der Sorten, die mit „Golden Delicious“ beginnt.

Anhang VII „Liste der Sorten großfrüchtiger Tafeläpfel“ wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Delicious Pilafa“.

Anhang IX „Anpassungskoeffizient ‚Sorte‘“ wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Navel“ und „Navelina“ in der Liste der Sorten, die mit „Groupe des Sanguinello“ beginnt.

Anhang IX „Liste der Sorten von Süßorangen des Buchstaben b der Tabelle ‚Größensortierung‘“ wird durch folgende Angabe ergänzt:

- Navelina
- Navel“.

7. Verordnung (EWG) Nr. 2118/74 der Kommission
vom 9. August 1974

ABl. Nr. L 220 vom 10. August 1974

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 385/75 vom 17. Februar 1975
ABl. Nr. L 44 vom 18. Februar 1975 (englische Fassung)
- Verordnung (EWG) Nr. 668/78 vom 4. April 1978
ABl. Nr. L 90 vom 5. April 1978

Artikel 4 wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland
Athen
Saloniki“.

b) Fette

1. Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates

vom 22. September 1966

ABl. Nr. 172 vom 30. September 1966

berichtigt im ABl. Nr. 33 vom 24. Februar 1967

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2146/68 vom 20. Dezember 1968
ABl. Nr. L 314 vom 31. Dezember 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 1547/72 vom 18. Juli 1972
ABl. Nr. L 165 vom 21. Juli 1972 (nur deutsche Fassung)
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1562/78 vom 29. Juni 1978
ABl. Nr. L 185 vom 7. Juli 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 590/79 vom 26. März 1979
ABl. Nr. L 78 vom 30. März 1979

Artikel 5 Absatz 2 Unterabsatz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Beihilfe wird jedoch nur für die bis zum 31. Oktober 1978 mit Olivenbäumen bepflanzten Flächen gewährt; für Griechenland gilt hierfür der 1. Januar 1981.“

Es wird ein neuer Artikel 42b folgenden Wortlauts eingefügt:

„Artikel 42b

(1) Spätestens am 30. Juni 1985 übermittelt die Kommission dem Rat einen Bericht, anhand dessen er die Sondermaßnahmen prüfen kann, die gegebenenfalls für Tafelolivenöl der Tarifstellen 07.01 N I, ex 07.02 A, 07.03 I, ex 07.04 B, ex 20.01 B und ex 20.02 F zu treffen sind.

(2) Der Rat legt mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission spätestens am 31. Dezember 1985 die Sondermaßnahmen im Sinne von Absatz 1 fest.“

2. Verordnung Nr. 172/66/EWG der Kommission
vom 5. November 1966

ABl. Nr. 202 vom 7. November 1966

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1744/68 vom 31. Oktober 1968
ABl. Nr. L 268 vom 1. November 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 992/72 vom 15. Mai 1972
ABl. Nr. L 115 vom 17. Mai 1972

Artikel 1 erhält folgende Fassung:

„Die in Artikel 14 Absatz 2 letzter Unterabsatz der Verordnung Nr. 136/66/EWG genannten Berichtigun-

gen erfolgen durch Anwendung der im Anhang zu der vorliegenden Verordnung festgesetzten Ausgleichskoeffizienten."

In Artikel 1a Absatz 2 werden die Worte „oder auf dem griechischen Markt“ gestrichen.

3. **Verordnung Nr. 142/67/EWG des Rates**

vom 21. Juni 1967

ABl. Nr. 125 vom 26. Juni 1967

geändert durch:

- Verordnung Nr. 767/67/EWG vom 26. Oktober 1967
ABl. Nr. 261 vom 28. Oktober 1967
- Verordnung (EWG) Nr. 845/68 vom 28. Juni 1968
ABl. Nr. L 152 vom 1. November 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 2556/70 vom 15. Dezember 1970
ABl. Nr. L 275 vom 19. Dezember 1970
- Verordnung (EWG) Nr. 2429/72 vom 21. November 1972
ABl. Nr. L 264 vom 23. November 1972

In Artikel 1 werden die Worte „und nach Griechenland“ gestrichen.

In Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b werden die Worte „und Griechenlands“ gestrichen.

4. **Verordnung Nr. 171/67/EWG des Rates**

vom 27. Juni 1967

ABl. Nr. 130 vom 28. Juni 1967

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1031/68 vom 23. Juli 1968
ABl. Nr. L 177 vom 24. Juli 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 18/69 vom 20. Dezember 1968
ABl. Nr. L 3 vom 7. Januar 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 2118/69 vom 28. Oktober 1969
ABl. Nr. L 271 vom 29. Oktober 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 442/72 vom 29. Februar 1972
ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2429/72 vom 21. November 1972
ABl. Nr. L 264 vom 21. November 1972

In Artikel 1 werden die Worte „Griechenland und“ gestrichen.

In Artikel 4 Buchstabe b werden die Worte „und Griechenlands“ gestrichen.

In Artikel 10 Absatz 1 werden die Worte „Griechenland und“ gestrichen.

5. **Verordnung (EWG) Nr. 2596/69 des Rates**

vom 18. Dezember 1969

ABl. Nr. L 324 vom 27. Dezember 1969

In Artikel 2 Absatz 2 werden die Worte „sowie auf die in Artikel 9 der Verordnung Nr. 162/66/EWG genannten Erzeugnisse“ gestrichen.

6. **Verordnung (EWG) Nr. 1004/71 der Kommission**

vom 14. Mai 1971

ABl. Nr. L 109 vom 15. Mai 1971

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 486/73 vom 13. Februar 1973

ABl. Nr. L 48 vom 21. Februar 1973

In Artikel 1 werden die Worte „und des in Artikel 3 der Verordnung Nr. 162/66/EWG genannten Frei-Grenze-Preises“ gestrichen.

In Artikel 2 Absatz 1 werden die Worte „jeweils“ und „und dem griechischen Markt“ gestrichen.

In Artikel 3 Absatz 1 werden die Worte „und vom griechischen Markt“ gestrichen.

In Artikel 3 Absatz 2 werden die Worte „und des Frei-Grenze-“ und „sowie auf dem griechischen Markt“ gestrichen.

In Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 4 werden die Worte „oder Frei-Grenze-“ gestrichen.

In Artikel 5 Absatz 2 werden die Worte „und in Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung Nr. 162/66/EWG“ gestrichen.

In Artikel 7 werden die Worte „und des Frei-Grenze-Preises“ gestrichen.

Artikel 8 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der in Artikel 13 der Verordnung Nr. 136/66/EWG genannte Abschöpfungsbetrag wird so oft festgesetzt, wie die Stabilität des Marktes der Gemeinschaft es erfordert, und in der Weise, daß er mindestens einmal in der Woche in Kraft treten kann“.

7. **Verordnung (EWG) Nr. 1516/71 des Rates**

vom 12. Juli 1971

ABl. Nr. L 160 vom 17. Juli 1971

Artikel 1 Absatz 1 Unterabsatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Für in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung erzeugte Baumwollsaat der Nummer 1201 des Gemeinsamen Zollltarifs wird vom Wirtschaftsjahr 1971/1972 an bis zum Wirtschaftsjahr 1980/1981 eine Beihilfe eingeführt.“

8. **Verordnung (EWG) Nr. 443/72 des Rates**

vom 29. Februar 1972

ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2560/77 vom 7. November 1977

ABl. Nr. L 303 vom 28. November 1977

Artikel 1 erhält folgende Fassung:

„Bei den raffinierten Olivenölen der Tarifstelle 15.07 A I des Gemeinsamen Zollltarifs werden die Abschöpfungsbeträge bei der Einfuhr gemäß den Artikeln 2 und 3 festgesetzt.“

Artikel 4 wird gestrichen.

In Artikel 5 Absatz 1 werden die Worte „bei der Einfuhr aus dritten Ländern und – sofern es sich um Erzeugnisse handelt, die nicht vollständig in Griechenland gewonnen oder nicht unmittelbar von dort in die Gemeinschaft befördert worden sind – bei der Einfuhr“ gestrichen.

In Artikel 5 wird Absatz 2 gestrichen.

Die Artikel 6 und 7 werden gestrichen.

In Artikel 9 werden die Hinweise auf die Artikel 4, 6 und 7 gestrichen.

9. **Verordnung (EWG) Nr. 1204/72 der Kommission**

vom 7. Juni 1972

ABl. Nr. L 133 vom 10. Juni 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 196/73 vom 29. Dezember 1972
ABl. Nr. L 23 vom 29. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 688/73 vom 8. März 1973
ABl. Nr. L 66 vom 13. März 1973

- Verordnung (EWG) Nr. 1678/73 vom 7. Juni 1973
ABl. Nr. L 172 vom 28. Juni 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1280/75 vom 21. Mai 1975
ABl. Nr. L 131 vom 22. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 2616/75 vom 15. Oktober 1975
ABl. Nr. L 267 vom 16. Oktober 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 676/76 vom 26. März 1976
ABl. Nr. L 81 vom 27. März 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2036/77 vom 14. September 1977
ABl. Nr. L 236 vom 15. September 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 156/78 vom 27. Januar 1978
ABl. Nr. L 23 vom 28. Januar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1270/78 vom 13. Juni 1978
ABl. Nr. L 156 vom 14. Juni 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1856/78 vom 31. Juli 1978
ABl. Nr. L 212 vom 2. August 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2980/78 vom 18. Dezember 1978
ABl. Nr. L 355 vom 19. Dezember 1978

In Artikel 18 Absatz 5 Unterabsatz 3 werden die Worte „E für Griechenland“ hinzugefügt.

In Artikel 31 dritter Gedankenstrich werden die Worte „oder Griechenland“ gestrichen.

10. **Verordnung (EWG) Nr. 205/73 der Kommission**

vom 25. Januar 1973

ABl. Nr. L 23 vom 29. Januar 1973

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 994/73 vom 24. Juli 1973
ABl. Nr. L 204 vom 25. Juli 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1279/75 vom 21. Mai 1975
ABl. Nr. L 131 vom 22. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1003/77 vom 12. Mai 1977
ABl. Nr. L 120 vom 13. Mai 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1188/77 vom 3. Juni 1977
ABl. Nr. L 138 vom 4. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 3136/78 vom 28. Dezember 1978
ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978

In Artikel 3 werden die Worte „und des in Artikel 3 der Verordnung Nr. 162/66/EWG genannten Frei-Grenze-Preises“ gestrichen.

In Artikel 4 Absatz 1 wird das Wort „Griechenland“ gestrichen.

11. **Verordnung (EWG) Nr. 3131/78 der Kommission**

vom 28. Dezember 1978

ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978

In Artikel 1 werden die Worte „und aus Griechenland“ gestrichen.

12. **Verordnung (EWG) Nr. 3135/78 der Kommission**

vom 28. Dezember 1978

ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978

In Artikel 2 Absatz 1 werden die Worte „und bei der Einfuhr von Erzeugnissen, die nicht vollständig in Griechenland erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind“ gestrichen.

In Artikel 2 wird Absatz 2 gestrichen.

In Artikel 3 wird Absatz 2 gestrichen.

Artikel 4 wird gestrichen.

13. **Verordnung (EWG) Nr. 3136/78 der Kommission**

vom 28. Dezember 1978

ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978

In Artikel 1 Absatz 2 Unterabsatz 1 werden die Worte „im Falle Griechenlands muß diese Angabe jedoch in dem Lizenzantrag enthalten sein“ gestrichen.

In Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe a werden die Worte „im Falle eines gänzlich in Griechenland gewonnenen und aus diesem Land unmittelbar in die Gemeinschaft beförderten Erzeugnisses außerdem die Angabe „Griechenland“ gestrichen.

In Artikel 5 wird Absatz 1 gestrichen.

In Artikel 5 Absatz 2 werden die Worte „anderen... als Griechenland“ gestrichen.

14. **Verordnung (EWG) Nr. 557/79 der Kommission**

vom 23. März 1979

ABl. Nr. L 73 vom 24. März 1979

In Artikel 4 Absatz 1 wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„– (EOK)–E bei Betrieben in Griechenland“.

In Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe a werden die Worte „Griechenlands und“ gestrichen.

Im Anhang wird das Zeichen „EK“ hinzugefügt.

c) Milch und Milcherzeugnisse

Verordnung (EWG) Nr. 985/68 des Rates

vom 15. Juli 1968

ABl. Nr. L 169 vom 18. Juli 1968

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 750/69 vom 22. April 1969
ABl. Nr. L 98 vom 25. April 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 1211/69 vom 26. Juni 1969
ABl. Nr. L 155 vom 28. Juni 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 1075/71 vom 25. Mai 1971
ABl. Nr. L 116 vom 28. Mai 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 2714/72 vom 19. Dezember 1972
ABl. Nr. L 291 vom 28. Dezember 1972

Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe b wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:

„– Erzeugnis, das ausschließlich von Milchsahne produziert worden ist, die bei griechischer Butter einer Zentrifugierungs- und Pasteurierungsbehandlung unterzogen worden ist.“

d) Tabak

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1728/70 der Kommission**

vom 25. August 1970

ABl. Nr. L 191 vom 27. August 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 716/73 vom 6. März 1973
ABl. Nr. L 68 vom 15. März 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 784/77 vom 18. April 1977
ABl. Nr. L 95 vom 19. April 1977

In Anhang I

- wird folgende Nummer gestrichen:

„19 a) Brasile Selvaggio

b) andere Sorten 100(1) 85“

– werden folgende Nummern hinzugefügt:

Lfd. Num- mer	Sorten	Blatt- lage	Klassen, Qualitäten oder Kategorien und Indexzahlen im Verhältnis zu den Bezugsqualitäten		
			Kate- gorie A	Kate- gorie B	Kate- gorie C
19	Basma Xanthi		135	100 (1)	60
20	Zichna		135	100 (1)	60
21	a) Samsun Katerini		130	100 (1)	50
	b) Bashi Bagli				
22	Tsebella Agrinion		130	100 (1)	50
23	Mavra		130	100 (1)	50
24	a) Kabakoulak b) Phi 1		118	100 (1)	55
25	Myrodata Agrinion		118	100 (1)	55
26	Myrodata Smyrne		118	100 (1)	55
27	Zichnomyrodata		118	100 (1)	55
28	Elasson		118	100 (1)	55
29	Burley G		100 (1)	65	48
30	Virginia		100 (1)	65	50
31	a) Brasile Selvaggio		–	100 (1)	85
	b) andere Sorten				

In Anhang II werden folgende Nummern hinzugefügt:

Lfd. Nummer	Sorten	Kategorien und Indexzahlen im Verhältnis zu den Bezugsqualitäten		
		Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C
19	Basma Xanthi	135	100 (1)	60
20	Zichna	135	100 (1)	60
21	a) Samsun Katerini	130	100 (1)	50
	b) Bashi Bagli			
22	Tsebella Agrinion	130	100 (1)	50
23	Mavra	130	100 (1)	50
24	a) Kabakoulak b) Phi 1	118	100 (1)	55
25	Myrodata Agrinion	118	100 (1)	55
26	Myrodata Smyrne	118	100 (1)	55
27	Zichnomyrodata	118	100 (1)	55
28	Elasson	118	100 (1)	55
29	Burley G	100 (1)	65	48
30	Virginia	100 (1)	65	50

2. Verordnung (EWG) Nr. 2468/72 der Kommission

vom 24. November 1972

ABl. Nr. L 267 vom 28. November 1972

In der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 772/75 vom 24. März 1975

ABl. Nr. 77 vom 26. März 1975

Im Anhang werden folgende Angaben hinzugefügt:

„GRIECHENLAND

a) Sammelzentren

Alexandroupolis	Langadas	Karditso- magoula
Protoklissi-Evros	Zagliveri	Lamia
Sapai	Kilkis	Admiros
Komotini	Sohos	Amfiklia
Xanthi	Axioupolis	Atalanti
Echinos	Yannitsa	Livadia
Stavroupolis	Kria	Thiva
	Vrissi-Yannitsa	
Chryssooupolis	Veria	Agrinion
Kavala	Aridea	Messolongi
Eleftheroupolis	Polemaida	Gavalou
Drama	Florina	Thermo
Prossotsani	Kastoria	Astakos
Nevrokopi	Neapolis	Katouna
Doxato	Grevena	Amfilohia
Nikiforos	Kozani	Arta
Serres	Kolindros	Ioannina
Nigrita	Eginio	Nauplia
Sidirokastro	Katerini	Mytilini
Porroia	Elassona	Samos
N. Zichni	Larissa	Kos
Rodolivos oder Proti	Trikala	Pyrgos- Heraklion
Thessaloniki		

b) Bearbeitungs- und Lagerzentren

Anzahl der in den Dörfern
gelegenen Bearbeitungs- und
Lagerbetriebe

Komotini	1
Xanthi	5
Kavala	13
Eleftheroupolis	1
Drama	3
Serres	2
Thessaloniki	50
Yannitsa	1
Alexandria	2
Katerini	2
Volos	5
Agrinion	3
Messolongi	1
Nauplia	2
Piräus	5"

e) Hopfen

1. Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 des Rates

vom 26. Juli 1971

ABl. Nr. L 175 vom 4. August 1971

geändert durch:

- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1170/77 vom 17. Mai 1977
ABl. Nr. L 137 vom 3. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 235/79 vom 5. Februar 1979
ABl. Nr. L 34 vom 9. Februar 1979

In Artikel 17 erhält Absatz 6 folgende Fassung:

„(6) Die Dauer der Abwicklung der in Artikel 8 genannten Maßnahme ist auf einen Zeitraum von zehn Jahren, vom Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung an gerechnet, und für Griechenland auf einen Zeitraum von fünf Jahren, vom Zeitpunkt des Beitritts an gerechnet, begrenzt.“

2. Verordnung (EWG) Nr. 1351/72 der Kommission

vom 28. Juni 1972

ABl. Nr. L 148 vom 30. Juni 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1375/75 vom 29. Mai 1975
ABl. Nr. L 139 vom 30. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 2564/77 vom 22. November 1977
ABl. Nr. L 299 vom 23. November 1977

Artikel 2 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Um anerkannt zu werden, muß eine Erzeugergemeinschaft mindestens 60 ha eingetragene Anbauflächen und mindestens sieben Erzeuger umfassen; im Falle Griechenlands beträgt die Mindesthektarzahl 30.“

3. Verordnung (EWG) Nr. 890/78 der Kommission

vom 28. April 1978

ABl. Nr. L 117 vom 29. April 1978

In Artikel 6 Absatz 3 Unterabsatz 1 und in Artikel 11 wird folgender Satz hinzugefügt:

„Im Falle Griechenlands müssen diese Mitteilungen vor dem Ende des dritten Monats nach dem Zeitpunkt des Beitritts erfolgen.“

In Anhang III Nummer 2 wird folgendes hinzugefügt:

„E für Griechenland“.

f) Zucker

1. Verordnung (EWG) Nr. 206/68 des Rates

vom 20. Februar 1968

ABl. Nr. L 47 vom 23. Februar 1968

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 225/72 vom 31. Januar 1972
ABl. Nr. L 28 vom 1. Februar 1972
- berichtigt im ABl. Nr. L 17 vom 22. Januar 1974
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972

Artikel 5 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„Für den Fall jedoch, daß die Zuckerrüben in Dänemark, in Irland, in Griechenland und im Vereinigten Königreich frei Zuckerfabrik geliefert werden, sieht der Vertrag eine Beteiligung des Herstellers an den Beförderungskosten vor und legt hierfür den Hundertsatz oder die Beträge fest.“

Artikel 8 a wird durch folgenden Absatz ergänzt:

„Für Griechenland werden die Worte

- „des Wirtschaftsjahres 1967/1968“ in Artikel 4 Absatz 2 und in Artikel 10 Absatz 2 bzw. „das Wirtschaftsjahr 1967/1968“ in Artikel 5 Absatz 2 und in Artikel 6 Absatz 2 ersetzt durch:
„des Wirtschaftsjahres 1980/1981“ bzw. „das Wirtschaftsjahr 1980/1981“;
- „vor dem Zuckerwirtschaftsjahr 1968/1969“ in Artikel 5 Absatz 3 und in Artikel 8 Buchstabe d ersetzt durch:
- „vor dem Wirtschaftsjahr 1981/1982“.

2. Verordnung (EWG) Nr. 246/68 der Kommission

vom 29. Februar 1968

ABl. Nr. L 53 vom 1. März 1968

In Artikel 3 erhält der erste Gedankenstrich folgende Fassung:

„– vor dem 1. April in Italien und in Griechenland“.

3. Verordnung (EWG) Nr. 2103/77 der Kommission

vom 23. September 1977

ABl. Nr. L 246 vom 27. September 1977

berichtigt im ABl. Nr. L 254 vom 5. Oktober 1977

In Artikel 8 Absatz 3 Buchstabe a erhält der Einleitungssatz folgende Fassung:

„a) für alle Gebiete Griechenlands, Italiens und für das französische Departement Réunion“.

g) Getreide

1. Verordnung Nr. 158/67/EWG der Kommission

vom 23. Juni 1967

ABl. Nr. 128 vom 27. Juni 1967

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 213/68 vom 22. Februar 1968
ABl. Nr. L 47 vom 23. Februar 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 2204/69 vom 5. November 1969
ABl. Nr. L 279 vom 6. November 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 1637/71 vom 28. Juli 1971
ABl. Nr. L 170 vom 29. Juli 1971
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972

Im Anhang werden in der Rubrik „Hartweizen“ das Wort „Griechenland“ sowie die damit zusammenhängenden Angaben gestrichen.

2. Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates

vom 29. Oktober 1975

ABl. Nr. L 281 vom 1. November 1975

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 832/76 vom 6. April 1976
ABl. Nr. L 100 vom 14. April 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 1146/76 vom 17. Mai 1976
ABl. Nr. L 130 vom 19. Mai 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 3138/76 vom 21. Dezember 1976
ABl. Nr. L 354 vom 24. Dezember 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 1151/77 vom 17. Mai 1977
ABl. Nr. L 136 vom 2. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1386/77 vom 21. Juni 1977
ABl. Nr. L 158 vom 29. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2560/77 vom 7. November 1977
ABl. Nr. L 303 vom 28. November 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 709/78 vom 4. April 1978
ABl. Nr. L 94 vom 8. April 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1125/78 vom 22. Mai 1978
ABl. Nr. L 142 vom 30. Mai 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1254/78 vom 12. Juni 1978
ABl. Nr. L 156 vom 14. Juni 1978

berichtigt in:

- ABl. Nr. L 117 vom 29. April 1978
- ABl. Nr. L 296 vom 21. Oktober 1978

In Artikel 3 Absatz 3 wird Unterabsatz 2 durch folgenden Unterabsatz ersetzt:

„Unbeschadet des Unterabsatzes 3 gelten die einheitlichen Interventionspreise vom 1. August bis zum 31. Mai des folgenden Jahres. Vom 1. Juni bis zum 31. Juli finden die für den Monat August des laufenden Wirtschaftsjahres geltenden Interventionspreise Anwendung. Betreffend Griechenland gelten die Interventionspreise für Gerste vom 1. August bis zum 15. Mai des fol-

genden Jahres. Vom 16. Mai bis zum 31. Juli finden die für den Monat August des laufenden Wirtschaftsjahres geltenden Interventionspreise Anwendung."

3. Verordnung (EWG) Nr. 1124/77 der Kommission
vom 27. Mai 1977

ABl. Nr. L 134 vom 28. Mai 1977

berichtigt in ABl. Nr. L 141 vom 9. Juni 1977

In Anhang I, Zone I, Buchstabe d und in Anhang II, Zone A wird das Wort „Griechenland“ gestrichen.

h) Eier und Geflügel

1. Verordnung (EWG) Nr. 95/69 der Kommission
vom 17. Januar 1969

ABl. Nr. L 13 vom 18. Januar 1969

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 927/69 vom 20. Mai 1969
(nur niederländische Fassung)
ABl. Nr. L 120 vom 21. Mai 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 2502/71 vom 22. November 1971
ABl. Nr. L 258 vom 23. November 1971
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973

In Artikel 2 Absatz 2 wird folgendes hinzugefügt:
„Griechenland 10“.

2. Verordnung (EWG) Nr. 1868/77 der Kommission
vom 29. Juli 1977

ABl. Nr. L 209 vom 17. August 1977

In Artikel 1 wird folgendes hinzugefügt:
„E für Griechenland“.

In Anhang II wird die Fußnote (1) wie folgt ergänzt:
„Griechenland: ein Staatsgebiet“.

i) Fischereierzeugnisse

1. Verordnung (EWG) Nr. 104/76 des Rates
vom 19. Januar 1976

ABl. Nr. L 20 vom 28. Januar 1976

In Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe b wird der zweite Gedankenstrich durch folgende Worte ergänzt:
„- Γαρίδες γκριζες“.

2. Entscheidung Nr. 64/503/EWG der Kommission
vom 30. Juli 1964

ABl. Nr. L 137 vom 28. August 1964

in der Fassung der Entscheidung 74/476/EWG
vom 10. September 1974

ABl. Nr. L 259 vom 25. September 1974

Artikel 4 Absatz 3 wird durch folgende Worte ergänzt:
„Προϊόντα μεταφορτώνόμενα εις την θάλασσαν“

Der Anhang mit dem Muster der Bescheinigung D.D.5
A 000.000 wird durch folgende Worte ergänzt:

„Πιστοποιητικό κυκλοφορίας εμπορευμάτων“

j) Reis

Verordnung (EWG) Nr. 1613/71 der Kommission
vom 26. Juli 1971

ABl. Nr. L 158 vom 27. Juli 1971

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 3320/75 vom 19. Dezember 1975
ABl. Nr. L 328 vom 20. Dezember 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1204/77 vom 6. Juni 1977
ABl. Nr. L 139 vom 7. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 59/78 vom 12. Januar 1978
ABl. Nr. L 10 vom 13. Januar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2309/78 vom 2. Oktober 1978
ABl. Nr. L 278 vom 2. Oktober 1978

In Anhang I werden in Rubrik 1 der Tabelle die Worte „aus Griechenland“ gestrichen.

k) Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse

Verordnung (EWG) Nr. 516/77 des Rates

vom 14. März 1977

ABl. Nr. L 73 vom 21. März 1977

Mit Wirkung vom 1. Januar 1981

- wird die Tabelle in Artikel 1, in der die Erzeugnisse aufgeführt sind, für die die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse gilt, durch folgende Erzeugnisse ergänzt:

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung
08.03 B	Feigen, getrocknet
08.04 B	Weintrauben, getrocknet

- wird folgender Artikel 3 d eingefügt:

„Artikel 3 d

Artikel 3a Absätze 2 bis 5 und Artikel 3b sind nicht auf getrocknete Feigen und getrocknete Weintrauben anwendbar.

Für diese beiden Erzeugnisse erläßt der Rat mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission spätestens am 31. Mai 1981 die Einzelheiten der Erzeugerbeihilferegelung, die den Einzelheiten des Artikels 3a Absätze 2 bis 5 und des Artikels 3b entsprechen oder verschieden von ihnen sein können.“

- wird Anhang Ia durch folgende Erzeugnisse ergänzt:

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung
08.03 B	Feigen, getrocknet
08.04 B	Weintrauben, getrocknet

l) Futtermittel

Verordnung (EWG) Nr. 1528/78 der Kommission

vom 30. Juni 1978

ABl. Nr. L 179 vom 1. Juli 1978

In Artikel 9 d Absatz 4 Unterabsatz 3 wird folgendes hinzugefügt: „E für Griechenland“.

m) Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen

Verordnung (EWG) Nr. 3075/78 der Kommission

vom 20. Dezember 1978

ABl. Nr. L 367 vom 28. Dezember 1978

In Artikel 10 Absatz 3 wird folgendes hinzugefügt:
„E für Griechenland“.

n) Wein

1. Verordnung Nr. 134 der Kommission

vom 25. Oktober 1962

ABl. Nr. 111 vom 6. November 1962

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1136/70 vom 17. Juni 1970

ABl. Nr. L 134 vom 19. Juni 1970

Artikel 6 Absatz 1 wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:

„– bis zum 30. November in der Republik Griechenland“.

Artikel 7 Absatz 3 wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:

„– bis zum 31. Januar von der Republik Griechenland“.

2. Verordnung (EWG) Nr. 1135/70 der Kommission

vom 17. Juni 1970

ABl. Nr. L 134 vom 19. Juni 1970

In Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe f wird folgender Gedankenstrich zwischen dem dritten und dem vierten Gedankenstrich eingefügt:

„– Weintrauben, getrocknet“.

In Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe a wird folgender Gedankenstrich zwischen dem dritten und dem vierten Gedankenstrich eingefügt:

„– Weintrauben, getrocknet“.

3. Verordnung (EWG) Nr. 1594/70 der Kommission

vom 5. August 1970

ABl. Nr. L 173 vom 6. August 1970

geändert durch:

- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2531/77 vom 17. November 1977
ABl. Nr. L 294 vom 18. November 1977

Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c erhält folgende Fassung:

„c) Weinbauzonen C I und C II und C III, mit Ausnahme der Rebflächen in der Italienischen Republik, in der Republik Griechenland und in den französischen Departements, für die die folgenden Appellationsgerichte zuständig sind:“

4. Verordnung (EWG) Nr. 2247/73 der Kommission

vom 16. August 1973

ABl. Nr. L 230 vom 18. August 1973

In Artikel 3 Absatz 1 wird Unterabsatz 1 durch folgenden Satz ergänzt:

„Im Falle Griechenlands muß die vorerwähnte Mitteilung bereits zum Beitritt erfolgen“.

5. Verordnung (EWG) Nr. 2082/74 der Kommission

vom 7. August 1974

ABl. Nr. L 217 vom 8. August 1974

Artikel 2 erhält folgende Fassung:

„Qualitätslikörweine bestimmter Anbaugebiete gemäß Nummer 12 letzter Absatz des Anhangs II der Verordnung (EWG) Nr. 337/79 sind:

- Pineau des Charentes bzw. Pineau Charentais
- Σάμος
- Μοσχάτος Πατρών
- Μοσχάτος Ρίου – Πατρών
- Μοσχάτος Κεφαλληνίας

- Μοσχάτος Ρόδου
- Μοσχάτος Λήμνου
- Σητεία
- Νεμέα
- Σαντορίνη
- Δαφνές“

6. Verordnung (EWG) Nr. 1153/75 der Kommission

vom 30. April 1975

ABl. Nr. L 113 vom 1. Mai 1975

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2617/77 vom 28. November 1977

ABl. Nr. L 304 vom 29. November 1977

Artikel 2 Absatz 4 Unterabsatz 3 Satz 1 wird wie folgt ergänzt:

„E für Griechenland“.

7. Verordnung (EWG) Nr. 398/76 der Kommission

vom 24. Februar 1976

ABl. Nr. L 49 vom 25. Februar 1976

Im Anhang werden in der Rubrik „Warenbezeichnung“ die Worte „und Griechenlands“ in den drei Unterteilungen gestrichen.

8. Verordnung (EWG) Nr. 1608/76 der Kommission

vom 4. Juni 1976

ABl. Nr. L 183 vom 8. Juli 1976

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1054/77 vom 13. Mai 1977
ABl. Nr. L 130 vom 25. Mai 1977
berichtigt in ABl. Nr. L 157 vom 28. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1802/77 vom 4. August 1977
ABl. Nr. L 198 vom 5. August 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 793/78 vom 18. April 1978
ABl. Nr. L 109 vom 22. April 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1730/78 vom 24. Juli 1978
ABl. Nr. L 201 vom 25. Juli 1978

In Artikel 1 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich werden nach den Worten „vino tipico“ folgende Worte eingefügt:

„ὄνομασία κατά παράδοση (appellation traditionnelle), οἶνος τοπικός (vin de pays)“

In Artikel 2 Absatz 1 Unterabsatz 1 wird folgender Gedankenstrich eingefügt:

„– ὄνομασία προελεύσεως ἐλεγχομένη (appellation d'origine contrôlée), ὄνομασία προελεύσεως ἀνωτέρας ποιότητος (appellation d'origine de qualité supérieure).“

In Artikel 2 Absatz 1 Unterabsatz 2 werden nach den Worten „denominazione di origine controllata e garantita“ folgende Worte eingefügt:

„ὄνομασία προελεύσεως ἐλεγχομένη (appellation d'origine contrôlée), ὄνομασία προελεύσεως ἀνωτέρας ποιότητος (appellation d'origine de qualité supérieure).“

In Artikel 2 Absatz 1 Unterabsatz 3 wird folgender Gedankenstrich zwischen dem dritten und dem vierten Gedankenstrich eingefügt:

„– Ο.Π.Ε. und Ο.Π.Α.Π.“

In Artikel 2 Absatz 3 wird folgender Buchstabe e hinzugefügt:

„e) betreffend die griechischen Qualitätsweine b. A.:

- die Angabe „οἶνος γλυκός φυσικός (vin doux naturel)“ für die Qualitätsweine b. A. mit Anspruch auf die Bezeichnung „Samos“, „Mavrodaphne de

Patras", „Mavrodaphne de Céphalonie", „Muscat de Patras", „Muscat Rion de Patras", „Muscat de Céphalonie", „Muscat de Rhodes", „Muscat de Lemnos", „Sitia", „Santorin" et „Dafnes".

- Die Angabe „οἶνος φυσικῶς γλυκύς" (vin naturellement doux) für die Qualitätsweine b. A. mit Anspruch auf die Bezeichnung „Samos", „Muscat de Patras", „Muscat Rion de Patras", „Muscat de Céphalonie", „Muscat de Rhodes", „Muscat de Lemnos", „Sitia", „Santorin" et „Dafnes".

Der Wortlaut des Artikels 2 Absatz 3 Unterabsatz 2 erhält folgende Fassung: „Die in den Buchstaben a, b, d und e dieses Absatzes vorgesehenen Angaben erfolgen in Buchstaben, die ebenso groß oder kleiner als die Buchstaben zur Angabe des bestimmten Anbaugebiets sind.".

In Artikel 2 Absatz 4 wird Unterabsatz 2 gestrichen.

In Artikel 4 Absatz 3 wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

- „- ἀμπελουργός - οἰνοποιός
(viticulteur - producteur),
παραγωγή - ἐμφιάλωσις
(production - embouteillage)."

In Artikel 5 Absatz 1 wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

- „- πύργος (Château), μοναστήρι (abbaye), κάστρο (castel)."

In Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe a werden nach den Worten „vino tipico" die folgenden Worte hinzugefügt: „πύργος (Château), μοναστήρι (abbaye), κάστρο (castel)."

In Artikel 10 Absatz 1 wird folgender Unterabsatz in Buchstabe a nach dem zweiten Gedankenstrich und in Buchstabe b nach dem zweiten Gedankenstrich hinzugefügt: „Im Falle Griechenlands müssen diese Mitteilungen im Zeitpunkt des Beitritts erfolgen."

In Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe a werden nach den Worten „vino tipico" die folgenden Worte hinzugefügt: „ὄνομασία κατὰ παράδοση (appellation traditionnelle) οἶνος τοπικός (vin de pays)"

In Artikel 13 Absatz 1 wird folgender Buchstabe d hinzugefügt:

- „d) die Bezeichnung eines griechischen Tafelweins kann ergänzt werden:

- i) bei Weißweinen durch folgende Worte:
 - λευκός ἀπό λευκάς σταφυλάς (blanc de blancs)
 - χρυσοκίτρινος (doré)
 - ἀχυρόχρους (pâle)
 - κεχριμπαρένιος (ambré)

- ii) bei Rotweinen durch folgende Worte:
 - ρουμπίνι (rubis)
 - κεραμόχρους (tuilé)

- iii) bei Roséweinen durch folgende Worte:
 - κοκκινέλλι (rosé)"

In Artikel 13 Absatz 6 Unterabsatz 1 werden die drei Gedankenstriche jeweils durch folgende Worte ergänzt:

- „ἡμίξηρος"
- „ἡμίγλυκος"
- „γλυκύς", „γλυκός"

In Unterabsatz 2 wird nach „dry" folgendes Wort eingefügt:

- „ξηρός"

In Artikel 14 Absatz 2 Unterabsatz 1 werden nach „31. Dezember 1976" folgende Worte eingefügt:

„und im Falle Griechenlands im Zeitpunkt des Beitritts."

In Artikel 16 Absatz 3 wird folgender Buchstabe d hinzugefügt:

- „d) eines griechischen Weins nur unter Verwendung des Begriffs „cave", sofern die griechischen Bestimmungen zur Verwendung dieses Begriffs eingehalten werden."

In Artikel 17 Absatz 1 wird folgender Buchstabe f hinzugefügt:

- „f) für griechische Weine: ἐμφιάλωσις ὑπὸ τοῦ παραγωγῶ (mis en bouteille par le producteur), ἐμφιάλωσις εἰς τὴν ἀμπελουργικὴν ἐκμετάλλευσιν (mis en bouteille à la propriété), ἐμφιάλωσις εἰς τὸν τόπον τῆς παραγωγῆς (mis en bouteille d'origine), ἐμφιάλωσις ὑπὸ ὁμάδος παραγωγῶν (mis en bouteille par les producteurs réunis)."

In Artikel 19 zweiter Gedankenstrich wird folgender Untergedankenstrich hinzugefügt:

„- κατάλληλος διὰ τὴν μεταφορὰν ὑγρῶν ἀμπελο-οἰνικῆς προελεύσεως"

Es wird folgender Artikel 21a hinzugefügt:

„Artikel 21a

Bis zur Erschöpfung der Lagervorräte kann die Republik Griechenland zulassen, daß auf seinem Hoheitsgebiet zum Verkauf und Inverkehrbringen Weine vorrätig gehalten werden, deren Aufmachung nicht den Vorschriften dieser Verordnung für vor dem Beitritt in den Verkehr gebrachten Wein entspricht."

In Anhang I wird die Nummer „12. Griechenland" gestrichen.

In Anhang II wird die Ziffer „IX. Griechenland" gestrichen.

9. Verordnung (EWG) Nr. 2115/76 der Kommission

vom 20. August 1976

ABl. Nr. L 237 vom 28. August 1976

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2417/76 vom 5. Oktober 1976 ABl. Nr. L 273 vom 6. Oktober 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2951/76 vom 3. Dezember 1976 ABl. Nr. L 335 vom 4. Dezember 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 124/78 vom 24. Januar 1978 ABl. Nr. L 20 vom 25. Januar 1978

Artikel 9 Absatz 2 Unterabsätze 1 und 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Das Muster der Bescheinigung der Herkunftsbezeichnung für Boberg ist in Anhang V enthalten."

Anhang VI wird gestrichen.

10. Verordnung (EWG) Nr. 607/77 der Kommission

vom 23. März 1977

ABl. Nr. L 76 vom 24. März 1977

Im Anhang wird die Angabe „050 Griechenland" gestrichen.

11. Verordnung (EWG) Nr. 2682/77 der Kommission

vom 5. Dezember 1977

ABl. Nr. L 312 vom 6. Dezember 1977

Folgender Artikel 2 a wird eingefügt:

„Artikel 2 a

Die repräsentativen Märkte der Republik Griechenland sind:

- a) für Tafelweine der Art R I:
Ηράκλειον, Χανιά, Πάτραι, Κόρινθος, Λάρισσα, Πύργος, Καλαμάτα.
- b) für Tafelweine der Art R II:
Ηράκλειον, Χανιά, Πάτραι, Κόρινθος, Πύργος, Καλαμάτα.
- c) für Tafelweine der Art A I:
Ηράκλειον, Χανιά, Πάτραι, Κόρινθος, Πύργος, Ἀθήναι, Χάλκις, Θήβα.“

12. Verordnung (EWG) Nr. 896/78 der Kommission

vom 28. April 1978

ABl. Nr. L 117 vom 29. April 1978

berichtigt in ABl. Nr. L 138 vom 25. Mai 1978

Im Anhang werden die Fußnote (1) und der entsprechende Hinweis im Text gestrichen.

13. Verordnung (EWG) Nr. 337/79 des Rates

vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

In Artikel 30 Absatz 3 Buchstabe a wird folgender Satz hinzugefügt:

„— für Griechenland werden die obengenannten Termine auf den 31. Dezember 1984 verschoben;“

In Artikel 40 Absatz 2 erhält der erste Gedankenstrich folgende Fassung:

„— Erzeuger, deren Rebflächen in den italienischen und griechischen Teilen der Weinbauzone C liegen,“

In Anhang II Nummer 4 dritter Gedankenstrich erster Untergedankenstrich sowie Nummer 12 dritter Gedankenstrich Ziffer i werden nach dem Wort „Alkohol“ bzw. „Alkohols“ jeweils folgende Worte eingefügt:

„einschließlich Alkohol, der aus der Destillierung getrockneter Trauben gewonnen wurde“.

14. Verordnung (EWG) Nr. 338/79 des Rates

vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

In Artikel 16 Absatz 2 wird folgender Buchstabe e eingefügt:

„e) für Griechenland:

Ὀνομασία προελεύσεως ἐλεγχόμενη (appellation d'origine contrôlée) und

Ὀνομασία προελεύσεως ἀνωτέρας ποιότητος (appellation d'origine de qualité supérieure)“.

15. Verordnung (EWG) Nr. 347/79 des Rates

vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

In Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe c wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„— zur Erzeugung von Trauben, die zum Trocknen bestimmt sind.“

In Artikel 3 Absatz 1 wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„— für die Republik Griechenland: Nomos“.

In Artikel 4 Absatz 3 wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„— getrockneten Trauben“.

16. Verordnung (EWG) Nr. 351/79 des Rates

vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

Artikel 2 Absatz 1 Unterabsatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der den Erzeugnissen von Artikel 1 Nummern 1 und 2 zugesetzte Alkohol muß entweder neutraler, aus Erzeugnissen der Weinrebe gewonnener Alkohol einschließlich aus getrockneten Trauben gewonnener Alkohol mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 95 % Vol. oder ein nicht rektifiziertes, aus der Destillation von Wein hervorgegangenes Erzeugnis mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 52 % Vol. und höchstens 80 % Vol. sein.“

17. Verordnung (EWG) Nr. 354/79 des Rates

vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

In Artikel 2 Absatz 3 werden die Worte „und Samos-Likörwein, für den ein Ursprungszeugnis vorgelegt wird“ gestrichen.

18. Verordnung (EWG) Nr. 355/79 des Rates

vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

In Artikel 2 Absatz 3 Ziffer i wird nach dem dritten Gedankenstrich folgender Gedankenstrich eingefügt:

„— ὄνομασία κατὰ παράδοση“
(appellation traditionnelle),
οἶνος τοπικός (vin de pays).“

In Artikel 4 Absatz 3 erster Gedankenstrich wird folgendes hinzugefügt:

„ὄνομασία κατὰ παράδοση (appellation traditionnelle),
οἶνος τοπικός (vin de pays)“.

Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe e erhält folgende Fassung:

„e) je nach Fall den Begriff „Landwein“, „vin de pays“, „vino tipico“,
„ὄνομασία κατὰ παράδοση (appellation traditionnelle)“,
οἶνος τοπικός (vin de pays)“
oder einen entsprechenden Begriff in einer Amtssprache der Gemeinschaft.“

19. Verordnung (EWG) Nr. 358/79 des Rates

vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

Im Anhang wird folgende griechische Sorte eingefügt:

„Μοσχοφίλερο (Moscofilero)“

20. Verordnung (EWG) Nr. 460/79 des Rates

vom 5. März 1979

ABl. Nr. L 58 vom 9. März 1979

Artikel 3 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Jeder Mitgliedstaat teilt spätestens bis zum 30. April 1979 und Griechenland zum Zeitpunkt seines Beitritts der Kommission die zuständigen Stellen mit, die zur Herabstufung eines Qualitätsweins b. A. befugt sind.“

21. Liste der in der Gemeinschaft erzeugten Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

(veröffentlicht nach Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2247/73)

ABl. Nr. C 73 vom 29. März 1976

Die Liste wird wie folgt ergänzt:

„GRIECHENLAND

Herkunftsbezeichnung	Abgrenzungs- Verordnung oder Beschluß	Amtsblatt
I. Όνομασία Προελεύσεως Έλεγχόμενη (– appellation d'origine contrôlée)		
A. Vins de liqueur		
1. Οίνος γλυκός (vin doux)		
Σάμος (Samos)	D.680/1970	229/A/29. 10. 1970
Μοσχάτος Πατρών (Muscat de Patras)	D.386/1971	115/A/ 3. 6. 1971
Μοσχάτος Ρίου Πατρών (Muscat Ruon de Patras)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Μοσχάτος Κεφαλληνίας (Muscat de Cephalonie)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Μοσχάτος Ρόδου (Muscat de Rhodes)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Σητεία (Sitia)	D.502/1971	150/A/26. 7. 1971
Μοσχάτος Λήμνου (Muscat de Lemnos)	D.502/1871	150/A/26. 7. 1971
Νεμέα (Nemée)	D.539/1971	159/A/14. 8. 1971
Σαντορίνη (Santorin)	D.539/1971	159/A/14. 8. 1971
Δαφναίς (Dafnes)	D.539/1971	159/A/14. 8. 1971
2. Οίνος γλυκός φυσικός (vin doux naturel)		
Σάμος (Samos)	D.680/1970	229/A/29. 10. 1970
Μαυροδάφνη Πατρών (Mavrodaphne de Patras)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Μαυροδάφνη Κεφαλληνίας (Mavrodaphne de Cephalonie)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Μοσχάτος Πατρών (Muscat de Patras)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Μοσχάτος Ρίου Πατρών (Muscat Rion de Patras)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Μοσχάτος Κεφαλληνίας (Muscat de Cephalonie)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Μοσχάτος Ρόδου (Muscat de Rhodes)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Σητεία (Sitia)	D.502/1971	150/A/26. 7. 1971
Μοσχάτος Λήμνου (Muscat de Lemnos)	D.502/1971	150/A/26. 7. 1971
Σαντορίνη (Santorin)	D.539/1971	150/A/14. 8. 1971
Δαφναίς (Dafnes)	D.439/1971	150/A/14. 8. 1971
3. Οίνος φυσικός γλυκός (vin naturellement doux)		
Σάμος (Samos)	D.680/1970	229/A/29. 10. 1970
Μοσχάτος Πατρών (Muscat de Patras)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Μοσχάτος Ρίου Πατρών (Muscat Rion de Patras)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Μοσχάτος Κεφαλληνίας (Muscat de Cephalonie)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Μοσχάτος Ρόδου (Muscat de Rhodes)	D.386/1971	115/A/ 9. 6. 1971
Σητεία (Sitia)	D.502/1971	150/A/26. 7. 1971
Μοσχάτος Λήμνου (Muscat de Lemnos)	D.502/1971	150/A/26. 7. 1971
Σαντορίνη (Santorin)	D.539/1971	159/A/14. 8. 1971
Δαφναίς (Dafnes)	D.539/1971	159/A/14. 8. 1971
4. Οίνος Ξηρός (vin sec)		
Λήμνος (Lemnos)	D.502/1971	150/A/26. 7. 1971
II. Όνομασία Προελεύσεως Άνωτέρας Ποιότητας (– appellation d'origine de qualité supérieure)		
Σητεία (Sitia)	D.502/1971 d.358417/1971	150/A/26. 7. 1971 689/B /24. 8. 1971
Ρόδος (Rhodes)	D.502/1971 d.358417/1971	150/A/26. 7. 1971 689/B /24. 8. 1971
Νάουσα (Naoussa)	D.502/1971 d.358417/1971	150/A/26. 7. 1971 689/B /24. 8. 1971
Νεμέα (Némée)	D.539/1971 d.358022/1971	159/A/14. 8. 1971 773/B /27. 9. 1971
Ρομπόλα Κεφαλληνίας (Robola de Cephalonie)	D.539/1971 d.378022/1971	159/A/14. 8. 1971 773/B /27. 9. 1971
Ραψάνη (Rapsani)	D.539/1971 d.378022/1971	159/A/14. 8. 1971 773/B /27. 9. 1971
Κάντζα (Kantza)	D.625/1971 d.396425/1971	196/A/12. 10. 1971 880/B / 3. 11. 1971
Μαντινεία (Mantinée)	D.625/1971 d.396425/1971	196/A/12. 10. 1971 880/B / 3. 11. 1971

Herkunftsbezeichnung	Abgrenzungs- Verordnung oder Beschluß	Amtsblatt
Πεζά (Peza)	D.539/1971 d.213850/1972	159/A/14. 8. 1971 169/B/24. 2. 1972
Ἀρχάναις (Archanes)	D.539/1971 d.213850/1972	159/A/14. 8. 1971 169/B/24. 2. 1972
Δαφναίς (Dafnes)	D.539/1971 d.213850/1972	159/A/14. 8. 1971 169/B/24. 2. 1972
Σαντορίνη (Santorin)	D.539/1971 d.213850/1972	159/A/14. 8. 1971 169/B/24. 2. 1972
Πάτραι (Patras)	D.205/1972 d.229173/1972	49/A/14. 4. 1972 287/B/27. 4. 1972
Ζίτσα (Zitsa)	D.183/1972 d.229173/1972	40/A/17. 3. 1972 287/B/27. 4. 1972
Ἀμύντειον (Amynteon)	D.183/1972 d.228173/1972	40/A/17. 3. 1972 287/B/27. 4. 1972"

C. Allgemeine Rechtsakte

Bescheinigungen

Verordnung (EWG) Nr. 193/75 der Kommission
vom 17. Januar 1975

ABl. Nr. L 25 vom 31. Januar 1975

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2104/75 vom 31. Juli 1975
ABl. Nr. L 214 vom 12. August 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 499/76 vom 5. März 1976
ABl. Nr. L 59 vom 6. März 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2219/76 vom 13. September 1976
ABl. Nr. L 250 vom 14. September 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 3093/76 vom 17. Dezember 1976
ABl. Nr. L 348 vom 18. Dezember 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 773/77 vom 15. April 1977
ABl. Nr. L 94 vom 16. April 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1234/77 vom 9. Juni 1977
ABl. Nr. L 143 vom 10. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1470/77 vom 30. Juni 1977
ABl. Nr. L 162 vom 1. Juli 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 858/78 vom 27. April 1978
ABl. Nr. L 116 vom 28. April 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1624/78 vom 12. Juli 1978
ABl. Nr. L 190 vom 13. Juli 1978

In Artikel 13 Absatz 4 Unterabsatz 2 wird folgendes hinzugefügt: „E für Griechenland“.

D. EAGFL

1. Entscheidung Nr. 74/581/EWG der Kommission
vom 16. Oktober 1974

ABl. Nr. L 320 vom 29. November 1974

Auf den Seiten 8, 19, 23, 27, 30, 36, 49 und 52 des Anhangs wird folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„- in Griechenland: „Nomos““.

2. Entscheidung Nr. 76/627/EWG der Kommission
vom 25. Juni 1976

ABl. Nr. L 222 vom 14. August 1976

In den Anhängen I 1 und I 2 wird folgender Gedankenstrich eingefügt:

„- jedes nomos in Griechenland“.

3. Entscheidung Nr. 77/491/EWG der Kommission
vom 24. Juni 1977

ABl. Nr. L 200 vom 8. August 1977

Artikel 1 Absatz 2 wird ergänzt durch
„in Griechenland „nomos““.

E. Angleichung der Rechtsvorschriften

a) Veterinärrecht

1. Richtlinie Nr. 64/432/EWG des Rates

vom 26. Juni 1964

ABl. Nr. 121 vom 29. Juli 1964

berichtigt in:

ABl. Nr. 176 vom 5. November 1964

ABl. Nr. 32 vom 24. Februar 1966

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 66/600/EWG vom 25. Oktober 1966
ABl. Nr. 192 vom 27. Oktober 1966
- Richtlinie Nr. 71/285/EWG vom 19. Juli 1971
ABl. Nr. L 179 vom 9. August 1971
- Richtlinie Nr. 72/97/EWG vom 7. Februar 1972
ABl. Nr. L 38 vom 12. Februar 1972
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972

berichtigt in ABl. Nr. L 72 vom 25. März 1972

- Richtlinie Nr. 72/445/EWG vom 28. Dezember 1972
ABl. Nr. L 298 vom 31. Dezember 1972
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Richtlinie Nr. 73/150/EWG vom 5. Juni 1973
ABl. Nr. L 172 vom 28. Juni 1973
- Richtlinie Nr. 75/379/EWG vom 24. Juni 1975
ABl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975
- Richtlinie Nr. 77/98/EWG vom 21. Dezember 1976
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977

berichtigt in ABl. Nr. L 64 vom 10. März 1977

- Richtlinie Nr. 79/109/EWG vom 24. Januar 1979
ABl. Nr. L 29 vom 3. Februar 1979
- Richtlinie Nr. 79/111/EWG vom 24. Januar 1979
ABl. Nr. L 29 vom 3. Februar 1979

In Artikel 2 wird unter Buchstabe o folgender Gedankenstrich eingefügt:

„- für Griechenland: nomos“.

2. Richtlinie Nr. 64/433/EWG des Rates

vom 26. Juni 1964

ABl. Nr. 121 vom 29. Juli 1964

berichtigt in ABl. Nr. 176 vom 5. November 1964

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 65/276/EWG vom 13. Mai 1965
ABl. Nr. 93 am 29. Mai 1965

berichtigt in ABl. Nr. 32 vom 24. Februar 1966

- Richtlinie Nr. 66/601/EWG vom 25. Oktober 1966
ABl. Nr. 192 vom 27. Oktober 1966
- Richtlinie Nr. 69/349/EWG vom 6. Oktober 1969
ABl. Nr. L 256 vom 11. Oktober 1969
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972
- Richtlinie Nr. 72/461/EWG vom 12. Dezember 1972
ABl. Nr. L 302 vom 31. Dezember 1972
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Richtlinie Nr. 75/379/EWG vom 24. Juni 1975
ABl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975

In Anhang I wird in Absatz 40 dritter Gedankenstrich und Absatz 43 Unterabsatz 3 dritter Gedankenstrich die Abkürzung „EOK“ hinzugefügt.

3. Richtlinie Nr. 71/118/EWG des Rates

vom 15. Februar 1971

ABl. Nr. L 55 vom 8. März 1971

geändert durch:

- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Richtlinie Nr. 75/379/EWG vom 24. Juni 1975
ABl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975
- Richtlinie Nr. 75/431/EWG vom 10. Juli 1975
ABl. Nr. L 192 vom 24. Juli 1975
- Richtlinie Nr. 78/50/EWG vom 13. Dezember 1977
ABl. Nr. L 15 vom 19. Januar 1978

Ein Artikel 15x mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

„Artikel 15 c

(1) Die Bestimmungen der Anhänge gelten nicht für Betriebe, die sich auf bestimmten Inseln der Republik Griechenland befinden, sofern die Erzeugung dieser Betriebe ausschließlich für den lokalen Verbrauch bestimmt ist.

(2) Die Modalitäten für die Anwendung von Absatz 1 werden nach dem Verfahren des Artikels 12 festgelegt. Nach dem gleichen Verfahren kann beschlossen werden, Absatz 1 im Hinblick auf eine schrittweise Ausdehnung der Gemeinschaftsnormen auf sämtliche Betriebe, die sich auf den obengenannten Inseln befinden, anzupassen.“

In Anhang I Kapitel X wird unter Nummer 44.1 Buchstabe a dritter Gedankenstrich die Abkürzung „EOK“ hinzugefügt.

4. Richtlinie Nr. 77/96/EWG des Rates

vom 21. Dezember 1976

ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977

In Anhang III wird unter Nummer 2 zweiter Gedankenstrich und Nummer 5 zweiter Gedankenstrich die Abkürzung „EOK“ hinzugefügt.

5. Richtlinie Nr. 77/99/EWG

vom 21. Dezember 1976

ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977

berichtigt in ABl. Nr. L 76 vom 24. März 1977

In Anhang A wird in Kapitel VII Nummer 33 Buchstabe a

- erster Gedankenstrich die Abkürzung „E“ für Griechenland hinzugefügt;
- zweiter Gedankenstrich die Abkürzung „EOK“ hinzugefügt.

6. Richtlinie Nr. 77/504/EWG des Rates

vom 25. Juli 1977

ABl. Nr. L 206 vom 12. August 1977

berichtigt in ABl. Nr. L 259 vom 12. Oktober 1977

in der Fassung der Richtlinie Nr. 79/268/EWG vom 5. März 1979

ABl. Nr. L 62 vom 13. März 1979

Artikel 1 Buchstabe b erster Gedankenstrich erhält folgende Fassung:

- „- der entweder durch eine Züchterorganisation oder -vereinigung, die in dem Mitgliedstaat offiziell anerkannt ist, in dem sie gebildet wurde, oder durch eine amtliche Stelle des betreffenden Mitgliedstaats gehalten wird“.

b) Pflanzenschutzrecht

Richtlinie Nr. 77/93/EWG des Rates

vom 21. Dezember 1976

ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977

In Anhang III wird unter Buchstabe B Nummer 1 „Zitruspflanzen“ in der Spalte „Mitgliedstaat“ das Wort „Griechenland“ hinzugefügt.

c) Recht der Wald- und Forstwirtschaft

Richtlinie Nr. 66/404/EWG des Rates

vom 14. Juni 1966

ABl. Nr. 125 vom 11. Juli 1966

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 69/64/EWG vom 18. Februar 1969
ABl. Nr. L 48 vom 26. Februar 1969
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Richtlinie Nr. 75/445/EWG vom 26. Juni 1975
ABl. Nr. L 196 vom 26. Juli 1975

Artikel 5 e erhält folgende Fassung:

„Die Mitgliedstaaten können während einer Übergangszeit von höchstens zehn Jahren ab 1. Juli 1977 für die Zulassung von Ausgangsmaterial, das zur Erzeugung von ‚Geprüftem Vermehrungsgut‘ bestimmt ist, den Anforderungen der Anlage II nicht entsprechende Ergebnisse von Vergleichsprüfungen verwenden, sofern diese vor dem 1. Juli 1977 und im Falle Griechenlands vor dem Zeitpunkt des Beitritts begonnen worden sind und den Beweis dafür erbringen, daß das vom Ausgangsmaterial stammende Vermehrungsgut einen verbesserten Kulturwert besitzt. Sie können nach dem Verfahren des Artikels 17 ermächtigt werden, die Ergebnisse von Vergleichsprüfungen nach Ablauf der oben genannten Übergangszeit zu verwenden.“

F. Agrarstrukturen

1. Richtlinie Nr. 72/159/EWG des Rates

vom 17. April 1972

ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 73/210/EWG vom 24. Juli 1973
ABl. Nr. L 207 vom 28. Juli 1973
- Richtlinie Nr. 73/358/EWG vom 19. November 1973
ABl. Nr. L 326 vom 27. November 1973
- Richtlinie Nr. 76/837/EWG vom 25. Oktober 1976
ABl. Nr. L 302 vom 4. November 1976
- Richtlinie Nr. 77/390/EWG vom 17. Mai 1977
ABl. Nr. L 145 vom 13. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1054/78 vom 19. Mai 1978
ABl. Nr. L 134 vom 22. Mai 1978

Artikel 14 Absatz 2 Unterabsatz 2 Buchstabe a wird durch folgenden Satz ergänzt: „Im Falle Griechenlands kann dieses Recht drei Jahre lang, vom Zeitpunkt des Beitritts an gerechnet, ausgeübt werden.“

2. Verordnung (EWG) Nr. 355/77 des Rates
vom 15. Februar 1977

ABl. Nr. L 51 vom 23. Februar 1977

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1361/78 vom 19. Juni 1978

ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978

Artikel 12 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Abweichend von Artikel 10 Buchstabe a kann für Vorhaben in den Sektoren und geographischen Gebieten, für die noch keine Programme genehmigt worden sind, bis zum 31. Dezember 1980 und im Falle Griechenlands bis zum 31. Dezember 1981 ein Zuschuß aus dem Fonds gewährt werden.“

Artikel 13 Absatz 2 wird durch folgenden Unterabsatz ergänzt:

„Im Falle Griechenlands entscheidet die Kommission jedoch im ersten Halbjahr 1981 über die Anträge auf Zuschüsse, die dieser Mitgliedstaat vor dem 1. Februar 1981 eingereicht hat.“

Artikel 17 Absatz 3 zweiter Gedankenstrich erhält folgende Fassung:

„— 15 % bei Vorhaben, die aus den Mitteln des Haushalts 1980 und im Falle Griechenlands des Haushalts 1981 finanziert werden.“

3. Verordnung (EWG) Nr. 1360/78 des Rates
vom 19. Juni 1978

ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978

Artikel 2 wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:

„— das gesamte griechische Hoheitsgebiet.“

In Artikel 11 Absatz 1 zweiter Gedankenstrich erster Untergedankenstrich werden folgende Worte hinzugefügt:

„und im Falle Griechenlands am Tage des Beitritts.“

In Artikel 19 zweiter Gedankenstrich werden folgende Worte hinzugefügt:

„und im Falle Griechenlands vor dem 31. März 1982.“

**G. Informationsnetz
landwirtschaftlicher Buchführungen**

1. Verordnung Nr. 79/65/EWG vom 15. Juni 1965

ABl. Nr. 109 vom 23. Juni 1965

geändert durch:

— Verordnung (EWG) Nr. 2835/72 vom 29. Dezember 1972

ABl. Nr. L 298 vom 31. Dezember 1972

— Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973

ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973

— Verordnung (EWG) Nr. 2910/73 vom 23. Oktober 1973

ABl. Nr. L 299 vom 27. Oktober 1973

Artikel 4 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„Am Tage des Beitritts der Republik Griechenland beträgt die Zahl der Buchführungsbetriebe 31.000; diese Zahl wird im Laufe der fünf folgenden Jahre allmählich bis zu der endgültigen Zahl von 35.200 erhöht.“

Der Anhang wird durch folgendes Verzeichnis der griechischen Gebiete ergänzt:

„Griechenland

1. Μακεδονία – Θράκη

2. Ἡπειρος – Πελοπόννησος – Νῆσοι Ἰονίου – Αἰτωλοακαρνανία

3. Θεσσαλία – Φθιώτιδα – Εὐρυτανία

4. Στερεά Ελλάδα (πλὴν Αἰτωλοακαρνανίας, Φθιώτιδος, Εὐρυτανίας) Νῆσοι Αἰγίου – Κρήτη.“

2. Verordnung Nr. 91/66/EWG der Kommission

vom 29. Juni 1966

ABl. Nr. 121 vom 4. Juli 1966

geändert durch:

— Verordnung Nr. 349/67/EWG vom 25. Juli 1967

— ABl. Nr. L 171 vom 28. Juli 1967

— Verordnung (EWG) Nr. 1696/68 vom 28. Oktober 1968

ABl. Nr. L 266 vom 30. Oktober 1968

— Verordnung (EWG) Nr. 1697/68 vom 28. Oktober 1968

ABl. Nr. L 266 vom 30. Oktober 1968

— Verordnung (EWG) Nr. 702/76 vom 29. März 1976

ABl. Nr. L 83 vom 30. März 1976

— Verordnung (EWG) Nr. 2855/77 vom 21. Dezember 1977

ABl. Nr. L 329 vom 22. Dezember 1977

— Verordnung (EWG) Nr. 3019/78 vom 21. Dezember 1978

ABl. Nr. L 359 vom 22. Dezember 1978

In Anhang I „Liste der Erzeugnisse“ wird unter Buchstabe i folgende Angabe hinzugefügt:

„46 a getrocknete Weintrauben“.

Anhang III wird durch folgende Rubrik ergänzt:

Ordnungsnummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe Rechnungsjahre				
		1981	1982	1983	1984	1985
	GRIECHENLAND					
450	Μακεδονία – Θράκη	930				
460	Ἡπειρος – Πελοπόννησος – Νῆσοι Ἰονίου – Αἰτωλοακαρνανία	440				
470	Θεσσαλία – Φθιώτιδα – Εὐρυτανία	920				
480	Στερεά Ἑλλάδα (πλὴν Αἰτωλοακαρνανίας – Φθιώτιδος – Εὐρυτανίας) Νῆσοι Αἰγίου – Κρήτη	710				
	Griechenland insgesamt:	3000	4400	6000	6900	7200

3. Verordnung (EWG) Nr. 2237/77 der Kommission
vom 23. September 1977

ABl. Nr. L 263 vom 17. Oktober 1977

Artikel 2 wird durch folgenden Absatz ergänzt:

„Diese Bestimmungen finden in Griechenland erstmals auf die Buchführungsdaten des Haushaltsjahres 1981 Anwendung, das in der Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli 1981 beginnt.“

H. Agrarstatistik

1. Richtlinie Nr. 72/280/EWG des Rates
vom 31. Juli 1972

ABl. Nr. L 179 vom 7. August 1972

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 73/358/EWG vom 19. November 1973
ABl. Nr. L 326 vom 27. November 1973
- Richtlinie Nr. 78/320/EWG vom 20. März 1978
ABl. Nr. L 84 vom 31. März 1978

Artikel 4 Nummer 3 Buchstabe a wird durch die Worte „Griechenland: ein Gebiet“

und durch folgenden Unterabsatz ergänzt:

„Hinsichtlich Griechenlands kann jedoch nach dem Verfahren des Artikels 7 vorgesehen werden, daß die Angaben gesondert nach bestimmten Gebieten zu übermitteln sind.“

2. Entscheidung Nr. 72/356/EWG der Kommission
vom 18. Oktober 1972

ABl. Nr. L 246 vom 30. Oktober 1972

geändert durch:

- Entscheidung Nr. 76/430/EWG vom 29. April 1976
ABl. Nr. L 114 vom 30. April 1976
- Entscheidung Nr. 78/808/EWG vom 20. September 1978
ABl. Nr. L 279 vom 4. Oktober 1978

Die Fußnote (1) der Tabelle 4 des Anhangs II wird durch die Worte

„Griechenland: ein Gebiet“

sowie durch folgenden Unterabsatz ergänzt:

„Hinsichtlich Griechenlands kann jedoch nach dem Verfahren des Artikels 7 vorgesehen werden, daß die Tabelle für bestimmte Gebiete auszufüllen ist.“

In der Tabelle 6 wird unter den Nummern

II.1.11

II.2.21

341

41

die Abkürzung „EUR 9“ durch das Wort „Mitgliedstaaten“ ersetzt.

3. Richtlinie Nr. 73/132/EWG des Rates
vom 15. Mai 1973

ABl. Nr. L 153 vom 9. Juni 1973

in der Fassung der Richtlinie Nr. 78/53/EWG vom 19. Dezember 1977

ABl. Nr. L 16 vom 20. Januar 1978

Artikel 4 Absatz 3 Unterabsatz 2 wird durch folgenden Satz ergänzt:

„Hinsichtlich Griechenlands gilt diese Abweichung drei Jahre lang vom Zeitpunkt des Beitritts an.“

Artikel 5 Absatz 2 wird durch die Worte „Griechenland: ein Gebiet“

und durch folgenden Unterabsatz ergänzt:

„Hinsichtlich Griechenlands kann jedoch nach dem Verfahren des Artikels 9 vorgesehen werden, daß die Ergebnisse nach noch festzulegenden Untereinteilungen mitzuteilen sind.“

4. Richtlinie Nr. 76/625/EWG des Rates
vom 20. Juli 1976

ABl. Nr. L 218 vom 11. August 1976

in der Fassung der Richtlinie Nr. 77/159/EWG vom 14. Februar 1977

ABl. Nr. L 48 vom 19. Februar 1977

Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe A Unterabsatz 2 erhält folgende Fassung:

„Pfirsichbäume sind nur in Italien, Frankreich, Griechenland und Deutschland zu erheben, in Deutschland ohne Unterteilung nach Sorten. Apfelsinenbäume sind nur in Italien und Griechenland zu erheben.“

Der Anhang wird durch folgende Rubrik ergänzt, die nach der Rubrik Bundesrepublik Deutschland einzufügen ist:

„Griechenland:

1. Zentralgriechenland und Euböa
2. Peleponnes
3. Epirus
4. Thessalien
5. Zentral- und West-Makedonien
6. Ost-Makedonien
7. Aegäische Inseln
8. Kreta“.

5. Entscheidung Nr. 76/805/EWG der Kommission
vom 1. Oktober 1976

ABl. Nr. L 285 vom 16. Oktober 1976

Artikel 2 wird durch die Angabe „Griechenland: –“ ergänzt.

6. Verordnung (EWG) Nr. 1868/77 der Kommission
vom 29. Juli 1977

ABl. Nr. L 209 vom 17. August 1977

Artikel 1 Absatz 1 wird durch die Angabe

„E für Griechenland“

ergänzt.

Die Fußnote (1) des Anhangs II wird durch die Worte

„Griechenland: ein Staatsgebiet“

ergänzt.

7. Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates
vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

Folgender Artikel 1 a wird eingefügt:

„Artikel 1 a

Die Republik Griechenland nimmt die erste Grunderhebung nach dieser Verordnung ab 1982 vor.

Für 1981 verpflichtet sich die Republik Griechenland jedoch, die in Artikel 5 verlangten Angaben zu liefern.“

Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe B Unterabsatz 1 wird durch folgenden Buchstaben e ergänzt:

„e) mit Sorten für zur Trocknung bestimmte Trauben bestockte Fläche.“

Artikel 5 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die betroffenen Mitgliedstaaten teilen vor dem 30. Juni 1980 und die Republik Griechenland im Zeitpunkt ihres Beitritts der Kommission anhand einer eingehenden Beschreibung die Methoden mit, die bei den Zwischenerhebungen angewendet werden sollen; jede Änderung in den Methoden muß zuvor mitgeteilt werden.“

III. Niederlassungsrecht und freier Dienstleistungsverkehr

a) Handels- und Vermittlertätigkeiten

Richtlinie Nr. 64/224/EWG des Rates

vom 25. Februar 1964

ABl. Nr. 56 vom 4. April 1964

Am Ende von Artikel 3 wird folgendes angefügt:

	Für Selbständige	Für Unselbständige
„In Griechenland:	ἐμπορικός ἀντιπρόσωπος εἰσαγωγῶν καὶ ἐξαγωγῶν	Οὐδέν“

b) Dienstleistungsunternehmen

Richtlinie Nr. 67/43/EWG des Rates

vom 12. Januar 1967

ABl. Nr. 10 vom 19. Januar 1967

Am Ende von Artikel 2 Absatz 3 wird folgendes angefügt:

„In Griechenland: μεσίτες ἀστικών συμβάσεων“.

c) Gesellschaftsrecht

1. Erste Richtlinie Nr. 68/151/EWG des Rates

vom 9. März 1968

ABl. Nr. L 65/8 vom 14. März 1968

Am Ende von Artikel 1 wird folgendes angefügt:

„– für Griechenland:
ἀνώνυμη ἑταιρία, ἑταιρία περιορισμένης εὐθύνης,
ἐτερόρρυθμη κατὰ μετοχές ἑταιρία.“

Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe f erhält folgende Fassung:

„f) die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für jedes Geschäftsjahr. In das Dokument, das die Bilanz enthält, sind die Personalien derjenigen aufzunehmen, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften einen Bestätigungsvermerk zu der Bilanz zu erteilen haben. Für die in Artikel 1 genannten Gesellschaften mit beschränkter Haftung des deutschen, des belgischen, des französischen, des griechischen, des italienischen oder des luxemburgischen Rechts sowie für geschlossene Aktiengesellschaften des niederländischen Rechts und für die „private companies“ des irischen Rechts und die „private companies“ des nordirischen Rechts wird die Pflicht zur Anwendung dieser Bestimmung jedoch bis zum Zeitpunkt der Anwendung einer Richtlinie aufgeschoben, die sowohl Vorschriften über die Koordination des Inhalts der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen enthält als auch diejenigen dieser Gesellschaften, deren Bilanzsumme einen in der Richtlinie festzusetzenden Betrag nicht erreicht, von der Pflicht zur Offenlegung aller oder eines Teils dieser Schriftstücke befreit. Der Rat erläßt die genannte Richtlinie innerhalb von zwei Jahren nach der Annahme der vorliegenden Richtlinie.“

2. Zweite Richtlinie Nr. 77/91/EWG des Rates

vom 13. Dezember 1976

ABl. Nr. L 26/1 vom 31. Januar 1977

Am Ende von Artikel 1 wird folgendes angefügt:

„– für Griechenland: ἡ ἀνώνυμη ἑταιρία“

3. Dritte Richtlinie Nr. 78/855/EWG des Rates

vom 9. Oktober 1978

ABl. Nr. L 295/36 vom 20. Oktober 1978

Am Ende von Artikel 1 wird folgendes angefügt:

„– für Griechenland: ἡ ἀνώνυμη ἑταιρία

4. Vierte Richtlinie Nr. 78/660/EWG des Rates

vom 25. Juli 1978

ABl. Nr. L 222/11 vom 14. August 1978

Am Ende von Artikel 1 wird folgendes angefügt:

„– in Griechenland:
ἡ ἀνώνυμος ἑταιρία
ἡ ἑταιρία περιορισμένης εὐθύνης
ἡ ἐτερόρρυθμος κατὰ μετοχές ἑταιρία“.

d) Öffentliche Bauaufträge

Richtlinie Nr. 71/305/EWG des Rates

vom 26. Juli 1971

ABl. Nr. L 185/5 vom 16. August 1971

Am Ende von Artikel 24 wird der Punkt durch ein Semikolon ersetzt und folgender Text angefügt:

„für Griechenland:
es kann eine vor einem Notar abzugebende eidesstattliche Erklärung über die Ausübung des Berufs eines Bauunternehmers verlangt werden.“

In Anhang I wird folgendes angefügt:

„VIII. Griechenland:
andere juristische Personen des öffentlichen Rechts, deren öffentliche Bauaufträge staatlicher Kontrolle unterliegen.“

e) Bank-, Finanz- und Versicherungswesen

1. Erste Richtlinie Nr. 73/239/EWG des Rates

vom 24. Juli 1973

ABl. Nr. L 228/3 vom 16. August 1973

In Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe a wird folgendes angefügt:

„In der Republik Griechenland:
Ἄνωνυμος Ἑταιρία
Ἀλληλασφαλιστικός Συνεταιρισμός“.

2. Richtlinie Nr. 77/92/EWG des Rates

vom 13. Dezember 1976

ABl. Nr. L 26/14 vom 31. Januar 1977

In Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b wird folgendes angefügt:

„– in Griechenland:
Γενικός Πράκτωρ
Πράκτωρ“.

3. Erste Richtlinie Nr. 77/780/EWG des Rates

vom 12. Dezember 1977

ABl. Nr. L 322/30 vom 17. Dezember 1977

In Artikel 2 Absatz 2 wird zwischen den Deutschland und Frankreich betreffenden Gedankenstrichen folgender Gedankenstrich eingefügt:

„– in Griechenland:
τῆς Ἑλληνικῆς Τραπεζῆς Βιομηχανικῆς
Ἀναπτύξεως τοῦ Ταμείου Παρακαταθηκῶν καὶ
Δανείων, τῆς Τραπεζῆς Ὑποθηκῶν, τῶν
Ταχυδρομικῶν Ταμειωτηρίων καὶ τῆς Ἑλληνικαὶ
Ἐξαγωγαὶ Α. Ε.“.

4. Erste Richtlinie Nr. 79/267/EWG des Rates

vom 5. März 1979

ABl. Nr. L 63/1 vom 13. März 1979

In Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe a wird nach dem dritten Gedankenstrich folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„— in der Republik Griechenland:
‘Ανώνυμη ‘Εταιρία“

5. Richtlinie Nr. 79/279/EWG des Rates

vom 5. März 1979

ABl. Nr. L 66/21 vom 16. März 1979

In Artikel 21 Absatz 1 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

f) Ärzte**Richtlinie Nr. 75/362/EWG des Rates**

vom 16. Juni 1975

ABl. Nr. L 167/1 vom 30. Juni 1975

a) Am Ende von Artikel 3 wird folgendes angefügt:

„i) in Griechenland:

πτυχίον ιατρικής σχολής
(Diplom der medizinischen Fakultät), ausgestellt von der medizinischen Fakultät einer Universität sowie πιστοποιητικόν πρακτικής άσκήσεως
(Bescheinigung über praktische Ausbildung), ausgestellt vom Ministerium für soziale Dienste.“

b) Artikel 5 Absatz 2

Am Ende von Absatz 2 wird folgender Unterabsatz angefügt:

„in Griechenland:
τίτλος ιατρικής ειδικότητας
(Facharzt diplom), ausgestellt vom Ministerium für soziale Dienste.“

c) Artikel 5 Absatz 3

Die nachstehenden Gedankenstriche von Absatz 3 werden wie folgt ergänzt:

- Anästhesie – Wiederbelebung:
„Griechenland: αναισθησιολογία“
- Chirurgie:
„Griechenland: χειρουργική“
- Neurochirurgie:
„Griechenland: νευροχειρουργική“
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe:
„Griechenland: μαιευτική – γυναικολογία“
- Innere Medizin:
„Griechenland: παθολογία“
- Ophthalmologie:
„Griechenland: οφθαλμολογία“
- Otorhinolaryngologie:
„Griechenland: ώτορρινολαρυγγολογία“
- Pädiatrie:
„Griechenland: παιδιατρική“
- Lungen- und Bronchialheilkunde:
„Griechenland: φυματιολογία – πνευμονολογία“
- Urologie:
„Griechenland: ούρολογία“
- Orthopädie:
„Griechenland: όρθοπεδική“

d) Artikel 7 Absatz 2

Die nachstehenden Gedankenstriche von Absatz 2 werden wie folgt ergänzt:

- Mikrobiologie – Bakteriologie:
„Griechenland: μικροβιολογία“

- Pathologische Anatomie:
„Griechenland: παθολογική ανατομία“
- Plastische Chirurgie:
„Griechenland: πλαστική χειρουργική“
- Thoraxchirurgie:
„Griechenland: χειρουργική θώρακος“
- Pädiatrische Chirurgie:
„Griechenland: χειρουργική παιδων“
- Kardiologie:
„Griechenland: καρδιολογία“
- Gastro-Enterologie:
„Griechenland: γαστρεντερολογία“
- Rheumatologie:
„Griechenland: ρευματολογία“
- Allgemeine Hämatologie:
„Griechenland: αίματολογία“
- Endokrinologie:
„Griechenland: ένδοκρινολογία“
- Physiotherapie:
„Griechenland: φυσική ιατρική αποκατάσταση“
- Neuro-Psychiatrie:
„Griechenland: νευρολογία ψυχιατρική“
- Dermatologie und Venerologie:
„Griechenland: δερματολογία – άφροδισιολογία“
- Radiologie:
„Griechenland: άκτινολογία – ραδιολογία“
- Radiotherapie:
„Griechenland: άκτινοθεραπευτική“
- Kinderpsychiatrie:
„Griechenland: παιδοψυχιατρική“
- Nierenkrankheiten:
„Griechenland: νεφρολογία“
- Allergologie:
„Griechenland: άλλεργολογία“.

g) Rechtsanwälte**Richtlinie Nr. 77/249/EWG des Rates**

vom 22. März 1977

ABl. Nr. L 78/17 vom 26. März 1977

Am Ende von Artikel 1 Absatz 2 wird folgendes angefügt:
„Griechenland: δικηγόρος“.

h) Krankenschwester und Krankenpfleger,
die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind

Richtlinie Nr. 77/452/EWG des Rates

vom 27. Juni 1977

ABl. Nr. L 176/1 vom 15. Juli 1977

a) Am Ende von Artikel 1 Absatz 2 wird folgendes angefügt:

„In Griechenland: διπλωματούχος άδελφή νοσοκόμος“

b) Am Ende von Artikel 3 wird folgendes angefügt:

„i) in Griechenland:

1. das Diplom einer άνωτέρας σχολής νοσοκόμων“ (höhere Fachschule für Krankenschwestern/Krankenpfleger), bestätigt vom Ministerium für soziale Dienste;
oder das Diplom der τών παραϊατρικών σχολών τών κέντρων άνωτέρας τεχνικής έκπαιδένσεως (paramedizinische Schulen der Stellen für höhere technische Berufsausbildung) ausgestellt vom Ministerium für Unterricht und Kult; und
2. das πιστοποιητικόν πρακτικής άσκήσεως τών έπαγγελματιών της νοσοκόμου (Bescheinigung über die praktische Ausbildung einer Krankenschwester/ eines Krankenpflegers), ausgestellt vom Ministerium für soziale Dienste.“

i) Zahnheilkunde

Richtlinie Nr. 78/686/EWG des Rates

vom 25. Juli 1978

ABl. Nr. L 233/1 vom 24. August 1978

a) Am Ende von Artikel 1 wird folgendes angefügt:

„In Griechenland:

ὁδοντίατρος ἢ χειρουργὸς ὁδοντίατρος“

b) Am Ende von Artikel 3 wird folgendes angefügt:

„i) in Griechenland:

πτυχίο ὁδοντιατρικῆς τοῦ Πανεπιστημίου“

j) Tierärzte

Richtlinie Nr. 78/1026/EWG des Rates

vom 18. Dezember 1978

ABl. Nr. L 362/1 vom 23. Dezember 1978

Am Ende von Artikel 3 wird folgendes angefügt:

„i) in Griechenland:

Δίπλωμα Κτηνιατρικῆς Σχολῆς τοῦ

Πανεπιστημίου Θεσσαλονίκης“

IV. Verkehr**1. Verordnung (EWG) Nr. 1017/68 des Rates**

vom 19. Juli 1968

ABl. Nr. L 175/1 vom 23. Juli 1968

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 21 Absatz 6 wird folgender Satz hinzugefügt:

„Zu diesem Zweck trifft die Republik Griechenland vor Ablauf der Frist von sechs Monaten nach dem Beitritt nach Anhörung der Kommission die erforderlichen Maßnahmen.“

2. Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 des Rates

vom 26. Juni 1969

ABl. Nr. L 156/1 vom 28. Juni 1969

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 19 Absatz 1 wird nach

„— Deutsche Bundesbahn (DB)“

folgende Angabe eingefügt:

„— ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΩΝ ΕΛΛΑΔΟΣ Α. Ε.
(Ο. Σ. Ε.)“**3. Verordnung (EWG) Nr. 1192/69 des Rates**

vom 26. Juni 1969

ABl. Nr. L 156/8 vom 28. Juni 1969

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 3 Absatz 1 wird nach

„— Deutsche Bundesbahn (DB)“

folgende Angabe eingefügt:

„— ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΩΝ ΕΛΛΑΔΟΣ Α. Ε.
(Ο. Σ. Ε.)“**4. Verordnung (EWG) Nr. 1108/70 des Rates**

vom 4. Juni 1970

ABl. Nr. L 130/4 vom 15. Juni 1970

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Anhang II wird wie folgt ergänzt:

— Die Liste unter Buchstabe A. EISENBAHN wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland:

— ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΩΝ ΕΛΛΑΔΟΣ Α. Ε.
(Ο. Σ. Ε.)“

— Die Liste unter Buchstabe B. STRASSE wird durch folgende Angabe ergänzt:

„Republik Griechenland:

1. ΕΘΝΙΚΟΝ ΟΔΙΚΟΝ ΔΙΚΤΥΟΝ

2. ΕΠΑΡΧΙΑΚΟΝ ΟΔΙΚΟΝ ΔΙΚΤΥΟΝ

3. ΔΗΜΟΤΙΚΟΝ Η ΚΟΙΝΟΤΙΚΟΝ ΟΔΙΚΟΝ
ΔΙΚΤΥΟΝ“**5. Verordnung (EWG) Nr. 1463/70 des Rates**

vom 20. Juli 1970

ABl. Nr. L 164/1 vom 27. Juli 1970

geändert durch:

— Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

— Verordnung (EWG) Nr. 1787/73 des Rates vom 25. Juni 1973

ABl. Nr. L 181/1 vom 4. Juli 1973

— Verordnung (EWG) Nr. 2828/77 des Rates vom 12. Dezember 1977

ABl. Nr. L 334/5 vom 24. Dezember 1977

In Artikel 22 Absatz 4 werden die Worte „einundvierzig Stimmen“ durch die Worte „fünfundvierzig Stimmen“ ersetzt.

In Anhang II werden unter Abschnitt I Nummer 1 die Angaben in Klammern durch die Angabe „E für Griechenland“ ergänzt.

6. Verordnung (EWG) Nr. 2778/72 der Kommission

vom 20. Dezember 1972

ABl. Nr. L 292/22 vom 29. Dezember 1972

In Artikel 1 wird in den Fußnoten der Anlagen 1 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1172/72 der Kommission vom 26. Mai 1972 zur Festlegung der Dokumente gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 517/72 des Rates und der Verordnung (EWG) Nr. 516/72 des Rates nach der Angabe „Deutschland (D)“ die Angabe „Griechenland (E)“ eingefügt.

7. Verordnung (EWG) Nr. 3164/76 des Rates

vom 16. Dezember 1976

ABl. Nr. L 357/1 vom 29. Dezember 1976

geändert durch:

— Verordnung (EWG) Nr. 3024/77 vom 21. Dezember 1977

ABl. Nr. L 358/4 vom 31. Dezember 1977

— Verordnung (EWG) Nr. 3062/78 vom 19. Dezember 1978

ABl. Nr. L 366/5 vom 28. Dezember 1978

In Anhang I (a) und in Anhang II (a) wird in der jeweiligen Fußnote (1) zwischen Deutschland und Frankreich die Angabe „Griechenland (E)“ eingefügt.

In Anhang II (c) wird unter Spalte 5 die Angabe „Griechenland (E)“ eingefügt.

In Anhang III wird bei jedem der derzeitigen Mitgliedstaaten in der zweiten Spalte das Kennzeichen „E“ sowie eine zusätzliche waagerechte Zeile „E“ (in der ersten Spalte eingefügt, die in der zweiten Spalte die Kennzeichen aller neun derzeitigen Mitgliedstaaten enthält.

8. Verordnung (EWG) Nr. 2830/77 des Rates

vom 12. Dezember 1977

ABl. Nr. L 334/13 vom 24. Dezember 1977

In Artikel 2 wird nach der Angabe

„— Deutsche Bundesbahn (DB)“

folgende Angabe eingefügt:

„— ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΩΝ ΕΛΛΑΔΟΣ Α. Ε.
(Ο. Σ. Ε.)“

9. **Verordnung (EWG) Nr. 2183/78 des Rates**
vom 19. September 1978
ABl. Nr. L 258/1 vom 21. September 1978
In Artikel 2 wird nach der Angabe
„- Deutsche Bundesbahn (DB)“
folgende Angabe eingefügt:
„- ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΩΝ ΕΛΛΑΔΟΣ Α. Ε.
(Ο. Σ. Ε.)“
10. **Richtlinie Nr. 65/269/EWG des Rates**
vom 13. Mai 1965
ABl. Nr. 88/1469 vom 24. Mai 1965
geändert durch:
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
- Richtlinie Nr. 73/169/EWG vom 25. Juni 1973
ABl. Nr. L 181/20 vom 4. Juli 1973
Im Anhang wird das Wort „sechs“ jeweils durch das Wort „sieben“ ersetzt.
11. **Entscheidung Nr. 75/327/EWG des Rates**
vom 20. Mai 1975
ABl. Nr. L 152/3 vom 12. Juni 1975
In Artikel 1 Absatz 1 wird nach der Angabe
„- Deutsche Bundesbahn (DB)“
folgende Angabe eingefügt:
„- ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΩΝ ΕΛΛΑΔΟΣ Α. Ε.
(Ο. Σ. Ε.)“
12. **Richtlinie Nr. 78/546/EWG des Rates**
vom 12. Juni 1978
ABl. Nr. 168/29 vom 26. Juni 1978
In Anhang II wird folgendes eingefügt:
„GRIECHENLAND:
„ΠΕΡΙΦΕΡΕΙΑ ΠΡΩΤΕΥΟΥΣΗΣ“
„ΛΟΙΠΗ ΣΤΕΡΕΑ ΕΛΛΑΣ ΚΑΙ ΕΥΒΟΙΑ“
„ΠΕΛΟΠΟΝΝΗΣΟΣ“
„ΙΟΝΙΟΙ ΝΗΣΟΙ“
„ΘΕΣΣΑΛΙΑ“
„ΜΑΚΕΔΟΝΙΑ“
„ΘΡΑΚΗ“
„ΝΗΣΟΙ ΑΙΓΑΙΟΥ“
„ΚΡΗΤΗ“
In Anhang III
- wird nach der Bundesrepublik Deutschland das Wort „Griechenland“ eingefügt,
- wird nach Jugoslawien das Wort „Griechenland“ gestrichen,
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
In Artikel 25 wird folgender Absatz hinzugefügt:
„(5) Die Absätze 1 bis 4 gelten in gleicher Weise im Falle des Beitritts der Republik Griechenland.“
2. **Verordnung Nr. 27 der Kommission**
vom 3. Mai 1962
ABl. Nr. 35/1118 vom 10. Mai 1962
geändert durch:
- Verordnung (EWG) Nr. 1133/68 vom 26. Juli 1968
ABl. Nr. L 189/1 vom 1. August 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 1699/75 vom 2. Juli 1975
ABl. Nr. L 172/11 vom 3. Juli 1975
In Artikel 2 Absatz 1 wird das Wort „zehn“ durch das Wort „elf“ ersetzt.
3. **Verordnung Nr. 19/65/EWG des Rates**
vom 2. März 1965
ABl. Nr. 36/533 vom 6. März 1965
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
In Artikel 4 wird
- Absatz 1 wie folgt ergänzt:
„Der vorstehende Unterabsatz gilt in gleicher Weise im Falle des Beitritts der Republik Griechenland.“
- Absatz 2 wie folgt ergänzt:
„Absatz 1 gilt für Vereinbarungen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen, die infolge des Beitritts der Republik Griechenland in den Anwendungsbereich von Artikel 85 Absatz 1 des Vertrages fallen und die gemäß den Artikeln 5 und 25 der Verordnung Nr. 17 vor dem 1. Juli 1981 angemeldet werden müssen, nur dann, wenn dies vor diesem Zeitpunkt geschehen ist.“
4. **Verordnung Nr. 67/67/EWG der Kommission**
vom 22. März 1967
ABl. Nr. 57/849 vom 25. März 1967
geändert durch:
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2591/72 vom 8. Dezember 1972
ABl. Nr. L 276/15 vom 9. Dezember 1972
Artikel 5 wird durch folgenden Satz ergänzt:
„Diese Bestimmung gilt in gleicher Weise im Falle des Beitritts der Republik Griechenland.“
5. **Verordnung (EWG) Nr. 2821/71 des Rates**
vom 20. Dezember 1971
ABl. Nr. L 285/46 vom 20. Dezember 1971
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2743/72 vom 19. Dezember 1972
ABl. Nr. L 291/144 vom 28. Dezember 1972
In Artikel 4
- Absatz 1 wie folgt ergänzt:
„Der vorstehende Unterabsatz gilt in gleicher Weise im Falle des Beitritts der Republik Griechenland.“
- Absatz 2 wie folgt ergänzt:
„Absatz 1 gilt für Vereinbarungen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen, die infolge des Beitritts der Republik Griechenland in den Anwendungsbereich von Artikel 85 Absatz 1 des Vertrages fallen und die gemäß den Artikeln 5 und 25 der Ver-

V. Wettbewerb

EWG-Rechtsakte

1. **Verordnung Nr. 17 des Rates**
vom 6. Februar 1962
ABl. Nr. 13/204 vom 21. Februar 1962
geändert durch:
- Verordnung Nr. 59 vom 3. Juli 1962
ABl. Nr. 58/1655 vom 10. Juli 1962
- Verordnung Nr. 118/63/EWG vom 5. November 1963
ABl. Nr. 162/2696 vom 7. November 1963
- Verordnung (EWG) Nr. 2822/71 vom 20. Dezember 1971
ABl. Nr. L 285/49 vom 29. Dezember 1971

ordnung Nr. 17 vor dem 1. Juli 1981 angemeldet werden müssen, nur dann, wenn dies vor diesem Zeitpunkt geschehen ist."

6. Verordnung (EWG) Nr. 2779/72 der Kommission

vom 21. Dezember 1972

ABl. Nr. L 292/23 vom 29. Dezember 1972

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2903/77 vom 23. Dezember 1977

ABl. Nr. L 338/14 vom 28. Dezember 1977

Artikel 6 wird durch folgenden Absatz 3 ergänzt:

„(3) Das Verbot des Artikels 85 Absatz 1 des Vertrags gilt nicht für Spezialisierungsvereinbarungen, die zum Zeitpunkt des Beitritts der Republik Griechenland bestehen und infolge dieses Beitritts in den Anwendungsbereich von Artikel 85 Absatz 1 fallen und innerhalb von sechs Monaten nach dem Beitritt derart abgeändert worden sind, daß sie die in dieser Verordnung genannten Voraussetzungen erfüllen.“

EGKS-Rechtsakte

7. Entscheidung Nr. 72/443/EGKS der Kommission

vom 22. Dezember 1972

ABl. Nr. L 297/45 vom 30. Dezember 1972

In Artikel 3 Absatz 1 wird folgender Buchstabe hinzugefügt:

„i) Griechenland“

8. Entscheidung Nr. 3001/77/EGKS der Kommission

vom 28. Dezember 1977

ABl. Nr. L 352/4 vom 31. Dezember 1977

in der Fassung der Entscheidung Nr. 960/78/EGKS vom 11. Mai 1978

ABl. Nr. L 126/1 vom 13. Mai 1978

In Anhang I wird Griechenland in das Verzeichnis der Mitgliedstaaten in Fußnote 2 aufgenommen.

In Anhang II wird Griechenland in das Verzeichnis der Mitgliedstaaten in Spalte 1 der zweiten Tabelle aufgenommen.

VI. Steuerrecht

1. Richtlinie Nr. 69/335/EWG des Rates

vom 17. Juli 1969

ABl. Nr. L 249/25 vom 3. Oktober 1969

In Artikel 3 Absatz 1 wird unter Buchstabe a folgendes eingefügt:

- im Eingangstext: die Angabe der Gesellschaften „griechischen“ Rechts;
- unter dem ersten Gedankenstrich: „Ανώνυμος Έταιρεία“.
- unter dem zweiten Gedankenstrich: „Κατά μετοχάς έτερόρρυθμος έταιρεία“.
- unter dem dritten Gedankenstrich: „Έταιρεία περιορισμένης ευθύνης“.

2. Richtlinie Nr. 77/799/EWG des Rates

vom 19. Dezember 1977

ABl. Nr. L 336/15 vom 27. Dezember 1977

In Artikel 1 Absatz 3 wird folgendes eingefügt:

„in Griechenland:
„Φόρος ισοδύναμος φυσικών Προσώπων“.
„Φόρος ισοδύναμος νομικών προσώπων“.
„Φόρος άκινήτου περιουσίας“.

In Artikel 1 Absatz 5 wird folgendes eingefügt:

„In Griechenland:

„Ο Έπουργός Οικονομικών ή ό ύπ' αυτού όρίζόμενος έκπρόσωπος“.

3. Sechste Richtlinie Nr. 77/388/EWG des Rates

vom 17. Mai 1977

ABl. Nr. L 145/1 vom 13. Juni 1977

In Artikel 3 Absatz 2 wird nach dem letzten Gedankenstrich folgendes eingefügt:

„– Griechenland;

„Άγιο Όρος“.

4. Richtlinie Nr. 68/221/EWG des Rates

vom 30. April 1968

ABl. Nr. L 115/14 vom 18. Mai 1968

In Artikel 1 Absatz 2 wird folgender Gedankenstrich eingefügt:

„– auf die in Griechenland im Zeitpunkt seines Beitritts geltenden Durchschnittssätze; die Richtlinie wird jedoch herangezogen, um festzustellen, ob diese Sätze mit Artikel 97 des Vertrags im Einklang stehen.“

VII. Wirtschaftspolitik

1. Beschluß Nr. 13/79 vom 13. März 1979

des Verwaltungsrats des Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit

Die Höhe der „Schuldneranteile“ und ihre Aufteilung in Vomhundertsätzen werden wie folgt geändert:

	Mio ECU	v. H.
Banque Nationale de Belgique	580	7,20
Danmarks Nationalbank	260	3,23
Deutsche Bundesbank	1 740	21,62
Τράπεζα της Ελλάδος	150	1,86
Banque de France	1 740	21,62
Central Bank of Ireland	100	1,24
Banca d'Italia	1 160	14,41
Nederlandsche Bank	580	7,20
Bank of England	1 740	21,62
EWG insgesamt	8 050	100,00.

Die Höhe der „Gläubigeranteile“ und ihre Aufteilung in Vomhundertsätzen werden wie folgt geändert:

	Mio ECU	v. H.
Banque Nationale de Belgique	1 160	7,20
Danmarks Nationalbank	520	3,23
Deutsche Bundesbank	3 480	21,62
Τράπεζα της Ελλάδος	300	1,86
Banque de France	3 480	21,62
Central Bank of Ireland	200	1,24
Banca d'Italia	2 320	14,41
Nederlandsche Bank	1 160	7,20
Bank of England	3 480	21,62
EWG insgesamt	16 100	100,00.

2. Beschluß Nr. 71/143/EWG des Rates

vom 22. März 1971

ABl. Nr. L 73/15 vom 27. März 1971

geändert durch:

- Beschluß Nr. 78/49/EWG vom 19. Dezember 1977
ABl. Nr. L 14/14 vom 18. Januar 1978
- Beschluß Nr. 78/1041/EWG vom 21. Dezember 1978
ABl. Nr. L 379/3 vom 30. Dezember 1978

Der Anhang erhält folgende Fassung:

„Anhang		
	Mio ECU	v. H.
Belgien	1 000	6,96
Dänemark	465	3,24
Deutschland	3 105	21,61
Griechenland	270	1,88
Frankreich	3 105	21,61
Irland	180	1,25
Italien	2 070	14,40
Luxemburg	35	0,24
Niederlande	1 035	7,20
Vereinigtes Königreich	3 105	21,61
Insgesamt	14 370	100,00."

3. Verordnung (EWG) Nr. 397/75 des Rates vom 17. Februar 1975

ABl. Nr. L 46/1 vom 20. Februar 1975

In Artikel 6 erhält die Liste der Vornhundertsätze folgende Fassung:

„Belgien/Luxemburg	14,40
Dänemark	6,46
Deutschland	43,24
Griechenland	3,72
Frankreich	43,24
Irland	2,48
Italien	28,82
Niederlande	14,40
Vereinigtes Königreich	43,24."

4. Verordnung (EWG) Nr. 398/75 des Rates vom 17. Februar 1975

ABl. Nr. L 46/3 vom 20. Februar 1975

In Artikel 2 erhält die Liste der Vornhundertsätze folgende Fassung:

„Belgien/Luxemburg	7,20
Dänemark	3,23
Deutschland	21,62
Griechenland	1,86
Frankreich	21,62
Irland	1,24
Italien	14,41
Niederlande	7,20
Vereinigtes Königreich	21,62."

5. Beschluß des Rates vom 18. März 1958

ABl. Nr. 17/390 vom 6. Oktober 1958

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 7 wird das Wort „elf“ durch das Wort „zwölf“ ersetzt.

In Artikel 10 Absatz 1 wird das Wort „elf“ durch das Wort „zwölf“ ersetzt.

VIII. Außenbeziehungen

1. Verordnung (EWG) Nr. 1023/70 des Rates vom 25. Mai 1970

ABl. Nr. L 124/1 vom 8. Juni 1970

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 11 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

2. Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 des Rates vom 4. Juni 1974

ABl. Nr. L 159/1 vom 15. Juni 1974

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 959/75 vom 27. März 1975
ABl. Nr. L 99/5 vom 21. April 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1540/75 vom 16. Juni 1975
ABl. Nr. L 157/2 vom 19. Juni 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1927/75 vom 22. Juli 1975
ABl. Nr. L 198/9 vom 29. Juli 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 2967/74 vom 25. November 1974
ABl. Nr. L 316/7 vom 26. November 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1680/75 vom 30. Juni 1975
ABl. Nr. L 168/72 vom 1. Juli 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 646/75 vom 13. März 1975
ABl. Nr. L 67/21 vom 14. März 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 2561/74 vom 8. Oktober 1974
ABl. Nr. L 274/17 vom 9. Oktober 1974
- Bekanntmachung der gegenwärtigen Fassung von Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1439/74 des Rates vom 4. Juni 1974
ABl. Nr. C 287/1 vom 15. Dezember 1975

a) In Anhang I wird folgendes hinzugefügt:

- im Kopf beziehungsweise in der Überschrift (S. C 287/3):
„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ Ι“
„Κοινός πίνακας ελευθερώσεως“
- in den Überschriften jeder der 4 Spalten (auf jeder der Seiten von C 287/3 bis 47):
„- Είδος εμπορεύματος
Κλάση ΚΔ
- Άπελευθέρωση εξαρτημένη αποκλειστικά από την καταγωγή
- Κοινοτική επίβλεψη
- Εθνική επίβλεψη“
- in der Fußnote 1 auf den Seiten C 287/5, 8, 10, 25 und 40:
„Για την ακριβή περιγραφή του εμπορεύματος βλέπε σημείωση στο τέλος του παραρτήματος.“
- in der „Anmerkung“ am Ende des genannten Anhangs (S. C 287/48): im Kopf, in der Überschrift jeder der beiden Spalten und in der jeweiligen Bezeichnung der einzelnen aufgeführten Waren:
„Σημείωση

Κλάση του ΚΔ	Έιδος Έμπορεύματος
07.02 ex B	Έτερα, εξαίρειει τών γεωμήλων
07.04 ex B	Έτερα, εξαίρειει τών γεωμήλων
13.03 ex B	Πηκτικά έλαι και πηκτικά ένώσεις
20.02 ex H	Λοιπά, εξαίρειει τών παρασκευασμάτων περιεχόντων γεώμηλα
ex 20.07	Έξαιρειει τών χυμών τών λοιπών έσπεριδοειδών εκτός τών γκρέιφ φρούτ
29.35 ex Q	Καρβαζόλιον και άλατα αυτού. Άμινοακρινίνες και τά παράγωγα αυτών
ex 44.13	Ξυλεία πλατισμένη φέρουσα αύλακας, έξοχάς, έγκοπαζ με κοίλανσιν τετραγωνικής ή όρθογωνίου τομής κατά τό πάχος άνευ γωνιών ή παρόμοια, εξαίρειει τών σανίδων ή τεμαχίων διά δάπεδα μή συνημολογημένα
84.35 ex A III	Έτεραι μηχαναί και συσκευαί τυπογραφίας και γραφικών τεχνών, εξαίρειει τών τυπογραφικών μηχανών τών καλουμένων „πιεστήρια διά πλατίνης“ μετά ή άνευ διατάξεως μελανώσεως.“

- b) in Anhang II werden in der Liste der dritten Länder die Worte „Griechenland (einschließlich Euböa, Sporaden, ... Kreta)“ gestrichen.

3. Verordnung (EWG) Nr. 109/70 des Rates

vom 19. Dezember 1969

ABl. Nr. L 19/1 vom 26. Januar 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1492/70 vom 20. Juli 1970
ABl. Nr. L 166/1 vom 29. Juli 1970
- Verordnung (EWG) Nr. 2172/70 vom 27. Oktober 1970
ABl. Nr. L 239/1 vom 30. Oktober 1970
- Verordnung (EWG) Nr. 2567/70 vom 14. Dezember 1970
ABl. Nr. L 276/1 vom 21. Dezember 1970
- Verordnung (EWG) Nr. 432/71 vom 26. Februar 1971
ABl. Nr. L 48/68 vom 27. Februar 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 725/71 vom 30. März 1971
ABl. Nr. L 80/4 vom 5. April 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 1073/71 vom 25. Mai 1971
ABl. Nr. L 119/1 vom 1. Juni 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 1074/71 vom 25. Mai 1971
ABl. Nr. L 119/35 vom 1. Juni 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 2385/71 vom 8. November 1971
ABl. Nr. L 249/3 vom 10. November 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 2386/71 vom 8. November 1971
ABl. Nr. L 249/12 vom 10. November 1971
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2406/71 vom 9. November 1971
ABl. Nr. L 250/1 vom 11. November 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 2407/71 vom 9. November 1971
ABl. Nr. L 250/7 vom 11. November 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 1414/72 vom 27. Juni 1972
ABl. Nr. L 151/1 vom 5. Juli 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 1751/72 vom 2. August 1972
ABl. Nr. L 184/1 vom 12. August 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 955/73 vom 26. März 1973
ABl. Nr. L 98/14 vom 12. April 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 956/73 vom 26. März 1973
ABl. Nr. L 98/21 vom 12. April 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 957/73 vom 26. März 1973
ABl. Nr. L 98/26 vom 12. April 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 238/74 vom 21. Januar 1974
ABl. Nr. L 27/1 vom 31. Januar 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 958/75 vom 27. März 1975
ABl. Nr. L 99/1 vom 21. April 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1119/75 vom 14. April 1975
ABl. Nr. L 111/1 vom 30. April 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1212/75 vom 28. April 1975
ABl. Nr. L 124/1 vom 15. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1927/75 vom 22. Juli 1975
ABl. Nr. L 198/7 vom 29. Juli 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 469/76 vom 24. Februar 1976
ABl. Nr. L 58/1 vom 5. März 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2896/77 vom 20. Dezember 1977
ABl. Nr. L 338/1 vom 28. Dezember 1977
- Bekanntmachung der geltenden Fassung des Anhangs der genannten Verordnung unter Berücksich-

tigung der verschiedenen Änderungen, die daran vorgenommen worden sind

ABl. Nr. C 287/55 vom 15. Dezember 1975

Im Anhang wird folgendes hinzugefügt:

- im Kopf und in der Überschrift (S. C 287/75):

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΠΡΟΒΛΕΠΟΜΕΝΑΙ ΕΙΣΑΓΩΓΑΙ

Τὸ παράρτημα ἀφορᾷ εἰσαγωγὰς στὴν κοινότητα, τῶν προϊόντων τρίτων χωρῶν ποὺ ἀναφέρονται κατωτέρω καὶ σημειοῦνται μὲ ἓνα „X“.

- in der Zusammenstellung der „Abkürzungen“ (S. C 287/75) eine zusätzliche Spalte folgenden Inhalts:

„Συντμήσεις

BG = Βουλγαρία
H = Οὐγγαρία
PL = Πολωνία
R = Ρουμανία
CS = Τσεχοσλοβακία
DDR = Λαϊκὴ Δημοκρατία τῆς Γερμανίας
SU = ΕΣΣΔ
AL = Ἀλβανία
RPC = Λαϊκὴ Δημοκρατία τῆς Κίνας
VN = Βόρειο Βιετνάμ
COR = Βόρειος Κορέα
MO = Μογγολία

- in der Überschrift der linken Spalte (Warenbezeichnung – Nr. des GZT) auf jeder der Seiten von C 287/57 bis 79:

„Περιγραφή ἐμπορευμάτων
Κλάση ΚΔ“

- in der Fußnote (1) auf den Seiten C 287/58, 60, 61, 66 und 69:

„Γία τὴν ἀκριβὴ περιγραφή τοῦ ἐμπορεύματος βλέπε σημείωση στὸ τέλος τοῦ παραρτήματος“

- in der „Anmerkung“ am Ende des genannten Anhangs (S. C 287/75) im Kopf bzw. in der Überschrift jeder der beiden Spalten sowie in der jeweiligen Bezeichnung der einzelnen aufgeführten Waren:

„Σημείωση

Κλάση	Εἶδος Ἐμπορεύματος
07.02 ex B	Λοιπά, ἐξαιρέσει τῶν γεωμῶλων
07.04 ex B	Λοιπά, ἐξαιρέσει τῶν γεωμῶλων
13.03 ex B	Πηκτικαὶ ὕλαι καὶ πηκτικαὶ ἐνώσεις
20.02 ex H	Λοιπά, ἐξαιρέσει τῶν παρασκευασμάτων περιεχόντων γεώμηλα
ex 20.07	Ἐξαιρέσει τῶν χυμῶν τῶν λοιπῶν ἐσπεριδοειδῶν ἐκτός τῶν γκρέιπ φρούτ
29.35 ex Q	Καρβαζόλιον καὶ ἅλατα αὐτοῦ, ἀμινοακρινίδες καὶ τὰ παγάγωγα αὐτῶν
ex 44.13	Ξυλεία πλανισμένη, φέρουσα αὐλακας, ἐξοχὰς, ἐγκοπὰς, φέρουσα κοίλανσιν τετραγωνικῆς ἢ ὀρθογωνίου τομῆς κατὰ τὸ πάχος, αὐτῆς, χωρὶς γωνίας, ἢ παρόμοια ἐξαιρέσει τῶν σανίδων ἢ τεμαχίων διὰ δάπεδα, μὴ συνηρμολογημένων.

4. Entscheidung Nr. 75/210/EWG des Rates

vom 27. März 1975

ABl. Nr. L 99/7 vom 21. April 1977

geändert durch:

- Entscheidung Nr. 76/971/EWG vom 13. Dezember 1976
ABl. Nr. L 365/1 vom 31. Dezember 1976

- Entscheidung Nr. 79/253/EWG vom 21. Dezember 1978
ABl. Nr. L 60/1 vom 12. März 1979

In Anhang I wird folgendes hinzugefügt:

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ Ι

Πίνακας χωρών κρατικού εμπορίου που αναφέρονται στο άρθρο Ι

Ἀλβανία
Βουλγαρία
Οὐγγαρία
Πολωνία
Ρουμανία
Τσεχοσλοβακία
ΕΣΣΔ

Λαϊκή Δημοκρατία τῆς Γερμανίας

Λαϊκή Δημοκρατία τῆς Κίνας

Βόρειος Κορέα

Βόρειο Βιετνάμ

Μογγολία“

In jedem der Anhänge II bis XI wird folgendes hinzugefügt:

- Im Kopf und in der Überschrift:

- (in Anhang II)

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙΙ

Ποσοστώσεις παραχωρούμενες από τὰ Κράτη μέλη για εισαγωγές από Ἀλβανία για τὴν περίοδο από 1 Ἰανουαρίου ἕως 31 Δεκεμβρίου 1975:“

- (in Anhang III)

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙΙΙ

Ποσοστώσεις . . . ἐκ Βουλγαρίας . . . “

- (in Anhang IV)

„ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙV

Ποσοστώσεις . . . ἐξ Οὐγγαρίας . . . “

und so weiter.

- in der Anmerkung „N. B.“ unter der Überschrift jeder dieser Anhänge:

„Οἱ ἀριθμοὶ τῶν κλάσεων τοῦ κοινοῦ δασμολογίου στὴ δεύτερη στήλη ἀναφέρονται ἐνδεικτικά.“

- in der Anmerkung vor den einzelnen Listen der Kontingente: (S. L 99/16, 31, 49, 69, 88, 107 und 117):

„Οἱ ποσοστώσεις πού σημειοῦνται μὲ ἀστερίσκο (*) καλύπτουν μόνο προϊόντα ὑπαγόμενα στὴν συνθήκη ΕΚΑΧ. Συνεπῶς δὲν ὑπόκεινται στὶς διατάξεις τῆς παρούσης ἀποφάσεως. Οἱ ποσοστώσεις αὐτές ἀναφέρονται στοὺς καταλόγους χάριν ἀπλῆς ὑπομνήσεως.“

5. Richtlinie Nr. 70/509/EWG des Rates

vom 27. Oktober 1970

ABl. Nr. L 254/1 vom 23. November 1970

geändert durch die Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Die Fußnote auf der ersten Seite des Anhangs A wird wie folgt ergänzt

„Griechenland: Κεφάλαιο Ἀσφαλίσεως Πιστώσεων Ἐξαγωγῶν“.

6. Richtlinie Nr. 70/510/EWG des Rates

vom 27. Oktober 1970

ABl. Nr. L 254/26 vom 23. November 1970

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Die Fußnote auf der ersten Seite des Anhangs A wird wie folgt ergänzt:

„Griechenland: Κεφάλαιο Ἀσφαλίσεως Πιστώσεων Ἐξαγωγῶν.“

7. Entscheidung des Rates vom 4. April 1978

über die Anwendung bestimmter Leitlinien auf dem Gebiet staatlich unterstützter Exportkredite (nicht veröffentlicht)

verlängert durch die Entscheidung des Rates vom 16. November 1978 (nicht veröffentlicht).

In Anhang C („Verzeichnis der Parteien“) wird Griechenland in der Fußnote, in der die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft aufgeführt sind, hinzugefügt und in der Liste der genannten Drittländer gestrichen.

IX. Sozialpolitik

1. Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates

vom 14. Juni 1971

ABl. Nr. L 149/2 vom 5. Juli 1971

geändert durch:

- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2864/72 vom 19. Dezember 1972
ABl. Nr. L 306/1 vom 31. Dezember 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 1392/74 vom 4. Juni 1974
ABl. Nr. L 152/1 vom 8. Juni 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1209/76 vom 30. April 1976
ABl. Nr. L 138/1 vom 26. Mai 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2595/77 vom 21. November 1977
ABl. Nr. L 302/1 vom 26. November 1977

In Artikel 1 Buchstabe a

- erhält Ziffer ii Gedankenstrich 2 folgende Fassung:
„wenn sie bei Fehlen solcher Kriterien im Rahmen eines für Arbeitnehmer errichteten Systems oder eines unter Ziffer iii genannten Systems gegen ein anderes in Anhang V bestimmtes Risiko pflichtversichert oder freiwillig weiterversichert ist;“
- wird nach Ziffer ii folgender Text eingefügt:
„iii) die gegen mehrere Risiken, die von den unter diese Verordnung fallenden Zweigen erfaßt werden, im Rahmen eines für die gesamte Landbevölkerung nach den Kriterien des Anhangs V geschaffenen einheitlichen Systems der sozialen Sicherheit pflichtversichert ist;“
- Ziffer iii wird Ziffer iv.

In Artikel 82 Absatz 1 wird das Wort „vierundfünfzig“ durch das Wort „sechzig“ ersetzt.

In Anhang I wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland
Keine“

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

In Anhang II werden die Teile A und B wie folgt geändert:

Teil A

- Nach der Rubrik Belgien-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:

„4. Belgien-Griechenland

Artikel 15 Absatz 2, Artikel 35 Absatz 2 und Artikel 37 des Allgemeinen Abkommens vom 1. April 1958.“

- Nach der Rubrik Dänemark-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:
„12. Dänemark-Griechenland
Gegenstandslos“
- Nach der Rubrik Deutschland-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:
„19. Deutschland-Griechenland
Artikel 5 Absatz 2 des Allgemeinen Abkommens vom 25. April 1961.“
- Nach der Rubrik Deutschland-Vereinigtes Königreich wird folgende Rubrik eingefügt:
„25. Frankreich-Griechenland
Artikel 16 Absatz 4 und Artikel 30 des Allgemeinen Abkommens vom 19. April 1958.“
- Nach der Rubrik Frankreich-Vereinigtes Königreich werden folgende Rubriken eingefügt:
„31. Griechenland-Irland
Gegenstandslos
32. Griechenland-Italien
Gegenstandslos
33. Griechenland-Luxemburg
Gegenstandslos
34. Griechenland-Niederlande
Artikel 4 Absatz 2 des Allgemeinen Abkommens vom 13. September 1966
35. Griechenland-Vereinigtes Königreich
Gegenstandslos.“
- Nach der neuen Rubrik Belgien-Griechenland werden alle derzeitigen Rubriken entsprechend umnummeriert.

Teil B

- Nach der Rubrik Belgien-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:
„4. Belgien-Griechenland
Keine“
- Nach der Rubrik Dänemark-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:
„12. Dänemark-Griechenland
Gegenstandslos“
- Nach der Rubrik Deutschland-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:
„19. Deutschland-Griechenland
Keine“
- Nach der Rubrik Deutschland-Vereinigtes Königreich wird folgende Rubrik eingefügt:
„25. Frankreich-Griechenland
Keine“
- Nach der Rubrik Frankreich-Vereinigtes Königreich werden folgende Rubriken eingefügt:
„31. Griechenland-Irland
Gegenstandslos
32. Griechenland-Italien
Gegenstandslos
33. Griechenland-Luxemburg
Gegenstandslos
34. Griechenland-Niederlande
Keine
35. Griechenland-Vereinigtes Königreich
Gegenstandslos“
- Nach der neuen Rubrik Belgien-Griechenland werden alle derzeitigen Rubriken entsprechend umnummeriert.

In Anhang III wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland: Die Rechtsvorschriften des Systems der landwirtschaftlichen Versicherung.“

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

In Anhang V wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland

1. Als Arbeitnehmer im Sinne des Artikels 1 Buchstabe a Ziffer iii der Verordnung gelten im Rahmen des OGA-Systems versicherte Personen, die ausschließlich eine Tätigkeit im Lohn- und Gehaltsverhältnis ausüben oder die den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaates unterliegen oder unterlagen und daher die Eigenschaft eines Arbeitnehmers im Sinne des Artikels 1 Buchstabe a der Verordnung besitzen oder besaßen.
2. Hinsichtlich der Gewährung von Familienbeihilfen des einzelstaatlichen Systems gelten als Arbeitnehmer im Sinne des Artikels 1 Buchstabe a Ziffer ii der Verordnung die in Artikel 1 Buchstabe a Ziffern i und iii der Verordnung genannten Personen.
3. Ungeachtet der Bestimmungen der Nummer 1 ist Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung auf einen OGA-Versicherten anwendbar, dessen Gesundheitszustand vor Antritt der Tätigkeit, zu deren Aufnahme er in einen anderen Mitgliedstaat als Griechenland gekommen ist, eine sofortige Behandlung erfordert.
4. Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung berührt nicht Artikel 2 Absatz 4 des Gesetzesdekrets Nr. 4577/66, wonach die Auszahlung von IKA-Renten an aus Ägypten oder der Türkei stammenden Personen griechischer Staatsangehörigkeit oder griechischen Ursprungs ruht, wenn der Berechtigte ohne stichhaltige Gründe länger als drei Monate im Ausland weilt.“

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

2. Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972

ABl. Nr. L 74/1 vom 27. März 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2059/72 vom 26. September 1972
ABl. Nr. L 222/18 vom 29. September 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 878/73 vom 26. März 1973
ABl. Nr. L 86/1 vom 31. März 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1392/74 vom 4. Juni 1974
ABl. Nr. L 152/1 vom 8. Juni 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 2639/74 vom 15. Oktober 1974
ABl. Nr. L 283/1 vom 19. Oktober 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1209/76 vom 30. April 1976
ABl. Nr. L 138/1 vom 26. Mai 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2595/77 vom 21. November 1977
ABl. Nr. L 302/1 vom 26. November 1977

Nach Artikel 8 wird folgender Artikel 8a eingefügt:

„Artikel 8a

Vorschriften für das Zusammentreffen von Ansprüchen auf Leistungen bei Krankheit, Arbeitsunfall oder

Berufskrankheit nach den griechischen Rechtsvorschriften und den Rechtsvorschriften eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten

Hat ein Arbeitnehmer oder einer seiner Familienangehörigen nach den griechischen Rechtsvorschriften und nach den Rechtsvorschriften eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten für ein und denselben Zeitraum Anspruch auf Leistungen bei Krankheit, Arbeitsunfall oder Berufskrankheit, so werden diese Leistungen ausschließlich nach den Rechtsvorschriften zuerkannt, denen der Arbeitnehmer zuletzt unterlag."

Nach Artikel 9 wird folgender Artikel 9a eingefügt:

„Artikel 9a

Vorschriften für das Zusammentreffen von Ansprüchen auf Leistungen bei Arbeitslosigkeit

Begibt sich ein Arbeitnehmer, der nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats, denen er während seiner letzten Beschäftigung gemäß Artikel 69 der Verordnung unterlag, Anspruch auf Leistungen bei Arbeitslosigkeit hat, nach Griechenland, wo er aufgrund einer früher nach griechischem Recht zurückgelegten Versicherungs- oder Beschäftigungszeit ebenfalls Anspruch auf Leistungen bei Arbeitslosigkeit hat, so ruht der Anspruch auf Leistungen nach griechischem Recht während des in Artikel 69 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung vorgesehenen Zeitraums."

In Artikel 10 wird nach Absatz 1 folgender Absatz 1a eingefügt:

„(1a) Hat ein den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats unterliegender Arbeitnehmer Anspruch auf Familienbeihilfen aufgrund früher nach griechischem Recht zurückgelegter Versicherungs- oder Beschäftigungszeiten, so ruht dieser Anspruch, wenn während

ein und desselben Zeitraums für ein und denselben Familienangehörigen Familienleistungen und Familienbeihilfen aufgrund der Rechtsvorschriften des ersten Mitgliedstaats gemäß den Artikeln 73 und 74 der Verordnung zu zahlen sind."

In Artikel 107 wird Absatz 1 durch folgenden Unterabsatz ergänzt:

„Zur Anwendung dieser Bestimmung wird für den Umrechnungskurs für die griechische Drachme bis zu einem späteren Beschluß des Rates der Devisenmarkt von Athen zugrunde gelegt."

– wird in Absatz 3 folgender Buchstabe eingefügt:

„d) für die griechische Drachme: die amtlichen Durchschnittskurse, die an jedem Arbeitstag von der Bank von Griechenland festgelegt werden;"

Die Buchstaben d, e, f und g werden Buchstaben e, f, g und h.

Anhang 1 wird wie folgt ergänzt:

Nach D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland

1. ΥΠΟΥΡΓΟΣ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΥΠΗΡΕΣΙΩΝ ΑΘΗΝΑ
(Minister für soziale Angelegenheiten) Athen
2. ΥΠΟΥΡΓΟΣ ΕΡΓΑΣΙΑΣ ΑΘΗΝΑ
(Minister für Arbeit) Athen
3. ΥΠΟΥΡΓΟΣ ΕΜΠΟΡΙΚΗΣ ΝΑΥΤΙΛΙΑΣ ΠΕΙΡΑΙΑΣ
(Minister für die Handelsmarine) Piräus".

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 2 wird wie folgt ergänzt:

- Unter Buchstabe C. Deutschland Nummer 2 Buchstabe a Ziffer i wird folgender siebter Gedankenstrich hinzugefügt:
„– falls die betreffende Person in Griechenland oder als griechischer Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaats wohnt:
- Unter Buchstabe C. Deutschland Nummer 2 Buchstabe b Ziffer i wird folgender siebter Gedankenstrich hinzugefügt:
„– falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen griechischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:
- Nach Buchstabe D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland

1. Krankheit, Mutterschaft:

i) im allgemeinen

ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)
(Institut für Sozialversicherung) oder die Versicherungseinrichtung, der der Arbeitnehmer angehört oder angehört

ΑΘΗΝΑ
Athen

ii) für Seeleute:

ΟΙΚΟΣ ΝΑΥΤΟΥ,
(Haus der Seeleute)

ΠΕΙΡΑΙΑΣ
Piräus

iii) für die Landwirtschaft:

ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΓΕΩΡΓΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΟΓΑ)
(Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft)

ΑΘΗΝΑ
Athen

2. Invalidität, Alter, Tod (Renten):

i) im allgemeinen:

ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)
(Institut für Sozialversicherung) oder die Versicherungseinrichtung, der der Arbeitnehmer angehört oder angehört

ΑΘΗΝΑ
Athen

ii) für Seeleute:

ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (ΝΑΤ)
(Pensionskasse für Seeleute)

ΠΕΙΡΑΙΑΣ
Piräus

iii) für die Landwirtschaft:

ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΓΕΩΡΓΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΟΓΑ)
(Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft)

ΑΘΗΝΑ
Athen

- | | | |
|---|---|--|
| 3. Arbeitsunfall, Berufskrankheit: | | |
| i) im allgemeinen: | ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)
(Institut für Sozialversicherung) oder die Versicherungs-
einrichtung, der der Arbeitnehmer angehört oder ange-
hörte | ΑΘΗΝΑ
Athen |
| ii) für Seeleute: | ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (ΝΑΤ)
(Pensionskasse für Seeleute) | ΠΕΙΡΑΙΑΣ
Piräus |
| iii) für die Landwirtschaft: | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΓΕΩΡΓΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΟΓΑ)
(Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft) | ΑΘΗΝΑ
Athen |
| 4. Sterbegeld Begräbniskosten: | | |
| i) im allgemeinen: | ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)
(Institut für Sozialversicherung) oder die Versicherungs-
einrichtung, der der Arbeitnehmer angehört oder ange-
hörte | ΑΘΗΝΑ
Athen |
| ii) für Seeleute: | ΟΙΚΟΣ ΝΑΥΤΟΥ,
(Haus der Seeleute) | ΠΕΙΡΑΙΑΣ
Piräus |
| iii) für die Landwirtschaft: | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΓΕΩΡΓΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΟΓΑ)
(Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft) | ΑΘΗΝΑ
Athen |
| 5. Familienbeihilfen: | | |
| i) Systeme für Arbeitnehmer
im Lohn- und Angestellten-
verhältnis einschließlich
Systeme auf betrieblicher Ba-
sis: | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙ-
ΚΟΥ (ΟΑΕΔ)
(Amt für die Beschäftigung der Arbeitskräfte) | ΑΘΗΝΑ
Athen |
| ii) allgemeines System: | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΓΕΩΡΓΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΟΓΑ)
(Nationales Versicherungssystem für die Landwirtschaft) | ΑΘΗΝΑ
Athen |
| 6. Arbeitslosigkeit | | |
| i) im allgemeinen: | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙ-
ΚΟΥ (ΟΑΕΔ)
(Amt für die Beschäftigung der Arbeitskräfte) | ΑΘΗΝΑ
Athen |
| ii) für Seeleute: | ΟΙΚΟΣ ΝΑΥΤΟΥ
(Haus der Seeleute) | ΠΕΙΡΑΙΑΣ
Piräus |
| iii) für die Arbeitnehmer im
Pressebereich, für die zustän-
dig sind: | 1. ΤΑΜΕΙΟΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΩΝ ΤΥΠΟΥ
(Versicherungskasse der Arbeitnehmer des Pressebe-
reichs)

2. ΤΑΜΕΙΟΝ ΣΥΝΤΑΞΕΩΣ ΠΡΟΣΩΠΙΚΟΥ ΕΦΗΜΕ-
ΡΙΑΩΝ ΑΘΗΝΩΝ – ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ
(Pensionskasse des Personals der Presse von Athen und
Saloniki) | ΑΘΗΝΑ
Athen

ΑΘΗΝΑ
Athen." |
- Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 3 wird wie folgt ergänzt:

- Unter Buchstabe C. Deutschland wird Nummer 3 Buchstabe a wie folgt ergänzt:
- „viii) im Verhältnis zu Griechen-
land: Landesversicherungsanstalt Württemberg, Stuttgart“.
- Nach Buchstabe D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:
- „E. Griechenland
- | | | |
|--|---|----------------------|
| 1. Arbeitslosigkeit,
Familienbeihilfen: | ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙ-
ΚΟΥ (ΟΑΕΔ)
(Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte) | ΑΘΗΝΑ
Athen |
| 2. Sonstige Leistungen: | ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ)
(Institut für Sozialversicherung) | ΑΘΗΝΑ
Athen |
| 3. für Seeleute: | ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (ΝΑΤ)
ή ΟΙΚΟΣ ΝΑΥΤΟΥ κατὰ περίπτωσιν
(Pensionskasse für Seeleute oder Haus der Seeleute, je nach
Fall) | ΠΕΙΡΑΙΑΣ
Piräus“. |
- Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 4 wird wie folgt ergänzt:

- Unter Buchstabe C. Deutschland wird Nummer 3 Buchstabe b wie folgt ergänzt:
- „viii) im Verhältnis zu
Griechenland: Landesversicherungsanstalt Württemberg, Stuttgart“.

- Nach Buchstabe D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:
 „E. Griechenland

1. im allgemeinen:	ΙΑΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (ΙΚΑ) (Institut für Sozialversicherung)	ΑΘΗΝΑ Athen
2. Arbeitslosigkeit, Familienbeihilfen:	ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙ- ΚΟΥ (ΟΑΕΔ) Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte	ΑΘΗΝΑ Athen
3. für Seeleute:	ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (ΝΑΤ) (Pensionskasse für Seeleute)	Piräus.“
- Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 5 wird wie folgt ergänzt:

- Nach der Rubrik 3. Belgien-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:
 „ 4. Belgien-Griechenland
 Keine“.
- Nach der Rubrik Dänemark-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:
 „12. Dänemark-Griechenland
 Gegenstandslos“.
- Nach der Rubrik Deutschland-Frankreich wird folgende Rubrik eingefügt:
 „19. Deutschland-Griechenland
 Keine“.
- Nach der Rubrik Deutschland-Vereinigtes Königreich wird folgende Rubrik eingefügt:
 „25. Frankreich-Griechenland
 Keine“.
- Nach der Rubrik Frankreich-Vereinigtes Königreich werden folgende Rubriken eingefügt:
 „31. Griechenland-Irland
 Gegenstandslos
 33. Griechenland-Italien
 Gegenstandslos
 33. Griechenland-Luxemburg
 Gegenstandslos
 34. Griechenland-Niederlande
 Keine
 35. Griechenland-Vereinigtes Königreich
 Gegenstandslos“.
- Nach der neuen Rubrik 4. Belgien-Griechenland sind alle derzeitigen Rubriken entsprechend umzunummerieren.

Anhang 6 wird wie folgt ergänzt:

Der Buchstabe C. Deutschland wird wie folgt ergänzt:

Unter Nummer 1 Buchstabe a und unter Nummer 2 Buchstabe a wird nach dem Wort „Frankreich“ das Wort „Griechenland“ eingefügt.

Nach dem Buchstaben D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

- „E. Griechenland
 Rentenversicherung der Arbeitnehmer im Lohn- und Gehaltsverhältnis (Invalidität, Alter, Tod):
- | | |
|--|-------------------------------------|
| a) im Verhältnis zu Frankreich: | Zahlung über die Verbindungsstellen |
| b) im Verhältnis zu Belgien, Dänemark, Deutschland, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich: | unmittelbare Zahlung“. |

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 7 wird wie folgt ergänzt:

Nach dem Buchstaben D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

- „E. Griechenland
- | | |
|---|------------------|
| ΤΡΑΠΕΖΑ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ
(Bank von Griechenland), | ΑΘΗΝΑ
Athen“. |
|---|------------------|

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 9 wird wie folgt ergänzt:

Nach dem Buchstaben D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung des von der ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (IKA) (INSTITUT FÜR SOZIALVERSICHERUNG) verwalteten allgemeinen Systems der sozialen Sicherheit berechnet.“

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

Anhang 10 wird wie folgt ergänzt:

Nach dem Buchstaben D. Frankreich wird folgender Buchstabe eingefügt:

„E. Griechenland

1. Bei Anwendung des Artikels 14 Absatz 3 der Verordnung und des Artikels 11 Absatz 1 der Durchführungsverordnung

a) im allgemeinen:	ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (IKA) (Institut für Sozialversicherung)	ΑΘΗΝΑ Athen
b) für Seeleute:	ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (NAT) (Pensionskasse für Seeleute)	ΠΕΙΡΑΙΑΣ Piräus“.

2. Bei Anwendung des Artikels 13 Absätze 2 und 3 und des Artikels 14 Absätze 1 und 2 der Durchführungsverordnung:

ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (IKA) (Institut für Sozialversicherung)	ΑΘΗΝΑ Athen
---	----------------

3. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2 und des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙΚΟΥ (ΟΑΕΔ) (Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte)	ΑΘΗΝΑ Athen
---	----------------

4. Bei Anwendung des Artikels 81 der Durchführungsverordnung:

ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (IKA) (Institut für Sozialversicherung)	ΑΘΗΝΑ Athen
---	----------------

5. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 und des Artikels 110 der Durchführungsverordnung

a) Familienbeihilfen, Arbeitslosigkeit:	ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙΚΟΥ (ΟΑΕΔ) (Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte)	ΑΘΗΝΑ Athen
b) für Seeleute:	ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (NAT) (Pensionskasse der Seeleute)	ΠΕΙΡΑΙΑΣ Piräus
c) sonstige Leistungen:	ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (IKA) (Institut für Sozialversicherung)	ΑΘΗΝΑ Athen

6. Bei Anwendung des Artikels 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

ΟΡΓΑΝΙΣΜΟΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΕΩΣ ΕΡΓΑΤΙΚΟΥ ΔΥΝΑΜΙΚΟΥ (ΟΑΕΔ) (Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte)	ΑΘΗΝΑ Athen
---	----------------

7. Bei Anwendung des Artikels 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung

a) für Seeleute:	ΝΑΥΤΙΚΟΝ ΑΠΟΜΑΧΙΚΟΝ ΤΑΜΕΙΟΝ (NAT) (Pensionskasse für Seeleute)	ΠΕΙΡΑΙΑΣ Piräus
b) sonstige Leistungen:	ΙΔΡΥΜΑ ΚΟΙΝΩΝΙΚΩΝ ΑΣΦΑΛΙΣΕΩΝ (IKA) (Institut für Sozialversicherung)	ΑΘΗΝΑ Athen“.

Die Buchstaben E. Irland, F. Italien, G. Luxemburg, H. Niederlande und I. Vereinigtes Königreich werden F. Irland, G. Italien, H. Luxemburg, I. Niederlande und J. Vereinigtes Königreich.

3. Verordnung (EWG) Nr. 337/75 des Rates vom 10. Februar 1975

ABl. Nr. L 39/1 vom 13. Februar 1975

In Artikel 4 Absatz 1 wird die Zahl „30“ durch die Zahl „33“ ersetzt.

Unter den Buchstaben a, b und c desselben Absatzes wird das Wort „neun“ durch das Wort „zehn“ ersetzt.

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Die Anmerkung in der Anlage erhält folgende Fassung:
„1) Je nach Ausstellungsland: belgischen, dänischen, deutschen, französischen, griechischen, irischen, italienischen, luxemburgischen, niederländischen, des Vereinigten Königreichs.“

4. Richtlinie Nr. 68/360/EWG des Rates

vom 15. Oktober 1968

ABl. Nr. L 257/13 vom 19. Oktober 1968

5. Beschluß des Rates vom 25. August 1960

ABl. Nr. 56/1201 vom 31. August 1960

geändert durch:

- Beschluß Nr. 68/188/EWG vom 9. April 1968
ABl. Nr. L 91/25 vom 12. April 1968
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 2 wird das Wort „vierundfünzig“ durch das Wort „sechzig“ ersetzt.

In Artikel 4 wird das Wort „neun“ durch das Wort „zehn“ ersetzt.

6. Beschluß Nr. 63/688/EWG des Rates

vom 18. Dezember 1963

ABl. Nr. 190/3090 vom 30. Dezember 1963

geändert durch:

- Beschluß Nr. 68/189/EWG vom 9. April 1968
ABl. Nr. L 91/26 vom 12. April 1968
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 1 wird die Zahl „54“ durch die Zahl „60“ ersetzt.

7. Beschluß Nr. 74/325/EWG des Rates

vom 27. Juni 1974

ABl. Nr. L 185/15 vom 9. Juli 1974

In Artikel 4 Absatz 1 wird die Zahl „54“ durch die Zahl „60“ ersetzt.

8. Beschluß der im besonderen Ministerrat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten

vom 9. Juli 1957

ABl. Nr. 28/487 vom 31. August 1957

geändert durch:

- Beschluß der im besonderen Ministerrat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 11. März 1965
ABl. Nr. 46/698 vom 22. März 1965
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 3 Absatz 1 wird die Zahl „36“ durch die Zahl „40“ ersetzt.

In Artikel 13 Absatz 3 wird das Wort „sechs“ durch das Wort „sieben“ ersetzt.

In Artikel 18 Absatz 1 wird das Wort „vierundzwanzig“ durch das Wort „siebenundzwanzig“ ersetzt.

In Artikel 18 Absatz 2 wird das Wort „neunzehn“ durch das Wort „einundzwanzig“ ersetzt.

9. Richtlinie Nr. 77/576/EWG des Rates

vom 25. Juli 1977

ABl. Nr. L 229/12 vom 7. September 1977

In Artikel 6 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

X. Angleichung der Rechtsvorschriften

**a) Technische Handelshemmnisse
(Industrieerzeugnisse)**

1. In den angegebenen Artikeln der nachstehenden Rechtsakte wird die Zahl „41“ oder das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

a) Richtlinie Nr. 70/156/EWG des Rates

vom 6. Februar 1970

ABl. Nr. L 42/1 vom 23. Februar 1970

Artikel 13 Absatz 2

b) Richtlinie Nr. 74/150/EWG des Rates

vom 14. März 1974

ABl. Nr. L 84/10 vom 28. März 1974

Artikel 13 Absatz 2

c) Richtlinie Nr. 71/316/EWG des Rates

vom 26. Juli 1971

ABl. Nr. L 202/1 vom 6. September 1971

Artikel 19 Absatz 2

d) Richtlinie Nr. 67/548/EWG des Rates

vom 27. Juni 1967

ABl. Nr. L 196/1 vom 16. August 1967

insbesondere geändert durch:

Richtlinie Nr. 73/146/EWG vom 21. Mai 1973

ABl. Nr. L 167/1 vom 25. Juni 1973

Artikel 8 c Absatz 2

e) Richtlinie Nr. 76/116/EWG des Rates

vom 18. Dezember 1975

ABl. Nr. L 24/21 vom 30. Januar 1976

Artikel 11 Absatz 2

f) Richtlinie Nr. 72/276/EWG des Rates

vom 17. Juli 1972

ABl. Nr. L 173/1 vom 31. Juli 1972

Artikel 6 Absatz 2

g) Richtlinie Nr. 76/117/EWG des Rates

vom 18. Dezember 1975

ABl. Nr. L 24/45 vom 30. Januar 1976

Artikel 7 Absatz 2

h) Richtlinie Nr. 76/889/EWG des Rates

vom 4. November 1976

ABl. Nr. L 336/1 vom 4. Dezember 1976

Artikel 8 Absatz 2

i) Richtlinie Nr. 73/361/EWG des Rates

vom 19. November 1973

ABl. Nr. L 335/51 vom 5. Dezember 1973

Artikel 5 Absatz 2

j) Richtlinie Nr. 75/324/EWG des Rates

vom 20. Mai 1975

ABl. Nr. L 147/40 vom 9. Juni 1975

Artikel 7 Absatz 2

k) Richtlinie Nr. 76/767/EWG des Rates

vom 27. Juli 1976

ABl. Nr. L 262/153 vom 27. September 1976

Artikel 20 Absatz 2

l) Richtlinie Nr. 76/768/EWG des Rates

vom 27. Juli 1976

ABl. Nr. L 262/169 vom 27. September 1976

Artikel 10 Absatz 2

m) Richtlinie Nr. 79/113/EWG des Rates

vom 19. Dezember 1978

ABl. Nr. L 33/15 vom 8. Februar 1979

Artikel 5 Absatz 2

2. Richtlinie Nr. 70/156/EWG des Rates

vom 6. Februar 1970

ABl. Nr. L 42/1 vom 23. Februar 1970

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Artikel 2 Buchstabe a wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:

„– „Εγκρίση τύπου, im griechischen Recht“.

3. Richtlinie Nr. 70/388/EWG des Rates

vom 27. Juli 1970

ABl. Nr. L 176/12 vom 10. August 1970

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

- In Anhang I Nummer 1.4.1 wird innerhalb der runden Klammern folgende Angabe hinzugefügt:
„E für Griechenland“.
- 4. Richtlinie Nr. 71/127/EWG des Rates**
vom 1. März 1971
ABl. Nr. L 68/1 vom 22. März 1971
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
In Anhang I Nummer 2.6.1 wird innerhalb der runden Klammern folgende Angabe hinzugefügt:
„E für Griechenland“.
- 5. Richtlinie Nr. 76/114/EWG des Rates**
vom 18. Dezember 1975
ABl. Nr. L 24/1 vom 30. Januar 1976
In Anhang I wird innerhalb der runden Klammern folgende Angabe hinzugefügt:
„E für Griechenland“.
- 6. Richtlinie Nr. 76/757/EWG des Rates**
vom 27. Juli 1976
ABl. Nr. L 262/32 vom 27. September 1976
In Anhang III Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 7. Richtlinie Nr. 76/758/EWG des Rates**
vom 27. Juli 1976
ABl. Nr. L 262/54 vom 27. September 1976
In Anhang III Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 8. Richtlinie Nr. 76/759/EWG des Rates**
vom 27. Juli 1976
ABl. Nr. L 262/71 vom 27. September 1976
In Anhang III Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 9. Richtlinie Nr. 76/760/EWG des Rates**
vom 27. Juli 1976
ABl. Nr. L 262/85 vom 27. September 1976
In Anhang I Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 10. Richtlinie Nr. 76/761/EWG des Rates**
vom 27. Juli 1976
ABl. Nr. L 262/96 vom 27. September 1976
In Anhang VI Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 11. Richtlinie Nr. 76/762/EWG des Rates**
vom 27. Juli 1976
ABl. Nr. L 262/122 vom 27. September 1976
In Anhang II Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 12. Richtlinie Nr. 74/150/EWG des Rates**
vom 4. März 1974
ABl. Nr. L 84/10 vom 28. März 1974
Artikel 2 Buchstabe a wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:
„— Έγκριση τύπου, im griechischen Recht“.
- 13. Richtlinie Nr. 71/316/EWG des Rates**
vom 26. Juli 1971
ABl. Nr. L 202/1 vom 6. September 1971
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
In Anhang I Nummer 3.1 erster Gedankenstrich und in Anhang II Nummer 3.1.1.1 Buchstabe a erster Gedankenstrich wird jeweils innerhalb der runden Klammern die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 14. Richtlinie Nr. 71/348/EWG des Rates**
vom 12. Oktober 1971
ABl. Nr. L 239/9 vom 25. Oktober 1971
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
Im Anhang wird in Kapitel IV Nummer 4.8.1 nach der Angabe „1 Pfennig“ die Worte „10 λεπτά“ hinzugefügt.
- 15. Richtlinie Nr. 71/347/EWG des Rates**
vom 12. Oktober 1971
ABl. Nr. L 239/1 vom 25. Oktober 1971
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
In Artikel 1 Buchstabe a werden innerhalb der runden Klammern folgende Worte hinzugefügt:
„ΒΑΡΟΣ ΕΚΑΤΟΑΙΤΡΟΥ ΕΟΚ“.
- 16. Richtlinie Nr. 69/493/EWG des Rates**
vom 15. Dezember 1969
ABl. Nr. L 326/36 vom 29. Dezember 1969
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
In Anhang I wird in Spalte B folgendes hinzugefügt:
— zu Nummer 1 die Worte:
„κρύσταλλα ύψηλης περιεκτικότητας σε μόλυβδο 30 %“.
— zu Nummer 2 die Worte:
„μολυβδούχα 25 %“.
— zu Nummer 3 die Worte:
„ύαλοκρύσταλλα“.
— zu Nummer 4 die Worte:
„ύαλοκρύσταλλα“.
- 17. Richtlinie Nr. 71/307/EWG des Rates**
vom 26. Juli 1971
ABl. Nr. L 185/16 vom 16. August 1971
in der Fassung der Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972
Artikel 5 Absatz 1 wird durch folgenden Gedankenstrich ergänzt:
„παρθενο μαλλί“.
- 18. Richtlinie Nr. 76/767/EWG des Rates**
vom 27. Juli 1976
ABl. Nr. L 262/153 vom 27. September 1976
In Anhang I Nummer 3.1 erster Gedankenstrich und in Anhang II Nummer 3.1.1.1 erster Gedankenstrich wird innerhalb der runden Klammern die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
- 19. Richtlinie Nr. 77/541/EWG des Rates**
vom 28. Juni 1977
ABl. Nr. L 220/95 vom 29. August 1977
In Anhang III Nummer 1.1.1 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.

20. **Richtlinie Nr. 77/538/EWG des Rates**
vom 28. Juni 1977
ABl. Nr. L 220/60 vom 29. August 1977
In Anhang II Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
21. **Richtlinie Nr. 77/540/EWG des Rates**
vom 28. Juni 1977
ABl. Nr. L 220/83 vom 29. August 1977
In Anhang IV Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
22. **Richtlinie Nr. 77/539/EWG des Rates**
vom 28. Juni 1977
ABl. Nr. L 220/72 vom 29. August 1977
In Anhang II Nummer 4.2 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
23. **Richtlinie Nr. 78/932/EWG des Rates**
vom 16. Oktober 1978
ABl. Nr. L 325/1 vom 20. November 1978
In Anhang VI Nummer 1.1.1 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
24. **Richtlinie Nr. 77/536/EWG des Rates**
vom 28. Juni 1977
ABl. Nr. L 220/1 vom 29. August 1977
In Anhang VI wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
25. **Richtlinie Nr. 78/764/EWG des Rates**
vom 25. Juli 1978
ABl. Nr. L 255/1 vom 18. September 1978
In Anhang II Nummer 3.5.2.1 wird nach der Angabe „IRL für Irland“ die Angabe „E für Griechenland“ hinzugefügt.
26. **Richtlinie Nr. 78/1015/EWG des Rates**
vom 23. November 1978
ABl. Nr. L 349/21 vom 13. Dezember 1978
In Artikel 2 wird folgender letzter Gedankenstrich hinzugefügt:
„— *εγκριση τύπου, im griechischen Recht*“.
- b) **Lebensmittel**
1. In den folgenden Rechtsakten und in den angegebenen Artikeln wird die Zahl „41“ oder das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.
- a) **Richtlinie des Rates vom 23. Oktober 1962**
ABl. Nr. 115/2645 vom 11. November 1962
insbesondere geändert durch
die Richtlinie Nr. 70/358/EWG vom 13. Juli 1970
ABl. Nr. L 157/36 vom 18. Juli 1970
Artikel 11 a Absatz 2
- b) **Richtlinie Nr. 64/54/EWG des Rates**
vom 5. November 1963
ABl. Nr. 9/161 vom 27. Januar 1964
insbesondere geändert durch
die Richtlinie Nr. 70/359/EWG vom 13. Juli 1970
ABl. Nr. L 157/38 vom 18. Juli 1970
Artikel 8 a Absatz 2
- c) **Richtlinie Nr. 70/357/EWG des Rates**
vom 13. Juli 1970
ABl. Nr. L 157/31 vom 18. Juli 1970
Artikel 6 Absatz 2
- d) **Richtlinie Nr. 74/329/EWG des Rates**
vom 18. Juni 1974
ABl. Nr. L 189/1 vom 12. Juli 1974
Artikel 10 Absatz 2
- e) **Richtlinie Nr. 73/437/EWG des Rates**
vom 11. Dezember 1973
ABl. Nr. L 356/71 vom 27. Dezember 1973
Artikel 12 Absatz 2
- f) **Richtlinie Nr. 74/409/EWG des Rates**
vom 22. Juli 1974
ABl. Nr. L 221/10 vom 12. August 1974
Artikel 10 Absatz 2
- g) **Richtlinie Nr. 73/241/EWG des Rates**
vom 24. Juli 1973
ABl. Nr. L 228/23 vom 16. August 1973
Artikel 12 Absatz 2
- h) **Richtlinie Nr. 76/118/EWG des Rates**
vom 18. Dezember 1975
ABl. Nr. L 24/49 vom 30. Januar 1976
Artikel 12 Absatz 2
- i) **Richtlinie Nr. 76/621/EWG des Rates**
vom 20. Juli 1976
ABl. Nr. L 202/35 vom 28. Juli 1976
Artikel 5 Absatz 2
- j) **Richtlinie Nr. 75/726/EWG des Rates**
vom 17. November 1975
ABl. Nr. L 311/40 vom 1. Dezember 1975
Artikel 14 Absatz 2
- k) **Richtlinie Nr. 77/94/EWG des Rates**
vom 21. Dezember 1976
ABl. Nr. L 26/55 vom 31. Januar 1977
Artikel 9 Absatz 2
- l) **Richtlinie Nr. 79/112/EWG des Rates**
vom 18. Dezember 1978
ABl. Nr. L 33/1 vom 8. Februar 1979
Artikel 17 Absatz 2
- m) **Richtlinie Nr. 77/346/EWG des Rates**
vom 27. Juni 1977
ABl. Nr. L 172/20 vom 12. Juli 1977
Artikel 9 Absatz 2
2. **Richtlinie Nr. 76/893/EWG des Rates**
vom 23. November 1976
ABl. Nr. L 340 vom 9. Dezember 1976
In Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a wird folgender letzter Gedankenstrich hinzugefügt:
„— *Κατάλληλο για τρόφιμα*“.
- c) **Öffentliche Aufträge**
- Richtlinie Nr. 77/62/EWG des Rates**
vom 21. Dezember 1976
ABl. Nr. L 13/1 vom 15. Januar 1977
In Anhang I wird folgendes hinzugefügt:
„Griechenland: die übrigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, deren öffentliche Lieferaufträge der staatlichen Kontrolle unterliegen.“
- d) **Arzneispezialitäten**
- Richtlinie Nr. 78/25/EWG des Rates**
vom 12. Dezember 1977
ABl. Nr. L 11/18 vom 14. Januar 1978
In Artikel 6 Absatz 2 Satz 3 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

XI. Energie**Entscheidung Nr. 72/443/EGKS der Kommission**
vom 22. Dezember 1972

ABl. Nr. L 297/45 vom 30. Dezember 1972

In Artikel 3 Absatz 1 wird folgender Buchstabe hinzugefügt:

„i) Griechenland“.

XII. Regionalpolitik**1. Verordnung (EWG) Nr. 724/75 des Rates**

vom 18. März 1975

ABl. Nr. L 73/1 vom 21. März 1975

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 214/79 vom 6. Februar 1979

ABl. Nr. L 35/1 vom 9. Februar 1979

In Artikel 16 Absatz 2 wird das Wort „einundvierzig“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

2. Verordnung (EWG) Nr. 2364/75 der Kommission

vom 15. September 1975

ABl. Nr. L 243/9 vom 17. September 1975

In Artikel 2 wird folgendes hinzugefügt:

„Griechenland: der vom Νομισματική Επιτροπή festgelegte Bezugssatz;“

3. Geschäftsordnung des Ausschusses für Regionalpolitik

ABl. Nr. L 320/17 vom 11. Dezember 1975

In Artikel 3 Absätze 2 und 3 wird das Wort „elf“ jeweils durch das Wort „zwölf“ ersetzt.

XIII. Umweltfragen und Verbraucherschutz

1. In den folgenden Rechtsakten wird in den angegebenen Artikeln die Zahl „41“ oder das Wort „einundvierzig“ jeweils durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

a) Richtlinie Nr. 76/160/EWG des Rates

vom 8. Dezember 1975

ABl. Nr. L 31/1 vom 5. Februar 1976

Artikel 11 Absatz 2

b) Entscheidung Nr. 77/795/EWG des Rates

vom 12. Dezember 1977

ABl. Nr. L 334/29 vom 24. Dezember 1977

Artikel 8 Absatz 2

c) Richtlinie Nr. 78/319/EWG des Rates

vom 20. März 1978

ABl. Nr. L 84/43 vom 31. März 1978

Artikel 19 Absatz 2

d) Richtlinie Nr. 78/659/EWG des Rates

vom 18. Juli 1978

ABl. Nr. L 222/1 vom 14. August 1978

Artikel 14 Absatz 2

e) Entschließung des Rates

vom 15. Juli 1975

ABl. Nr. C 168/5 vom 25. Juli 1975
Nummer 2**f) Richtlinie Nr. 79/409/EWG des Rates**

vom 2. April 1979

ABl. Nr. L 103/1 vom 25. April 1979

Artikel 17 Absatz 2

2. Verordnung (EWG) Nr. 1365/75 des Rates

vom 26. Mai 1975

ABl. Nr. L 139/1 vom 30. Mai 1975

In Artikel 6 Absatz 1 wird

- das Wort „dreißig“ durch das Wort „dreißig“ ersetzt;
- unter den Buchstaben a, b und c das Wort „neun“ durch das Wort „zehn“ ersetzt.

3. Beschluß Nr. 76/431/EWG der Kommission

vom 21. April 1976

ABl. Nr. L 115/73 vom 1. Mai 1976

In Artikel 3 Absatz 1 wird das Wort „zwanzig“ durch das Wort „zweiundzwanzig“ ersetzt.

4. Beschluß Nr. 78/618/EWG der Kommission

vom 28. Juni 1978

ABl. Nr. L 198/17 vom 22. Juli 1978

In Artikel 3 wird die Zahl „22“ durch die Zahl „24“ und die Zahl „18“ durch die Zahl „20“ ersetzt.

XIV. Statistik**1. Verordnung (EWG) Nr. 1445/72 des Rates**

vom 24. April 1972

ABl. Nr. L 161/1 vom 17. Juli 1972

In Artikel 5 Absatz 2 wird das Wort „zwölf“ durch das Wort „fünfundvierzig“ ersetzt.

2. Verordnung (EWG) Nr. 546/77 der Kommission

vom 16. März 1977

ABl. Nr. L 70/13 vom 17. März 1977

In Artikel 1 werden folgende Worte hinzugefügt:

„Griechenland: Προσωρινή εισαγωγή προς επεξεργασία“.

In Artikel 2 werden folgende Worte hinzugefügt:

„Griechenland: Προσωρινή εξαγωγή προς επεξεργασία“.

3. Verordnung (EWG) Nr. 2843/78 der Kommission

vom 1. Dezember 1978

ABl. Nr. L 339/5 vom 5. Dezember 1978

Im Anhang wird

- unter den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft „009 Griechenland“ hinzugefügt;
- unter den übrigen Ländern Europas die Angabe „050 Griechenland“ gestrichen.

4. Richtlinie Nr. 64/475/EWG des Rates

vom 30. Juli 1964

ABl. Nr. 131/2193 vom 13. August 1964

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In Artikel 1 wird nach „... im Jahre 1974“ folgendes angefügt:

„sowie im Falle Griechenlands die erste Erhebung für das Jahr seines Beitritts in dem auf das Jahr seines Beitritts folgenden Jahr“.

5. Richtlinie Nr. 72/211/EWG des Rates

vom 30. Mai 1972

ABl. Nr. L 128/28 vom 3. Juni 1972

In Artikel 1 wird folgender Absatz angefügt:

„Im Falle Griechenlands ist der in Absatz 1 festgesetzte Termin das Ende des Jahres seines Beitritts.“

6. Richtlinie Nr. 72/221/EWG des Rates

vom 6. Juni 1972

ABl. Nr. L 133/57 vom 10. Juni 1972

In Artikel 1 wird folgender Absatz angefügt:

„Im Falle Griechenlands werden diese Daten erstmals im Jahr seines Beitritts über das Vorjahr erhoben“.

In Artikel 4 wird Absatz 1 durch folgende Bestimmung ergänzt:

„... Tatbestände ein; im Falle Griechenlands werden Daten über sämtliche im Anhang aufgeführten Tatbestände ab der Erhebung eingeholt, die in dem auf das Jahr seines Beitritts folgenden Jahr über das Jahr seines Beitritts durchgeführt wurde“.

7. Richtlinie Nr. 78/166/EWG des Rates

vom 13. Februar 1978

ABl. Nr. L 52/17 vom 23. Februar 1978

In Artikel 4 Absatz 1 wird folgender Unterabsatz hinzugefügt:

„Hinsichtlich Griechenlands sind die Daten erstmals spätestens im Laufe des vierten Vierteljahres nach seinem Beitritt zu erfassen und beziehen sich auf den vorhergehenden Monat oder auf das vorhergehende Vierteljahr“.

In Artikel 4 Absatz 3 wird folgender Unterabsatz hinzugefügt:

„Im Falle Griechenlands beginnt die in Unterabsatz 1 genannte Frist am Tage seines Beitritts“.

XV. Euratom

Satzung der Euratom-Versorgungsagentur

(Beschluß des Rates vom 6. November 1958)

ABl. Nr. 27/534 vom 6. Dezember 1958

in der Fassung des Beschlusses Nr. 73/45/Euratom des Rates vom 8. März 1973

ABl. Nr. L 83/20 vom 30. März 1973

Artikel V Absätze 1 und 2 der Satzung der Euratom-Versorgungsagentur erhält folgende Fassung:

„(1) Das Kapital der Agentur beträgt 3.392.000 EWA-Rechnungseinheiten.

(2) Das Kapital wird nach folgendem Schlüssel verteilt:

Belgien	5,66 %
Dänemark	2,83 %
Deutschland	19,81 %
Griechenland	5,66 %
Frankreich	19,81 %
Irland	0,94 %
Italien	19,81 %
Niederlande	5,66 %
Vereinigtes Königreich	19,81 %.

Artikel X Absätze 1 und 2 der Satzung der Agentur erhält folgende Fassung:

„(1) Es wird ein aus sechsunddreißig Mitgliedern bestehender Beirat der Agentur eingesetzt.

(2) Die Sitze werden wie folgt auf Angehörige der Mitgliedstaaten verteilt:

Belgien	3 Mitglieder
Dänemark	2 Mitglieder
Deutschland	6 Mitglieder
Griechenland	3 Mitglieder
Frankreich	6 Mitglieder
Irland	1 Mitglied
Italien	6 Mitglieder
Niederlande	3 Mitglieder
Vereinigtes Königreich	6 Mitglieder.“

XVI. Verschiedenes

1. Verordnung Nr. 1 des Rates

vom 15. April 1958

ABl. Nr. 17/385 vom 6. Oktober 1958

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

Artikel 1 erhält folgende Fassung:

„Die Amtssprachen und die Arbeitssprachen der Organe der Gemeinschaft sind Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch und Niederländisch.“

In Artikel 4 wird das Wort „sechs“ durch das Wort „sieben“ ersetzt.

In Artikel 5 wird das Wort „sechs“ durch das Wort „sieben“ ersetzt.

2. Beschluß Nr. 78/671/EGKS des Rates

vom 2. August 1978

ABl. Nr. L 226/20 vom 17. August 1978

Im Anhang wird:

- in der ersten Tabelle (Erzeugerorganisationen) in den drei Spalten „Ελλάς/Σύνδεσμος Έλλήνων Βιομηχάνων/Ι“ hinzugefügt und in der dritten Spalte die Gesamtzahl auf 28 erhöht;
- in der zweiten Tabelle (Arbeitnehmerorganisationen) in den drei Spalten „Ελλάς/Γενική Συνομοσπονδία Εργατών Ελλάδος/Ι“ hinzugefügt und in der dritten Spalte die Gesamtzahl auf 28 erhöht.

Anhang II

Liste zu Artikel 22 der Beitrittsakte

I. Landwirtschaft**Erster Teil
Sprachliche Anpassungen****A. Gemeinsame Marktorganisationen**

In den genannten Artikeln oder Anhängen der nachstehenden Rechtsakte werden die Angaben in den Sprachen der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung durch die jeweilige Angabe in griechischer Sprache ergänzt.

a) Obst und Gemüse

Verordnung (EWG) Nr. 2498/75 der Kommission
vom 30. September 1975
ABl. Nr. L 254 vom 1. Oktober 1975
Artikel 3 Absatz 2 Unterabsatz 3

b) Fette

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1204/72 der Kommission**
vom 7. Juni 1972
ABl. Nr. L 133 vom 10. Juni 1972
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2980/78 vom 18. Dezember 1978
ABl. Nr. L 355 vom 19. Dezember 1978
Artikel 27 Absatz 2 Unterabsatz 1
Artikel 27 Absatz 2 Unterabsatz 2 Buchstabe b
2. **Verordnung (EWG) Nr. 2960/77 der Kommission**
vom 23. Dezember 1977
ABl. Nr. L 348 vom 30. Dezember 1977
Artikel 16 Absatz 2
3. **Verordnung (EWG) Nr. 3136/78 der Kommission**
vom 28. Dezember 1978
ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 308/79 vom 16. Februar 1979
ABl. Nr. L 42 vom 17. Februar 1979
Artikel 4 Absatz 1

c) Milch und Milcherzeugnisse

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1053/68 der Kommission**
vom 23. Juli 1968
ABl. Nr. L 179 vom 25. Juli 1968
Anhang
2. **Verordnung (EWG) Nr. 1324/68 der Kommission**
vom 29. August 1968
ABl. Nr. L 215 vom 30. August 1968
Anhang II
3. **Verordnung (EWG) Nr. 685/69 der Kommission**
vom 14. April 1969
ABl. Nr. L 90 vom 15. April 1969
Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b

4. **Verordnung (EWG) Nr. 1579/70 der Kommission**
vom 4. August 1970
ABl. Nr. L 172 vom 5. August 1970
Anhänge II und III
5. **Verordnung (EWG) Nr. 990/72 der Kommission**
vom 15. Mai 1972
ABl. Nr. L 115 vom 17. Mai 1972
Artikel 7 Absatz 2
6. **Verordnung (EWG) Nr. 1282/72 der Kommission**
vom 21. Juni 1972
ABl. Nr. L 142 vom 22. Juni 1972
Artikel 4 Absatz 2
7. **Verordnung (EWG) Nr. 1717/72 der Kommission**
vom 8. August 1972
ABl. Nr. L 181 vom 17. August 1972
Artikel 5 Absatz 3
8. **Verordnung (EWG) Nr. 2074/73 der Kommission**
vom 31. Juli 1973
ABl. Nr. L 211 vom 1. August 1973
Anhang
9. **Verordnung (EWG) Nr. 1624/76 der Kommission**
vom 2. Juli 1976
ABl. Nr. L 180 vom 6. Juli 1976
Artikel 2 Absatz 2 Unterabsatz 2
10. **Verordnung (EWG) Nr. 303/77 der Kommission**
vom 14. Februar 1977
ABl. Nr. L 43 vom 15. Februar 1977
Artikel 19 Absatz 4 Buchstaben a und b
11. **Verordnung (EWG) Nr. 368/77 der Kommission**
vom 23. Februar 1977
ABl. Nr. L 52 vom 24. Februar 1977
Artikel 15 Absatz 1
12. **Verordnung (EWG) Nr. 443/77 der Kommission**
vom 2. März 1977
ABl. Nr. L 58 vom 3. März 1977
Artikel 7 Absatz 1
13. **Verordnung (EWG) Nr. 649/78 der Kommission**
vom 31. März 1978
ABl. Nr. L 86 vom 1. April 1978
Artikel 5 Absatz 1 dritter Gedankenstrich
Artikel 9 Absätze 2 und 3
14. **Verordnung (EWG) Nr. 262/79 der Kommission**
vom 12. Februar 1979
ABl. Nr. L 41 vom 16. Februar 1979
Artikel 6 Absatz 2
Artikel 20

d) Rindfleisch

1. **Verordnung (EWG) Nr. 162/74 der Kommission**
vom 18. Januar 1974
ABl. Nr. L 19 vom 23. Januar 1974
Anhang I

2. Verordnung (EWG) Nr. 2035/74 der Kommission
vom 31. Juli 1974

ABl. Nr. L 210 vom 1. August 1974

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 vom 30. Juni 1976
ABl. Nr. L 190 vom 14. Juli 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2333/76 vom 27. September 1976
ABl. Nr. L 264 vom 28. September 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 337/78 vom 17. Februar 1978
ABl. Nr. L 47 vom 18. Februar 1978

Artikel 1 Absatz 5

3. Verordnung (EWG) Nr. 84/79 der Kommission
vom 17. Januar 1979

ABl. Nr. L 13 vom 19. Januar 1979

Anhang

4. Verordnung (EWG) Nr. 2036/74 der Kommission
vom 31. Juli 1974

ABl. Nr. L 210 vom 1. August 1974

Anhang

e) Tabak

1. Verordnung (EWG) Nr. 1726/70 der Kommission
vom 25. August 1970

ABl. Nr. L 191 vom 27. August 1970

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1075/78 vom 23. Mai 1978

ABl. Nr. L 136 vom 24. Mai 1978

Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a

Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b

Artikel 5

2. Verordnung (EWG) Nr. 2603/71 der Kommission
vom 6. Dezember 1971

ABl. Nr. L 269 vom 8. Dezember 1971

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 773/75 vom 24. März 1975

ABl. Nr. L 77 vom 26. März 1975

Artikel 3 Absatz 2

f) Hopfen

1. Verordnung (EWG) Nr. 1517/77 der Kommission
vom 6. Juli 1977

ABl. Nr. L 169 vom 7. Juli 1977

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 891/78 vom 28. April 1978

ABl. Nr. L 117 vom 29. April 1978

Anhang

2. Verordnung (EWG) Nr. 3076/78 der Kommission
vom 21. Dezember 1978

ABl. Nr. L 367 vom 28. Dezember 1978

Anhang I

Anhang II

g) Saatgut

Verordnung (EWG) Nr. 1445/76 der Kommission
vom 22. Juni 1976

ABl. Nr. L 161 vom 23. Juni 1976

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1409/78 vom 26. Juni 1978

ABl. Nr. L 170 vom 27. Juni 1978

Anhang I

Anhang II

h) Zucker

1. Verordnung (EWG) Nr. 100/72 der Kommission
vom 14. Januar 1972

ABl. Nr. L 12 vom 15. Januar 1972

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2847/72 vom 29. Dezember 1972

ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972

Artikel 25

2. Verordnung (EWG) Nr. 2782/76 der Kommission
vom 17. November 1976

ABl. Nr. L 318 vom 18. November 1976

Artikel 6 Absatz 1

Artikel 7 Absatz 2

i) Getreide

1. Verordnung (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission
vom 9. Dezember 1971

ABl. Nr. L 271 vom 10. Dezember 1971

Artikel 1

2. Verordnung (EWG) Nr. 2102/75 der Kommission
vom 11. August 1975

ABl. Nr. L 214 vom 12. August 1975

Anhang

3. Verordnung (EWG) Nr. 1570/78 der Kommission
vom 4. Juli 1978

ABl. Nr. L 185 vom 7. Juli 1978

Artikel 6 Buchstabe a zweiter Gedankenstrich

4. Verordnung (EWG) Nr. 1809/78 der Kommission
vom 28. Juli 1978

ABl. Nr. L 205 vom 29. Juli 1978

Anhang

5. Richtlinie Nr. 71/347/EWG des Rates
vom 12. Oktober 1971

ABl. Nr. L 239 vom 25. Oktober 1971

Artikel 1 Buchstabe a

j) Eier und Geflügel

Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975

ABl. Nr. L 282 vom 1. November 1975

Artikel 5 Absatz 3

Artikel 6

k) Reis

1. Verordnung (EWG) Nr. 2942/73 der Kommission
vom 30. Oktober 1973

ABl. Nr. L 302 vom 31. Okt ober 1973

Artikel 2

2. Verordnung (EWG) Nr. 1031/78 der Kommission
vom 19. Mai 1978

ABl. Nr. L 132 vom 20. Mai 1978

Artikel 3 Absatz 7

Artikel 4 Absatz 2 Buchstaben b und c

l) Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse

Verordnung (EWG) Nr. 2104/75 der Kommission
vom 31. Juli 1975

ABl. Nr. L 214 vom 12. August 1975

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 450/79
vom 7. März 1979

ABl. Nr. L 57 vom 8. März 1979

Artikel 13 Absatz 1

m) Wein

1. Verordnung (EWG) Nr. 1143/74 der Kommission
vom 7. Mai 1974

ABl. Nr. L 126 vom 8. Mai 1974

Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe b

2. Verordnung (EWG) Nr. 1153/75 der Kommission
vom 30. April 1975

ABl. Nr. L 113 vom 1. Mai 1975

Artikel 10 Absatz 2 Unterabsatz 2

3. Verordnung (EWG) Nr. 2115/76 der Kommission
vom 20. August 1976

ABl. Nr. L 237 vom 28. August 1976

Anhang V

4. Verordnung (EWG) Nr. 643/77 der Kommission
vom 29. März 1977

ABl. Nr. L 81 vom 30. März 1977

Artikel 2 Absätze 2 und 3

5. (Gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2115/76 der Kommission vom 20. August 1976 über Durchführungsbestimmungen für die Einfuhr von Wein, Traubensaft und Traubenmost veröffentlichtes) Verzeichnis der von den Drittländern benannten Stellen und Laboratorien, die die Begleitdokumente für jede Einfuhr von Wein ausfüllen

ABl. Nr. C 128 vom 2. Juni 1978

B. Allgemeine Rechtsakte

Bescheinigungen

1. Verordnung (EWG) Nr. 193/75 der Kommission
vom 17. Januar 1975

ABl. Nr. L 25 vom 31. Januar 1975

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1624/78 vom 12. Juli 1978

ABl. Nr. L 190 vom 13. Juli 1978

Artikel 4 a Absatz 2 Buchstabe a

Artikel 4 b Absatz 3 Buchstabe a

Artikel 17 Absatz 5 Unterabsatz 1

2. Verordnung (EWG) Nr. 2041/75 der Kommission
vom 25. Juli 1975

ABl. Nr. L 213 vom 11. August 1975

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3020/75 vom 18. November 1975

ABl. Nr. L 299 vom 19. November 1975

Artikel 9 Absatz 2 Unterabsatz 2

Artikel 9 Absatz 3 Unterabsatz 4

Artikel 12 Absatz 1

3. Verordnung (EWG) Nr. 2042/75 der Kommission
vom 25. Juli 1975

ABl. Nr. L 213 vom 11. August 1975

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3021/78 vom 21. Dezember 1978

ABl. Nr. L 359 vom 22. Dezember 1978

Artikel 3 Absatz 1 Unterabsatz 2

Artikel 4 Absätze 1 und 2

Artikel 6

Artikel 7, Absatz 1, Absatz 2 Unterabsätze 1 und 2, Absatz 3

Artikel 9 a Absatz 3 Unterabsätze 1 und 2

4. Verordnung (EWG) Nr. 2044/75 der Kommission
vom 25. Juli 1975

ABl. Nr. L 213 vom 11. August 1975

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1340/77 vom 22. Juni 1977

ABl. Nr. L 154 vom 23. Juni 1977

Artikel 3 Absatz 2

Artikel 10 Absatz 1 Unterabsatz 1

Artikel 10 Absatz 3 Unterabsatz 2

5. Verordnung (EWG) Nr. 2047/75 der Kommission
vom 25. Juli 1975

ABl. Nr. L 213 vom 11. August 1975

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2916/77 vom 28. Dezember 1977

ABl. Nr. L 340 vom 29. Dezember 1977

Artikel 2 Absatz 2 Unterabsatz 2

6. Verordnung (EWG) Nr. 2049/75 der Kommission
vom 25. Juli 1975

ABl. Nr. L 213 vom 11. August 1975

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1744/76 vom 20. Juli 1976

ABl. Nr. L 195 vom 21. Juli 1976

Artikel 5 Absatz 1 Unterabsatz 1

Artikel 5 Absatz 3 Unterabsatz 2

7. Verordnung (EWG) Nr. 2104/75 der Kommission
vom 31. Juli 1975

ABl. Nr. L 214 vom 12. August 1975

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 386/78 vom 24. Februar 1978

ABl. Nr. L 54 vom 25. Februar 1978

Artikel 13 Absatz 1 Unterabsatz 2

8. Verordnung (EWG) Nr. 2990/76 der Kommission
vom 9. Dezember 1976

ABl. Nr. L 341 vom 10. Dezember 1976

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1367/78 vom 22. Juni 1978

ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978

Artikel 2 Absätze 2 und 3

Artikel 3 Absatz 1 Unterabsätze 1 und 3

Artikel 6 Absatz 1

Artikel 10 Absatz 2 Unterabsatz 1

9. Verordnung (EWG) Nr. 571/78 der Kommission
vom 21. März 1978

ABl. Nr. L 78 vom 22. März 1978

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1559/78 vom 5. Juli 1978

ABl. Nr. L 184 vom 6. Juli 1978

Artikel 3 Absatz 3 Buchstabe a und Absatz 4 Buchstabe a

Artikel 6 Absätze 1 und 2

Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a

Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a

Artikel 8 Absatz 1 Buchstaben b und c

Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben b und c

Artikel 10 Absatz 1 Buchstaben b und c

Artikel 11 Absatz 10

Intervention

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 der Kommission**
vom 30. Juni 1976
ABl. Nr. L 190 vom 14. Juli 1976
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 828/79 vom 26. April 1979
ABl. Nr. L 105 vom 27. April 1979
Artikel 7 a Absatz 2
Anhang
2. **Verordnung (EWG) Nr. 1722/77 der Kommission**
vom 28. Juli 1977
ABl. Nr. L 189 vom 29. Juli 1977
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1625/78 vom 12. Juli 1978
ABl. Nr. L 190 vom 13. Juli 1978
Artikel 2 Absätze 1 und 2
Artikel 5 Absatz 4

Monetäre Auswirkungen

1. **Verordnung (EWG) Nr. 2300/73 der Kommission**
vom 23. August 1973
ABl. Nr. L 236 vom 24. August 1973
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1234/77 vom 9. Juni 1977
ABl. Nr. L 143 vom 10. Juni 1977
Artikel 11 Absatz 1 und Absatz 2 Buchstabe d
2. **Verordnung (EWG) Nr. 1380/75 der Kommission**
vom 29. Mai 1975
ABl. Nr. L 139 vom 30. Mai 1975
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 708/79 vom 9. April 1979
ABl. Nr. L 89 vom 9. April 1979
Artikel 11 Absatz 2 Unterabsätze 1 und 2
3. **Verordnung (EWG) Nr. 243/78 der Kommission**
vom 1. Februar 1978
ABl. Nr. L 37 vom 7. Februar 1978
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1544/78 vom 4. Juli 1978
ABl. Nr. L 182 vom 5. Juli 1978
Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben a und b

Zweiter Teil

Sonstige Anpassungen

A. Gemeinsame Marktorganisationen

a) Obst und Gemüse

1. **Verordnung Nr. 80/63/EWG der Kommission**
vom 31. Juli 1963
ABl. Nr. L 121 vom 3. August 1963
in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972
Der Anhang ist durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.
2. **Verordnung (EWG) Nr. 496/70 der Kommission**
vom 17. März 1970
ABl. Nr. L 62 vom 18. März 1970

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972

ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972

Anhang I ist durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.

3. **Verordnung (EWG) Nr. 1559/70 der Kommission**
vom 31. Juli 1970
ABl. Nr. L 169 vom 1. August 1970
berichtigt im ABl. Nr. L 213 vom 26. September 1970
geändert durch:
 - Verordnung (EWG) Nr. 458/72 vom 2. März 1972
ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972
 - Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972
 - Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 vom 30. Juni 1976
ABl. Nr. L 190 vom 14. Juli 1976
 - Verordnung (EWG) Nr. 2450/77 vom 8. November 1977
ABl. Nr. L 285 vom 9. November 1977

Der Anhang ist durch die Worte „Republik Griechenland“ sowie durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.

4. **Verordnung (EWG) Nr. 1560/70 der Kommission**
vom 31. Juli 1970
ABl. Nr. L 169 vom 1. August 1970
berichtigt im ABl. Nr. L 213 vom 23. September 1970
geändert durch:
 - Verordnung (EWG) Nr. 458/72 vom 2. März 1972
ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972
 - Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972

Der Anhang ist durch die Worte „Republik Griechenland“ sowie durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.

5. **Verordnung (EWG) Nr. 1561/70 der Kommission**
vom 31. Juli 1970
ABl. Nr. L 169 vom 1. August 1970
berichtigt im ABl. Nr. L 213 vom 26. September 1970
geändert durch:
 - Verordnung (EWG) Nr. 458/72 vom 2. März 1972
ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972
 - Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972

Der Anhang ist durch die Worte „Republik Griechenland“ sowie durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.

6. **Verordnung (EWG) Nr. 1562/70 der Kommission**
vom 31. Juli 1970
ABl. Nr. L 213 vom 26. September 1970
geändert durch:
 - Verordnung (EWG) Nr. 458/72 vom 2. März 1972
ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972
 - Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972
 - Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 vom 30. Juni 1976
ABl. Nr. L 190 vom 14. Juli 1976

- Verordnung (EWG) Nr. 2450/77 vom 8. November 1977
ABl. Nr. L 285 vom 9. November 1977

Der Anhang ist durch die Worte „Republik Griechenland“ sowie durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.

7. Verordnung (EWG) Nr. 55/72 der Kommission

vom 10. Januar 1972

ABl. Nr. L 9 vom 12. Januar 1972

Geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 458/72 vom 2. März 1972
ABl. Nr. L 54 vom 3. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2846/72 vom 29. Dezember 1972
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 vom 30. Juni 1976
ABl. Nr. L 190 vom 14. Juli 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2705/76 vom 8. November 1976
ABl. Nr. L 307 vom 9. November 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2450/77 vom 8. November 1977
ABl. Nr. L 285 vom 9. November 1977

Der Anhang ist durch die Worte „Republik Griechenland“ sowie durch die Angabe der griechischen Stelle zu ergänzen.

8. Verordnung (EWG) Nr. 1035/77 des Rates

vom 17. Mai 1977

ABl. Nr. L 125 vom 19. Mai 1977

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1767/78 vom 25. Juli 1978

ABl. Nr. L 204 vom 28. Juli 1978

Diese Verordnung ist gegebenenfalls entsprechend der von Griechenland im Zeitpunkt des Beitritts angewandten Einfuhrregelung anzupassen.

9. Verordnung (EWG) Nr. 1045/77 der Kommission

vom 18. Mai 1977

ABl. Nr. L 125 vom 19. Mai 1977

berichtigt in ABl. Nr. L 136 vom 2. Juni 1977

Diese Verordnung ist gegebenenfalls entsprechend der von Griechenland im Zeitpunkt des Beitritts angewandten Einfuhrregelung anzupassen.

- Verordnung (EWG) Nr. 676/76 vom 26. März 1976
ABl. Nr. L 81 vom 27. März 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2036/77 vom 14. September 1977
ABl. Nr. L 236 vom 15. September 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 156/78 vom 27. Januar 1978
ABl. Nr. L 23 vom 28. Januar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1270/78 vom 13. Juni 1978
ABl. Nr. L 156 vom 14. Juni 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1856/78 vom 31. Juli 1978
ABl. Nr. L 212 vom 2. August 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2980/78 vom 18. Dezember 1978
ABl. Nr. L 355 vom 19. Dezember 1978

In Artikel 8 Absatz 4 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

2. Verordnung (EWG) Nr. 154/75 des Rates

vom 21. Januar 1975

ABl. Nr. L 19 vom 24. Januar 1975

In Artikel 1 Absatz 2 Buchstaben a und b sind für Griechenland besondere Fristen vorzusehen, und zwar entsprechend den erforderlichen Fristen für die Anlage der Oelkartei in diesem neuen Mitgliedstaat.

In Artikel 3 Absatz 1 sind für Griechenland ein Bezugszeitraum und der Hundertsatz für die Verminderung der in der Verordnung Nr. 136/66/EWG vorgesehenen Beihilfe festzulegen. Dieser Hundertsatz ist so zu wählen, daß der Betrag – in absoluten Zahlen – je Erzeugniseinheit dem in der Gemeinschaft in ihrer derzeitigen Zusammensetzung erhobenen entspricht.

3. Verordnung (EWG) Nr. 3130/78 der Kommission

vom 28. Dezember 1978

ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978

Der Anhang ist durch die Liste der Interventionsstellen in Griechenland zu ergänzen.

4. Verordnung (EWG) Nr. 3136/78 der Kommission

vom 28. Dezember 1978

ABl. Nr. L 370 vom 30. Dezember 1978

In Artikel 1 Absatz 1 Unterabsatz 2 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

c) Rindfleisch

b) Fette

1. Verordnung (EWG) Nr. 1204/72 der Kommission

vom 7. Juni 1972

ABl. Nr. L 133 vom 10. Juni 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 196/73 vom 29. Dezember 1972
ABl. Nr. L 23 vom 29. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 688/73 vom 8. März 1973
ABl. Nr. L 66 vom 13. März 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1678/73 vom 7. Juni 1973
Bl. Nr. L 172 vom 28. Juni 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1280/75 vom 21. Mai 1975
ABl. Nr. L 131 vom 22. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 2616/75 vom 15. Oktober 1975
ABl. Nr. L 267 vom 16. Oktober 1975

1. Verordnung (EWG) Nr. 275/74 der Kommission

vom 31. Januar 1974

ABl. Nr. L 28 vom 1. Februar 1974

Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 3 ist durch eine Bestimmung zu ergänzen, um der Zeitverschiebung in Griechenland Rechnung zu tragen.

2. Verordnung (EWG) Nr. 2036/74 der Kommission

vom 31. Juli 1974

ABl. Nr. L 210 vom 1. August 1974

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2544/74 vom 4. Oktober 1974
ABl. Nr. L 271 vom 5. Oktober 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 2814/74 vom 8. November 1974
ABl. Nr. L 301 vom 9. November 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 300/75 vom 5. Februar 1975
ABl. Nr. L 34 vom 7. Februar 1975

- Verordnung (EWG) Nr. 2710/75 vom 24. Oktober 1975
ABl. Nr. L 274 vom 25. Oktober 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1898/76 vom 29. Juli 1976
ABl. Nr. L 207 vom 31. Juli 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2576/76 vom 22. Oktober 1976
ABl. Nr. L 293 vom 23. Oktober 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 191/77 vom 28. Januar 1977
ABl. Nr. L 25 vom 29. Januar 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2836/77 vom 19. Dezember 1977
ABl. Nr. L 327 vom 20. Dezember 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 358/78 vom 21. Februar 1978
ABl. Nr. L 50 vom 22. Februar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 295/79 vom 14. Februar 1979
ABl. Nr. L 41 vom 16. Februar 1979
- Verordnung (EWG) Nr. 803/79 vom 20. April 1979
ABl. Nr. L 102 vom 25. April 1979

Der Anhang ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

3. Verordnung (EWG) Nr. 610/77 der Kommission vom 18. März 1977

ABl. Nr. L 77 vom 25. März 1977

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 502/78 vom 9. März 1978
ABl. Nr. L 68 vom 10. März 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1029/78 vom 19. Mai 1978
ABl. Nr. L 132 vom 20. Mai 1978

Die Anhänge I, II und III sind durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen. Außerdem kann sich aus der Prüfung dieser Angaben eventuell die Notwendigkeit ergeben, für Griechenland eine ähnliche Bestimmung vorzusehen wie in Artikel 3 der Verordnung für Italien und das Vereinigte Königreich.

4. Verordnung (EWG) Nr. 1045/78 der Kommission vom 19. Mai 1978

ABl. Nr. L 134 vom 22. Mai 1978

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2747/78 vom 24. November 1978

ABl. Nr. L 330 vom 25. November 1978

Die Verordnung ist gegebenenfalls hinsichtlich des in Griechenland geltenden Ankaufspreises anzupassen.

Die Anhänge sind durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

5. Verordnung (EWG) Nr. 2226/78 der Kommission vom 25. September 1978

ABl. Nr. L 261 vom 26. September 1978

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2747/78 vom 24. November 1978

ABl. Nr. L 330 vom 25. November 1978

Die Anhänge I und III sind durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

d) Tabak

1. Verordnung (EWG) Nr. 1469/80 des Rates vom 20. Juli 1970

ABl. Nr. L 164 vom 27. Juli 1970

Im Anhang

- wird folgende Nummer gestrichen:

- „19 a) Brasile Selvaggio
- b) übrige Sorten 20 % 10“,

- werden folgende Nummern hinzugefügt:

Lfd Nummer	Sorten	Hundert- satz	Menge in Tonnen
19	Basma Yanthi	1)	1)
20	Zichna		
21	a) Samsun Katerini		
	b) Bashi Bagli		
22	Tsebelia Agrinion		
23	Mavra		
24	a) Kabakoulak		
	b) Phi 1		
25	Myrodata Agrinion		
26	Myrodata Smyrne		
27	Zichnomyrodata		
28	Elasson		
29	Burley E		
30	Virginia		
31	a) Brasile Selvaggio		
	b) übrige Sorten		

1) In der vorstehenden Tabelle sind die Mengen und Hundertsätze zu den genannten Sorten nachzutragen.

2. Verordnung (EWG) Nr. 1727/70 der Kommission vom 25. August 1970

ABl. Nr. L 191 vom 27. August 1970

berichtigt in ABl. Nr. L 277 vom 22. Dezember 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2596/70 vom 21. Dezember 1970
ABl. Nr. L 277 vom 22. Dezember 1970 (deutsche und italienische Fassung)
- Verordnung (EWG) Nr. 715/73 vom 19. Februar 1973
ABl. Nr. L 68 vom 15. März 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 904/74 vom 17. April 1974
ABl. Nr. L 105 vom 18. April 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1354/75 vom 28. Mai 1975
ABl. Nr. L 138 vom 29. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 408/76 vom 23. Februar 1976
ABl. Nr. L 50 vom 26. Februar 1976

Die Anhänge I, II und IV sind aufgrund der Aufnahme von zwölf griechischen Sorten (ohne Sortengruppen) anzupassen.

3. Verordnung (EWG) Nr. 2603/71 der Kommission vom 6. Dezember 1971

ABl. Nr. L 269 vom 8. Dezember 1971

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 143/73 vom 29. Dezember 1972
ABl. Nr. L 18 vom 23. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 773/75 vom 24. März 1975
ABl. Nr. L 77 vom 26. März 1975

Der Anhang ist durch die Angabe der Beträge in RE/kg Blattaabak für jede der zwölf griechischen Sorten (oder Sortengruppen) zu ergänzen.

4. Verordnung (EWG) Nr. 673/75 des Rates vom 4. März 1975

ABl. Nr. L 72 vom 20. März 1975

Anhang I ist unter Berücksichtigung der Referenzqualitäten für jede der zwölf griechischen Sorten (oder Sortengruppen) anzupassen.

5. Verordnung (EWG) Nr. 674/75 der Kommission vom 4. März 1975

ABl. Nr. L 72 vom 20. März 1975

Falls der Rat für die zwölf griechischen Sorten (oder Sortengruppen) abgeleitete Interventionspreise festsetzt, ist Anhang I unter Berücksichtigung der Referenzqualitäten, der Zielpreise und der abgeleiteten Interventionspreise für diese Sorten anzupassen.

6. **Verordnung (EWG) Nr. 410/76 der Kommission**
vom 23. Februar 1976
ABl. Nr. L 50 vom 20. Februar 1976

Der Anhang ist anzupassen, um der Aufnahme von zwölf griechischen Sorten (oder Sortengruppen) Rechnung zu tragen.

7. **Verzeichnis der mit der Eintragung der Tabakanbauverträge beauftragten Stellen**
ABl. Nr. C 63 vom 8. März 1979

Das Verzeichnis ist durch Angabe der griechischen Stellen zu ergänzen.

e) Hopfen

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1696/71 des Rates**
vom 26. Juli 1971
ABl. Nr. L 175 vom 4. August 1971

geändert durch:

- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1170/77 vom 17. Mai 1977
ABl. Nr. L 137 vom 3. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 235/79 vom 5. Februar 1979
ABl. Nr. L 34 vom 9. Februar 1979

In Artikel 17 Absatz 5 ist der Betrag der voraussichtlichen Gesamtkosten der gemeinsamen Aktion zu Lasten des EAGFL anzupassen.

2. **Verordnung (EWG) Nr. 1351/72 der Kommission**
vom 28. Juni 1972
ABl. Nr. L 148 vom 30. Juni 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1375/75 vom 29. Mai 1975
ABl. Nr. L 139 vom 30. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 2564/77 vom 22. November 1977
ABl. Nr. L 299 vom 23. November 1977

Artikel 2 Absatz 1 ist gegebenenfalls dahin anzupassen, daß Erzeugergemeinschaften in Griechenland weniger als sieben Erzeuger umfassen können.

3. **Liste der Hopfenanbaugebiete in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft**
ABl. Nr. C 2 vom 4. Januar 1979

Liste der Zertifizierungsstellen von Hopfen und ihrer Kennzahlen

ABl. Nr. C 2 vom 4. Januar 1979

Diese Listen sind nach dem Beitritt durch die Angaben für Griechenland zu ergänzen.

f) Zucker

1. **Verordnung (EWG) Nr. 100/72 der Kommission**
vom 14. Januar 1972
ABl. Nr. L 12 vom 15. Januar 1972

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2351/72 vom 8. November 1972
ABl. Nr. L 253 vom 9. November 1972

- Verordnung (EWG) Nr. 2847/72 vom 29. Dezember 1972
ABl. Nr. L 299 vom 31. Dezember 1972

In Artikel 16 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

2. **Verordnung (EWG) Nr. 1634/77 der Kommission**
vom 19. Juli 1977
ABl. Nr. L 181 vom 21. Juli 1977

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1182/78 vom 31. Mai 1978
ABl. Nr. L 145 vom 1. Juni 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 279/79 vom 14. Februar 1979
ABl. Nr. L 40 vom 15. Februar 1979

In Artikel 3 Absatz 4 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

3. **Verordnung (EWG) Nr. 1790/77 der Kommission**
vom 2. August 1977
ABl. Nr. L 197 vom 4. August 1977

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1182/78 vom 31. Mai 1978
ABl. Nr. L 145 vom 1. Juni 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2093/78 vom 1. September 1978
ABl. Nr. L 243 vom 5. September 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 279/79 vom 14. Februar 1979
ABl. Nr. L 40 vom 15. Februar 1979

In Artikel 3 Absatz 4 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

4. **Verordnung (EWG) Nr. 1709/75 der Kommission**
vom 3. Juli 1975
ABl. Nr. L 173 vom 4. Juli 1975

In Artikel 4 Absatz 4 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

g) Getreide

- Verordnung (EWG) Nr. 1570/77 der Kommission**
vom 11. Juli 1977
ABl. Nr. L 174 vom 14. Juli 1977

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 279/78 vom 10. Februar 1978
ABl. Nr. L 41 vom 11. Februar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1600/78 vom 7. Juli 1978
ABl. Nr. L 186 vom 8. Juli 1978

Artikel 4 Absatz 6 ist in einer seiner Rubriken durch die Sorte „Cocorit“ zu ergänzen. Diese Anpassung kann erst nach einer Analyse der betreffenden Sorte vorgenommen werden.

h) Schweinefleisch

1. **Verordnung (EWG) Nr. 1229/72 der Kommission**
vom 13. Juni 1972
ABl. Nr. L 136 vom 14. Juni 1972

Diese Verordnung ist gegebenenfalls dadurch anzupassen, daß darin für Griechenland eine ähnliche Bestimmung vorgesehen wird, wie schon in Artikel 2 Absatz 2 und im Anhang für einen anderen Mitgliedstaat.

2. Verordnung (EWG) Nr. 2762/75 des Rates

vom 29. Oktober 1975

ABl. Nr. L 282 vom 1. November 1975

Der Anhang ist durch die Liste der für Griechenland repräsentativen Märkte zu ergänzen.

3. Verordnung (EWG) Nr. 1731/78 der Kommission

vom 24. Juli 1978

ABl. Nr. L 201 vom 22. Juli 1978

Der Anhang ist durch Angabe des Wiegungskoeffizienten für Griechenland zu ergänzen.

i) Fischereierzeugnisse

1. Verordnung (EWG) Nr. 2518/70 der Kommission

vom 10. Dezember 1970

ABl. Nr. L 271 vom 15. Dezember 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2463/72 vom 24. November 1972
ABl. Nr. L 266 vom 25. November 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 784/74 vom 3. April 1974
ABl. Nr. L 93 vom 4. April 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 1244/75 vom 15. Mai 1975
ABl. Nr. L 125 vom 16. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 712/77 vom 4. April 1977
ABl. Nr. L 87 vom 5. April 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2959/77 vom 23. November 1977
ABl. Nr. L 348 vom 30. Dezember 1977

Der Anhang ist durch das Verzeichnis der repräsentativen griechischen Einfuhrhäfen zu ergänzen.

2. Verordnung (EWG) Nr. 1109/71 der Kommission

vom 28. Mai 1971

ABl. Nr. L 117 vom 29. Mai 1971

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 3561/73 vom 21. Dezember 1973
ABl. Nr. L 361 vom 29. Dezember 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 1052/75 vom 23. April 1975
ABl. Nr. L 104 vom 24. April 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1196/75 vom 7. Mai 1975
ABl. Nr. L 118 vom 8. Mai 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1408/76 vom 18. Juni 1976
ABl. Nr. L 158 vom 19. Juni 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2953/77 vom 23. Dezember 1977
ABl. Nr. L 348 vom 30. Dezember 1977

Der Anhang ist durch das Verzeichnis der repräsentativen griechischen Einfuhrhäfen zu ergänzen.

j) Reis

Verordnung Nr. 470/67/EWG der Kommission

vom 21. August 1967

ABl. Nr. L 204 vom 24. August 1967

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 937/68 vom 10. Juli 1968
ABl. Nr. L 162 vom 11. Juli 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 1473/69 vom 24. Juli 1969
ABl. Nr. L 185 vom 29. Juli 1969
- Verordnung (EWG) Nr. 2113/75 vom 12. August 1975
ABl. Nr. L 215 vom 13. August 1975

Anhang I (Berichtigungsbeträge) und Anhang III (Grundausbeute bei der Verarbeitung) sind durch die Angabe der griechischen Sorten entweder bei den bestehenden Qualitätsarten oder -gruppen oder als neue Arten oder Gruppen zu ergänzen.

k) Futtermittel

Verordnung (EWG) Nr. 1528/78 der Kommission

vom 30. Juni 1978

ABl. Nr. L 179 vom 1. Juli 1978

In Artikel 9 a Absatz 6 ist eine Bestimmung einzufügen, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

l) Wein

1. Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 der Kommission

vom 6. Oktober 1970

ABl. Nr. L 224 vom 10. Oktober 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 756/71 vom 7. April 1971
ABl. Nr. L 83 vom 8. April 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 1985/71 vom 14. September 1971
ABl. Nr. L 209 vom 15. September 1971
- Verordnung (EWG) Nr. 2244/72 vom 23. Oktober 1972
ABl. Nr. L 242 vom 25. Oktober 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 925/74 vom 17. April 1974
ABl. Nr. L 111 vom 24. April 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 2140/74 vom 13. August 1974
ABl. Nr. L 225 vom 14. August 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 360/76 vom 19. Februar 1976
ABl. Nr. L 44 vom 20. Februar 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2400/76 vom 1. Oktober 1976
ABl. Nr. L 270 vom 2. Oktober 1976
berichtigt durch die Verordnung (EWG) Nr. 458/77 vom 4. März 1977
ABl. Nr. L 60 vom 5. März 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1210/77 vom 7. Juni 1977
ABl. Nr. L 140 vom 8. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 486/78 vom 8. März 1978
ABl. Nr. L 76 vom 9. März 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2888/78 vom 7. Dezember 1978
ABl. Nr. L 344 vom 8. Dezember 1978

Der Anhang ist durch die Rubriken betreffend die Klassifizierung der Rebsorten in Griechenland zu ergänzen.

2. Verordnung (EWG) Nr. 2314/72 der Kommission

vom 30. Oktober 1972

ABl. Nr. L 248 vom 1. November 1972

Artikel 3 Absatz 2 ist hinsichtlich der Sorten für getrocknete Trauben zu ergänzen.

Für die Prüfung von Sorten für getrocknete Trauben ist ein Anhang vorzusehen.

3. Verordnung (EWG) Nr. 1393/76 der Kommission

vom 17. Juni 1976

ABl. Nr. L 157 vom 18. Juni 1976

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 688/78 vom 6. April 1978
ABl. Nr. L 93 vom 7. April 1978

- Verordnung (EWG) Nr. 1666/78 vom 14. Juli 1978
ABl. Nr. L 192 vom 15. Juli 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 2819/78 vom 30. November 1978
ABl. Nr. L 334 vom 1. Dezember 1978

Anhang III ist durch die Angabe des Wechselkurses für die griechische Drachme zu ergänzen.

4. Verordnung (EWG) Nr. 1608/76 der Kommission
vom 4. Juni 1976

ABl. Nr. L 183 vom 8. Juli 1976

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1054/77 vom 13. Mai 1977

ABl. Nr. L 130 vom 25. Mai 1977

berichtigt in ABl. Nr. L 157 vom 28. Juni 1977

- Verordnung (EWG) Nr. 1802/77 vom 4. August 1977
ABl. Nr. L 198 vom 5. August 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 793/78 vom 18. April 1978
ABl. Nr. L 109 vom 22. April 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1730/78 vom 24. Juli 1978
ABl. Nr. L 201 vom 25. Juli 1978

Anhang III ist durch die anerkannten Synonyme für die griechischen Rebsorten zu ergänzen.

5. Verordnung (EWG) Nr. 217/79 der Kommission
vom 25. Januar 1979

ABl. Nr. L 31 vom 7. Februar 1979

Anhang I ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

6. Verordnung (EWG) Nr. 337/79 des Rates
vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

In Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe c Absatz 2 ist die Anzahl der heranzuziehenden Durchschnittspreise zu erhöhen, um der neuen Lage infolge des Beitritts der Republik Griechenland Rechnung zu tragen.

Artikel 34 ist gegebenenfalls anzupassen, um die Zonen und Einzelheiten festzulegen, nach denen eine Entsäuerung zulässig wäre.

Artikel 40 Absatz 2 erster Gedankenstrich erhält folgende Fassung:

„– Erzeuger, deren Rebflächen in den italienischen und griechischen Teilen der Weinbauzonen C liegen,“

Anhang IV ist durch die griechischen Weinbauzonen zu ergänzen.

7. Verordnung (EWG) Nr. 347/79 des Rates
vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

Die Verordnung ist durch eine Bestimmung zu ergänzen, in der hinsichtlich der Sorten für getrocknete Trauben angegeben wird, welches die empfohlenen oder zugelassenen oder vorübergehend zugelassenen Rebsorten sind.

8. Erste auf der Grundlage von Mitteilungen der Mitgliedstaaten aufgestellte Liste der Tafelweine, die nach Artikel 2 Absatz 3 Buchstabe i der Verordnung (EWG) Nr. 2133/74 als „Landwein“, „vin de pays“ oder „vino tipico“ bezeichnet werden

ABl. Nr. C 68 vom 17. März 1978

Die Liste ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

9. Liste, die veröffentlicht wird in Anwendung von Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1153/75 der Kommission vom 30. April 1975 zur Ausstellung von Begleitdokumenten und zur Festlegung der Pflichten der Erzeuger und Händler außer Einzelhändlern in der Weinwirtschaft

ABl. Nr. C 140 vom 15. Juni 1978

Die Liste ist hinsichtlich der Angaben über Griechenland zu ergänzen.

10. Verordnung (EWG) Nr. 991/79 der Kommission
vom 17. Mai 1979

ABl. Nr. L 129 vom 28. Mai 1979

Die Anhänge sind entsprechend den Angaben über Griechenland anzupassen.

B. Allgemeine Rechtsakte

Bescheinigungen

1. Verordnung (EWG) Nr. 193/75 der Kommission
vom 17. Januar 1975

ABl. Nr. L 25 vom 31. Januar 1975

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2104/75 vom 31. Juli 1975
ABl. Nr. L 214 vom 12. August 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 499/76 vom 5. März 1976
ABl. Nr. L 59 vom 6. März 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 2219/76 vom 13. September 1976
ABl. Nr. L 250 vom 14. September 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 3093/76 vom 17. Dezember 1976
ABl. Nr. L 348 vom 18. Dezember 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 773/77 vom 15. April 1977
ABl. Nr. L 94 vom 16. April 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1234/77 vom 9. Juni 1977
ABl. Nr. L 143 vom 10. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1470/77 vom 30. Juni 1977
ABl. Nr. L 162 vom 1. Juli 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 858/78 vom 27. April 1978
ABl. Nr. L 116 vom 28. April 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 1624/78 vom 12. Juli 1978
ABl. Nr. L 190 vom 13. Juli 1978

In Artikel 6 Absatz 3 muß eine Bestimmung eingefügt werden, um dem Zeitunterschied in Griechenland Rechnung zu tragen.

Im Anhang sind die Titel der Bescheinigungen durch die griechischen Ausdrücke für „Einfuhrlizenz oder Vorausfestsetzungsbescheinigung“ bzw. für „Ausfuhrlizenz oder Vorausfestsetzungsbescheinigung“ und die Abkürzung „E. K.“ zu ergänzen.

2. In Anwendung des Artikels 16 der Verordnung (EWG) Nr. 193/75 veröffentlichte Listen

ABl. Nr. C 48 vom 25. Februar 1977

geändert in:

- ABl. Nr. C 143 vom 17. Juni 1977
- ABl. Nr. C 16 vom 20. Januar 1978
- ABl. Nr. C 189 vom 2. Dezember 1978

Diese Listen sind durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

3. Merkblatt über Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse

ABl. Nr. C 192 vom 31. Dezember 1970

berichtigt im ABl. Nr. C 79 vom 2. Oktober 1973

geändert in:

- ABl. Nr. C 29 vom 12. Mai 1973
- ABl. Nr. C 160 vom 30. Dezember 1974
- ABl. Nr. C 252 vom 4. November 1975
- ABl. Nr. C 135 vom 16. Juni 1976
- ABl. Nr. C 41 vom 21. Februar 1976
- ABl. Nr. C 246 vom 19. Oktober 1976
- ABl. Nr. C 248 vom 21. Oktober 1976
- ABl. Nr. C 271 vom 17. November 1976
- ABl. Nr. C 18 vom 25. Januar 1977
- ABl. Nr. C 150 vom 25. Januar 1977
- ABl. Nr. C 179 vom 28. Juli 1977
- ABl. Nr. C 234 vom 30. September 1977
- ABl. Nr. C 47 vom 25. Februar 1978
- ABl. Nr. C 77 vom 31. März 1978
- ABl. Nr. C 136 vom 10. Juni 1978
- ABl. Nr. C 82 vom 28. März 1979

Das Merkblatt ist durch die Angaben betreffend Griechenland zu ergänzen.

Monetäre Auswirkungen

1. Verordnung (EWG) Nr. 2300/73 der Kommission vom 23. August 1973

ABl. Nr. L 236 vom 24. August 1973

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2588/73 vom 24. September 1973
ABl. Nr. L 268 vom 25. September 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 214/74 vom 25. Januar 1974
ABl. Nr. L 22 vom 26. Januar 1974
- Verordnung (EWG) Nr. 632/75 vom 12. März 1975
ABl. Nr. L 66 vom 13. März 1975
- Verordnung (EWG) Nr. 1234/77 vom 9. Juni 1977
ABl. Nr. L 143 vom 10. Juni 1977

Artikel 4 ist durch eine Bestimmung zu ergänzen, der zufolge die Wechselkurse, soweit es die griechische Drachme betrifft, auf dem Devisenmarkt dieses Mitgliedstaates festgestellt werden.

2. Verordnung (EWG) Nr. 878/77 des Rates vom 26. April 1977

ABl. Nr. L 106 vom 29. April 1977

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1053/77 vom 17. Mai 1977
ABl. Nr. L 125 vom 19. Mai 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1708/77 vom 26. Juli 1977
ABl. Nr. L 189 vom 29. Juli 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2024/77 vom 13. September 1977
ABl. Nr. L 235 vom 14. September 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2840/77 vom 19. Dezember 1977
ABl. Nr. L 328 vom 21. Dezember 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 178/78 vom 30. Januar 1978
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 179/78 vom 31. Januar 1978
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1978

- Verordnung (EWG) Nr. 310/78 vom 14. Februar 1978
ABl. Nr. L 46 vom 17. Februar 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 470/78 vom 7. März 1978
ABl. Nr. L 65 vom 8. März 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 976/78 vom 12. Mai 1978
ABl. Nr. L 125 vom 13. Mai 1978
- Verordnung (EWG) Nr. 705/79 vom 9. April 1979
ABl. Nr. L 89 vom 9. April 1979

berichtigt in ABl. Nr. L 155 vom 13. Juni 1978

Artikel 2 Absatz 1 und Artikel 2 a sind durch die Angaben betreffend die griechische Drachme zu ergänzen.

C. EAGFL

1. Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970

ABl. Nr. L 94 vom 28. April 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 1566/72 vom 20. Juli 1972
ABl. Nr. L 167 vom 25. Juli 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2788/72 vom 28. Dezember 1972
ABl. Nr. L 295 vom 30. Dezember 1972
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973
- Verordnung (EWG) Nr. 929/79 vom 8. Mai 1979
ABl. Nr. L 117 vom 12. Mai 1979

In Artikel 6 c ist der Betrag von 3.600 Millionen Europäische Rechnungseinheiten, der als Gesamtbetrag der finanziellen Beteiligungen zu Lasten des Fonds, Abteilung Ausrichtung, für den Zeitraum 1980 – 1984 vorgesehen ist, infolge des Beitritts der Republik Griechenland anzupassen.

2. Verordnung (EWG) Nr. 638/74 der Kommission vom 20. März 1974

ABl. Nr. L 77 vom 22. März 1974

Der Anhang ist anzupassen, um den griechischen Roh-tabaksorten Rechnung zu tragen.

D. Angleichung der Rechtsvorschriften

a) Veterinärrecht

1. Richtlinie Nr. 64/432/EWG des Rates vom 26. Juni 1964

ABl. Nr. 121 vom 29. Juli 1964

berichtigt in:

ABl. Nr. 176 vom 5. November 1964
ABl. Nr. 32 vom 24. Februar 1966

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 66/600/EWG vom 25. Oktober 1966
ABl. Nr. 192 vom 27. Oktober 1966
- Richtlinie Nr. 71/285/EWG vom 19. Juli 1971
ABl. Nr. L 179 vom 9. August 1971
- Richtlinie Nr. 72/97/EWG vom 7. Februar 1972
ABl. Nr. L 38 vom 12. Februar 1972
- Beitrittsakte von 1972
ABl. Nr. L 73 vom 27. März 1972

berichtigt in: ABl. Nr. L 72 vom 25. März 1972

- Richtlinie Nr. 72/445/EWG vom 28. Dezember 1972
ABl. Nr. L 298 vom 31. Dezember 1972
- Beschluß des Rates vom 1. Januar 1973
ABl. Nr. L 2 vom 1. Januar 1973

- Richtlinie Nr. 73/150/EWG vom 5. Juni 1973
ABl. Nr. L 172 vom 28. Juni 1973
- Richtlinie Nr. 75/379/EWG vom 24. Juni 1975
ABl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975
- Richtlinie Nr. 77/98/EWG vom 21. Dezember 1976
ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977

berichtigt in: ABl. Nr. L 64 vom 10. März 1977

Anhang B Nummer 8 und Anhang C Nummer 9 sind durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen. In Anhang F sind die Fußnote (4) des Gesundheitszeugnisses I und die Fußnote (5) des Gesundheitszeugnisses Modell II, III und IV durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

2. Liste Nr. 66/340/EWG der tierärztlichen Sachverständigen, die mit der Erstattung von Gutachten beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen und mit frischem Fleisch beauftragt werden können

ABl. Nr. 100 vom 7. Juni 1966

geändert durch:

- Mitteilung 67/111/EWG
ABl. Nr. 20 vom 2. Februar 1967
- Mitteilung 67/356/EWG
ABl. Nr. 105 vom 3. Juni 1967
- ABl. Nr. C 103 vom 8. August 1969
- ABl. Nr. C 68 vom 10. Juni 1970

Diese Liste ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

3. Entscheidung Nr. 69/100/EWG der Kommission vom 18. März 1969

ABl. Nr. L 88 vom 11. April 1969

geändert durch:

- Entscheidung Nr. 70/72/EWG vom 9. Januar 1970
ABl. Nr. L 19 vom 26. Januar 1970
- Entscheidung Nr. 71/292/EWG vom 22. Juli 1971
ABl. Nr. L 179 vom 9. August 1971

Diese Entscheidung ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

4. Richtlinie Nr. 77/391/EWG des Rates vom 17. Mai 1977

ABl. Nr. L 145 vom 13. Juni 1977

Es müssen eine oder mehrere Maßnahmen vorgesehen werden, um die Beteiligung Griechenlands an der gemeinsamen Aktion für deren restliche Laufzeit zu gewährleisten.

5. Richtlinie Nr. 78/52/EWG des Rates vom 13. Dezember 1977

ABl. Nr. L 15 vom 19. Januar 1978

Es müssen eine oder mehrere Maßnahmen vorgesehen werden, um die Beteiligung Griechenlands an der gemeinsamen Aktion für deren restliche Laufzeit zu gewährleisten.

6. Liste der von Mitgliedstaaten anerkannten Geflügelschlachtbetriebe und Geflügelfleischerlegungsbetriebe
ABl. Nr. C 216 vom 12. September 1978

Die Liste ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

b) Pflanzenschutzrecht

Richtlinie Nr. 77/93/EWG des Rates

vom 21. Dezember 1976

ABl. Nr. L 26 vom 31. Januar 1977

Der Text und die Anhänge dieser Richtlinie sind anzupassen, um den ökologischen Bedingungen und der Lage beim Pflanzenschutz, die einerseits für das griechische Hoheitsgebiet und andererseits für die Hoheitsgebiete der derzeitigen Mitgliedstaaten kennzeichnend sind, Rechnung zu tragen.

E. Agrarstruktur

1. Verordnung (EWG) Nr. 355/77 des Rates

vom 15. Februar 1977

ABl. Nr. L 51 vom 23. Februar 1977

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1361/78 vom 19. Juni 1978

ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978

In Artikel 16 Absatz 3 ist der Kostenvoranschlag für die gemeinsame Maßnahme zu erhöhen, um den Angaben für Griechenland Rechnung zu tragen.

2. Verordnung (EWG) Nr. 1360/78 des Rates

vom 19. Juni 1978

ABl. Nr. L 166 vom 23. Juni 1978

Titel I dieser Verordnung ist anzupassen, um für Griechenland ihren Anwendungsbereich für die Erzeugnisse festzulegen.

F. Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen

1. Verordnung Nr. 184/66/EWG der Kommission

vom 21. November 1966

ABl. Nr. 213 vom 21. Januar 1966

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 747/68 vom 20. Juni 1968
ABl. Nr. L 140 vom 22. Juni 1968
- Verordnung (EWG) Nr. 2780/72 vom 22. Dezember 1972
ABl. Nr. L 292 vom 29. Dezember 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 1651/77 vom 22. Juli 1977
ABl. Nr. L 184 vom 23. Juli 1977

Teil II des Anhangs ist gegebenenfalls durch zusätzliche Bestimmungen für Griechenland zu ergänzen.

2. Verordnung (EWG) Nr. 2237/77 der Kommission

vom 23. September 1977

ABl. Nr. L 263 vom 17. Oktober 1977

In Anhang II Titel II Nummer G. 103 Rubrik „Abschreibung auf Maschinen und Geräte“ ist die Fußnote (1) durch die Angabe über die Drachme anzupassen.

Anhang II Teil I Rubrik „Mehrwertsteuer (MwSt)“ ist durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

3. Beschluß Nr. 78/463/EWG der Kommission

vom 7. April 1978

ABl. Nr. L 148 vom 5. Juni 1978

Die Anhänge sind durch die Angaben über Griechenland zu ergänzen.

G. Agrarstatistik

Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates

vom 5. Februar 1979

ABl. Nr. L 54 vom 5. März 1979

Artikel 4 Absatz 3 ist durch die Angabe der geographischen Einheiten für Griechenland zu ergänzen.

II. Verkehr**1. Verordnung (EWG) Nr. 3164/76 des Rates**

vom 16. Dezember 1976

ABl. Nr. L 357/1 vom 29. Dezember 1976

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 3024/77 vom 21. Dezember 1977
ABl. Nr. L 358/4 vom 31. Dezember 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 3062/78 vom 19. Dezember 1978
ABl. Nr. L 366/5 vom 28. Dezember 1978

Der Rat ändert vor dem 30. November 1980 auf Vorschlag der Kommission Artikel 3 Absätze 1 und 2, um eine bestimmte Anzahl von Gemeinschaftsgenehmigungen für Griechenland hinzuzufügen (Absatz 2) und die Gesamtzahl der Genehmigungen entsprechend zu berichtigen (Absatz 1).

2. Richtlinie Nr. 74/561/EWG des Rates

vom 12. November 1974

ABl. Nr. L 308/18 vom 19. November 1974

In Artikel 5 Absätze 1 und 2 müssen die Zeitpunkte, vor denen die Güterkraftverkehrsunternehmen, die den Beruf bereits ausüben, von bestimmten Verpflichtungen befreit werden, in Griechenland hinausgeschoben werden, um die unter vergleichbaren Bedingungen erworbenen Rechte zu beachten.

3. Richtlinie Nr. 74/562/EWG des Rates

vom 12. November 1974

ABl. Nr. 308/23 vom 19. November 1974

In Artikel 4 Absätze 1 und 2 müssen die Zeitpunkte, vor denen die Personenkraftverkehrsunternehmen, die den Beruf bereits ausüben, von bestimmten Verpflichtungen befreit werden, in Griechenland hinausgeschoben werden, um die unter vergleichbaren Bedingungen erworbenen Rechte zu beachten.

III. Wettbewerb**Entscheidung Nr. 962/77/EGKS der Kommission**

vom 4. Mai 1977

ABl. Nr. L 114/1 vom 5. Mai 1977

In Artikel 1 Absatz 2 Buchstaben a und b ist der entsprechende Betrag in Drachmen hinzuzufügen.

IV. Handelspolitik**1. Verordnung (EWG) Nr. 2051/74 des Rates**

vom 1. August 1974

ABl. Nr. L 212/33 vom 2. August 1974

Diese Verordnung muß zur Festlegung der Regelung angepaßt werden, die auf die Einfuhr von Waren der Faröer nach Griechenland Anwendung finden.

2. Verordnung (EWG) Nr. 2532/78 des Rates

vom 16. Oktober 1978

ABl. Nr. L 306/1 vom 31. Oktober 1978

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 3064/78 vom 21. Dezember 1978

ABl. Nr. L 366/78 vom 28. Dezember 1978

In den Überschriften und Fußnoten sind die entsprechenden Vermerke in griechischer Sprache hinzuzufügen.

In der Bezeichnung der Waren, die in der Anmerkung am Ende des Anhangs aufgeführt sind, sind die entsprechenden Vermerke in griechischer Sprache hinzuzufügen.

3. Verordnung (EWG) Nr. 3059/78 der Kommission

vom 21. Dezember 1978

ABl. Nr. L 365/1 vom 27. Dezember 1978

An den Bestimmungen dieser Verordnung und ihrer Anhänge sind die aufgrund des Beitritts der Republik Griechenland erforderlichen Anpassungen vorzunehmen.

4. Entscheidung Nr. 75/210/EWG des Rates

vom 27. März 1975

ABl. Nr. L 99/7 vom 21. April 1975

in der Fassung der Entscheidung Nr. 79/252/EWG vom 21. Dezember 1978

ABl. Nr. L 60/1 vom 12. März 1979

In Anhang III ist eine zusätzliche Spalte „E“ hinzuzufügen, in der die Kategorien genannt sind, bei denen die griechischen Einfuhren nach Artikel 2 Absatz 1 unter mengenmäßige Beschränkungen fallen.

In jeden der Anhänge IV bis XIV muß eine zusätzliche Tabelle aufgenommen werden, in der die Kontingente genannt sind, die die Republik Griechenland gegenüber jedem der betreffenden Drittländer eröffnen muß.

5. Empfehlung Nr. 77/330/EGKS der Kommission

vom 15. April 1977

ABl. Nr. L 114/15 vom 5. Mai 1977

In der „Mitteilung der Kommission“ ist auf Seite 18 eine Spalte hinzuzufügen, in der für die einzelnen Erzeugnisse jeweils die Orientierungspreise in Drachmen angegeben sind.

V. Sozialpolitik**1. Verordnung (EWG) Nr. 2895/77 des Rates**

vom 20. Dezember 1977

ABl. Nr. L 337/7 vom 27. Dezember 1977

Artikel 1 ist gegebenenfalls zwecks Aufnahme der Gebiete in Griechenland, für die ein erhöhter Beteiligungssatz des Europäischen Sozialfonds gilt, anzupassen.

2. Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates

vom 14. Juni 1971

ABl. Nr. L 149/2 vom 5. Juli 1971

Anhang II der Verordnung muß insoweit geändert werden, wie es zum Zustandekommen einer Einigung zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und der Republik Griechenland über die Beibehaltung einiger Bestimmungen zweiseitiger Vereinbarungen erforderlich ist.

3. Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates

vom 21. März 1972

ABl. Nr. L 74/2 vom 27. März 1972

Die Anhänge der Verordnung müssen insoweit geändert werden, wie es zum Zustandekommen einer Einigung zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und der Republik Griechenland über die Beibehaltung einiger Bestimmungen zweiseitiger Vereinbarungen erforderlich ist.

VI. Angleichung der Rechtsvorschriften**1. Richtlinie Nr. 67/548/EWG des Rates**

vom 27. Juni 1967

ABl. Nr. L 196/1 vom 16. August 1967

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 69/81/EWG vom 13. März 1969
ABl. Nr. L 68/1 vom 19. März 1969
- Richtlinie Nr. 73/146/EWG vom 21. Mai 1973
ABl. Nr. L 167/1 vom 25. Juni 1973
- Richtlinie Nr. 75/409/EWG vom 24. Juni 1975
ABl. Nr. L 183/22 vom 14. Juli 1975
- Richtlinie Nr. 76/907/EWG vom 14. Juli 1976
ABl. Nr. L 360/1 vom 30. Dezember 1976

2. Richtlinie Nr. 73/173/EWG des Rates

vom 4. Juni 1973

ABl. Nr. L 189/7 vom 11. Juli 1973

3. Richtlinie Nr. 76/769/EWG des Rates

vom 27. Juli 1976

ABl. Nr. L 262/201 vom 27. September 1976

Die Anhänge dieser Richtlinien sind zu ergänzen, indem in sie die Übersetzung der Bezeichnungen der gefährlichen Stoffe und sonstiger in den derzeitigen Sprachen der Gemeinschaft darin enthaltener Ausdrücke ins Griechische aufgenommen werden.

VII. Energie**1. Entscheidung Nr. 77/190/EWG der Kommission**

vom 26. Januar 1977

ABl. Nr. L 61/34 vom 5. März 1977

Im Anhang sind die Anhänge A, B und C der Tabelle 6 jeweils durch eine zusätzliche Spalte zu ergänzen, die die entsprechenden Bezeichnungen für die Mineralölprodukte sowie die entsprechenden Spezifikationen für die Treibstoffe und für die Brennstoffe in griechischer Sprache enthält.

2. Entscheidung Nr. 73/287/EGKS der Kommission

vom 25. Juli 1973

ABl. Nr. L 259/36 vom 15. September 1973

geändert durch:

- Entscheidung Nr. 2963/76/EGKS vom 1. Dezember 1976

ABl. Nr. L 338/19 vom 7. Dezember 1976 und Nr. L 346/26 vom 26. Dezember 1976

- Entscheidung Nr. 1613/77/EGKS vom 15. Juli 1977
ABl. Nr. L 180/8 vom 20. Juli 1977

Artikel 7 betreffend den Sonderfonds für die gemeinschaftliche Finanzierung des Steinkohlenbergbaus muß gegebenenfalls angepaßt werden, um Griechenland die Möglichkeit einer Beteiligung an dem genannten Fonds zu bieten.

VIII. Umweltfragen und Verbraucherschutz**1. Entscheidung Nr. 77/795/EWG des Rates**

vom 12. Dezember 1977

ABl. Nr. L 334/29 vom 24. Dezember 1977

In Anhang I (mit der Liste der am Informationsaustausch teilnehmenden Probenahme- und Meßstationen der einzelnen Mitgliedstaaten) sind die in Griechenland gelegenen Stationen aufzunehmen.

2. Richtlinie Nr. 79/409/EWG des Rates

vom 2. April 1979

ABl. Nr. L 103/1 vom 25. April 1979

Die Anhänge dieser Richtlinie sind jeweils durch eine zusätzliche Spalte zu ergänzen, welche die Angabe der betreffenden Vogelarten in griechischer Sprache enthält.

IX. Statistik**1. Verordnung (EWG) Nr. 1736/75 des Rates**

vom 24. Juni 1975

ABl. Nr. L 183/3 vom 14. Juli 1975

In Artikel 3 ist die Angabe der Verordnungen zur Bestimmung des Zollgebiets der Gemeinschaft durch die Angabe des Rechtsaktes, durch den sich dieses Zollgebiet infolge des Beitritts Griechenlands verändert hat, zu ergänzen.

2. Verordnung (EWG) Nr. 2415/78 der Kommission

vom 17. Oktober 1978

ABl. Nr. L 292/19 vom 18. Oktober 1978

In Artikel 1 ist die Angabe des entsprechenden Betrags der statistischen Schwelle von 300 ERE in Drachmen für Griechenland hinzuzufügen.

Anhang III

Liste zu Artikel 36 Abs. 1 und 2 der Beitrittsakte

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	vom 1. Januar 1981 bis 31. Dezember 1981 vorgesehene Kontingente
31.02	Mineralische oder chemische Stickstoffdüngemittel	61 700 Tonnen
31.03	Mineralische oder chemische Phosphatdüngemittel	
31.05	Andere Düngemittel; Erzeugnisse des Kapitels 31 in Tabletten, Pastillen oder ähnlichen Formen oder in Packungen mit einem Gewicht von 10 kg oder weniger:	
	A. Andere Düngemittel:	
	I. die drei düngenden Stoffe Stickstoff, Phosphor und Kalium enthaltend	
	II. die beiden düngenden Stoffe Stickstoff und Phosphor enthaltend	249 000 ERE
	IV. andere	
ex 73.37	Heizkessel (ausgenommen solche der Tarifnr. 84.01) und Heizkörper, für Zentralheizung, nicht elektrisch beheizt, Teile davon, aus Eisen oder Stahl; Heisslufterzeuger und -verteiler (einschließlich solcher, die auch als Verteiler von frischer oder klimatisierter Luft dienen können), nicht elektrisch beheizt, mit motorbetriebenem Ventilator oder Gebläse, Teile davon, aus Eisen oder Stahl:	
	– Heizkessel für Zentralheizung	
ex 84.01	Erzeuger von Wasserdampf oder anderem Dampf (Dampfkessel); Kessel für überhitztes Wasser:	507 000 ERE
	– mit einer Leistung von 32 MW oder weniger	
84.06	Kolbenverbrennungsmotoren:	1 398 000 ERE
	C. andere Motoren:	
	ex II. Verbrennungsmotoren mit Selbstzündung:	
	– mit einer Leistung von weniger als 37 kW	6 865 200 ERE
84.10	Flüssigkeitspumpen, einschließlich nichtmechanische Pumpen und Ausgabepumpen mit Flüssigkeitsmesser; Hebewerke für Flüssigkeiten (z. B. Becherwerke, Schöpfwerke, Bandedelevatoren):	
	ex A. Ausgabepumpen, die mit Flüssigkeitsmesser ausgestattet oder zur Aufnahme eines Flüssigkeitsmessers eingerichtet sind, ausgenommen Zapfsäulen für Treibstoffe	
	B. andere Pumpen	
	C. Hebewerke für Flüssigkeiten (z. B. Becherwerke, Schöpfwerke, Bandedelevatoren)	
84.14	Industrie- und Laboratoriumsöfen, ausgenommen elektrische Öfen der Tarifnr. 85.11:	50 000 ERE
	ex B. andere:	
	– Teile aus Gußstahl für Zementöfen	1 600 000 ERE
ex 84.20	Waagen, auch zu Prüf- oder Kontrollzwecken, ausgenommen Waagen mit einer Empfindlichkeit von mindestens 50 mg; Gewichte für Waagen aller Art, ausgenommen:	
	– Säuglingswaagen	
	– Präzisionswaagen mit Grammeinteilung für Haushaltszwecke	
	– Gewichte für Waagen aller Art	222 000 ERE
85.01	Elektrische Generatoren; Elektromotoren; rotierende Umformer sowie Stromrichter (z. B. Gleichrichter); Transformatoren; Drosselspulen und andere Selbstinduktionsspulen:	
	A. Generatoren, Motoren (auch mit Getriebe, einschließlich Reibradgetriebe, Wechselgetriebe oder anderem regelbarem Getriebe), rotierende Umformer:	
	ex II. andere:	
	– Motoren mit einer Leistung von mindestens 370 Watt, und nicht mehr als 15 000 Watt	
	ex C. Teile:	
	– von Motoren mit einer Leistung von mindestens 370 Watt, und nicht mehr als 15 000 Watt	

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	vom 1. Januar 1981 bis 31. Dezember 1981 vorgesehene Kontingente
85.15	Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Sende- und Empfangsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkmessung oder Funkfernsteuerung:	30 481 Einheiten 7 773 000 ERE ¹⁾
	A. Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr, Sende- und Empfangsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras:	
	ex III. Empfangsgeräte, auch mit Tonaufnahme- oder Tonwiedergabegeräten kombiniert: – Fernsehempfänger	
	C. Teile:	15 000 000 ERE
	I. Möbel und Gehäuse:	
	ex a) aus Holz: – für Fernsehempfänger	
	b) aus anderen Stoffen: – für Fernsehempfänger	
	ex III. andere: – Chassis für Fernsehempfänger und zusammengesetzte oder montierte Teile davon – Metallchassis für gedruckte Schaltungen für Fernsehempfänger	
ex 85.23	Isolierte (auch lackisolierte oder elektrolytisch oxidierte) Drähte, Schnüre, Kabel (einschließlich Koaxialkabel), Bänder, Stäbe und dergleichen, für die Elektrotechnik, auch mit Anschlußstücken: – Leitkabel für Fernsehantennen	333 000 ERE
87.02	Kraftwagen zum Befördern von Personen oder Gütern (einschließlich Sport- und Rennwagen und Oberleitungsomnibusse):	516 Einheiten 10 160 000 ERE ¹⁾
	A. zum Befördern von Personen, einschließlich Kombinationskraftwagen:	
	I. mit Verbrennungsmotor als Fahrtrieb: ex a) Reisebusse und andere Omnibusse, mit Verbrennungsmotor mit Fremdzündung und einem Hubraum von 2 800 cm ³ oder mehr oder mit Verbrennungsmotor mit Selbstzündung und einem Hubraum von 2 500 cm ³ oder mehr: – vollständige Omnibusse und Reisebusse	
	ex b) andere: – vollständig, mit mehr als 6 Sitzplätzen	49 000 ERE
87.05	Karosserien für Kraftfahrzeuge der Tarifnr. 87.01, 87.02 oder 87.03, einschließlich Führerhäuser:	
	ex A. Karosserien und Führerhäuser aus Metall für die industrielle Montage:	
	von Einachs-Ackerschleppern der Tarifstelle 87.01 A, von Kraftwagen zum Befördern von Personen (einschließlich Kombinationskraftwagen) mit mehr als 6 und weniger als 15 Sitzplätzen, von Kraftwagen zum Befördern von Gütern, mit Verbrennungsmotor mit Fremdzündung und einem Hubraum von weniger als 2 800 cm ³ oder mit Verbrennungsmotor mit Selbstzündung und einem Hubraum von weniger als 2 500 cm ³ , von Kraftwagen zu besonderen Zwecken, der Tarifnr. 87.03 ^{a)}	
	ex B. andere: – Karosserien und Führerhäuser aus Metall, ausgenommen solche für Kraftwagen zur Personenbeförderung, mit 6 Sitzplätzen oder weniger	

¹⁾ Zusätzliche Wertgrenze^{a)} Die Zulassung zu diesem Absatz unterliegt den von den zuständigen Behörden festzusetzenden Voraussetzungen.

Anhang IV

Liste zu Artikel 114 der Beitrittsakte

1. Richtlinie Nr. 72/159/EWG des Rates

vom 17. April 1972

ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 73/210/EWG vom 24. Juli 1973
ABl. Nr. L 207 vom 28. Juli 1973
- Richtlinie Nr. 73/358/EWG vom 19. November 1973
ABl. Nr. L 326 vom 27. November 1973
- Richtlinie Nr. 76/837/EWG vom 25. Oktober 1976
ABl. Nr. L 302 vom 4. November 1976
- Richtlinie Nr. 77/390/EWG vom 17. Mai 1977
ABl. Nr. L 145 vom 13. Juni 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 1054/78 vom 19. Mai 1978
ABl. Nr. L 134 vom 22. Mai 1978

Die Republik Griechenland trifft die erforderlichen Maßnahmen, um dieser Richtlinie spätestens am 31. Dezember 1983 nachzukommen.

2. Richtlinie Nr. 72/160/EWG des Rates

vom 17. April 1972

ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 73/210/EWG vom 24. Juli 1973
ABl. Nr. L 207 vom 28. Juli 1973
- Richtlinie Nr. 73/358/EWG vom 19. November 1973
ABl. Nr. L 326 vom 27. November 1973

Die Republik Griechenland trifft die erforderlichen Maßnahmen, um dieser Richtlinie spätestens am 31. Dezember 1983 nachzukommen.

3. Richtlinie Nr. 72/161/EWG des Rates

vom 17. April 1972

ABl. Nr. L 96 vom 23. April 1972

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 73/210/EWG vom 24. Juli 1973
ABl. Nr. L 207 vom 28. Juli 1973
- Richtlinie Nr. 73/358/EWG vom 19. November 1973
ABl. Nr. L 326 vom 27. November 1973

Die Republik Griechenland trifft die erforderlichen Maßnahmen, um dieser Richtlinie spätestens am 31. Dezember 1983 nachzukommen.

4. Richtlinie Nr. 75/268/EWG des Rates

vom 28. April 1975

ABl. Nr. L 128 vom 19. Mai 1975

berichtigt in:

- ABl. Nr. L 172 vom 3. Juli 1975
- ABl. Nr. L 181 vom 11. Juli 1975

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 76/400/EWG vom 6. April 1976
ABl. Nr. L 108 vom 26. April 1976
- Verordnung (EWG) Nr. 1054/78 vom 19. Mai 1978
ABl. Nr. L 134 vom 22. Mai 1978

Die Republik Griechenland trifft die erforderlichen Maßnahmen, um dieser Richtlinie spätestens am 31. Dezember 1983 nachzukommen.

Anhang V

Listen zu Artikel 115 Absatz 1 der Beitrittsakte

I. Vorübergehende Abweichungen von der Verordnung (EWG) Nr. 1439/74

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Globalkontingent 1981
04.04	Käse und Quark: E. andere: I. weder gerieben noch in Pulverform, mit einem Fettgehalt von 40 Gewichtshundertteilen oder weniger und mit einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von: b) mehr als 47 bis 72 Gewichtshundertteilen: 3. Kashkaval (Kasseri) ^{a)} ex 4. Schaf- oder Büffelmilch in Behältern, die Salzlake enthalten, oder in Beuteln aus Schaf- oder Ziegenfell ^{a)} : - Feta ex 5. andere: - Kefalotiri - Feta	265 Tonnen
07.05	Trockene ausgelöste Hülsenfrüchte, auch geschält oder zerkleinert: B. andere: ex I. Erbsen, einschließlich Kichererbsen, und Bohnen (Phaseolus-Arten): - Kichererbsen und Bohnen II. Linsen	1 840 Tonnen 2 000 Tonnen
08.05	Schalenfrüchte (ausgenommen solche der Tarifnr. 08.01), frisch oder getrocknet, auch ohne äußere Schalen oder enthäutet: ex G. andere: - Haselnüsse	8 Tonnen
31.02	Mineralische oder chemische Stickstoffdüngemittel: A. natürlicher Natronsalpeter B. Harnstoff mit einem Gehalt an Stickstoff von mehr als 45 Gewichtshundertteilen, bezogen auf das Gewicht des wasserfreien Stoffes	10 000 Tonnen
31.03	Mineralische oder chemische Phosphatdüngemittel	
31.05	Andere Düngemittel, Erzeugnisse des Kapitels 31 in Tabletten, Pastillen oder ähnlichen Formen oder in Packungen mit einem Gewicht von 10 kg oder weniger: A. andere Düngemittel: I. die drei düngenden Stoffe Stickstoff, Phosphor und Kalium enthaltend II. die beiden düngenden Stoffe Stickstoff und Phosphor enthaltend IV. andere	
73.18	Rohre (einschließlich Rohrluppen) aus Stahl, ausgenommen Waren der Tarifnr. 73.19: ex. C. andere: - mit kreisrundem Querschnitt, ohne Gewinde, an den Enden mit einer Vorrichtung für einen raschen Anschluß versehen, (nach Anschluß an ein Bewässerungsgerät) für die Bewässerung von Feldern bestimmt	200 000 ERE
ex 73.37	Heizkessel (ausgenommen solche der Tarifnr. 84.01) und Heizkörper, für Zentralheizung, nicht elektrisch beheizt, Teile davon, aus Eisen oder Stahl, Heißluftzeuger und -verteiler (einschließlich solcher, die auch als Verteiler von frischer oder klimatisierter Luft dienen können), nicht elektrisch beheizt, mit motorbetriebenem Ventilator oder Gebläse, Teile davon, aus Eisen oder Stahl: - Heizkessel für Zentralheizung - Heizkörper für Zentralheizung	170 400 ERE 183 200 ERE

^{a)} Die Zulassung zu diesem Absatz unterliegt den von den zuständigen Behörden festzusetzenden Voraussetzungen.

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Globalkontingent 1981
ex 84.01	Erzeuger von Wasserdampf oder anderem Dampf (Dampfkessel); Kessel für überhitztes Wasser: – mit einer Leistung von 32 MW oder weniger	265 800 ERE
84.10	Flüssigkeitspumpen, einschließlich nichtmechanische Pumpen und Ausgabepumpen mit Flüssigkeitsmesser; Hebewerke für Flüssigkei- ten (z. B. Becherwerke, Schöpfwerke, Bandedevatoren): ex A. Ausgabepumpen, die mit Flüssigkeitsmesser ausgestattet oder zur Aufnahme eines Flüssigkeitsmessers eingerichtet sind, ausgenommen Ausgabepumpen für Brennstoffe B. andere Pumpen C. Hebewerke für Flüssigkeiten (z. B. Becherwerke, Schöpfwerke, Bandedevatoren)	404 000 ERE
84.14	Industrie- und Laboratoriumsöfen, ausgenommen elektrische Öfen der Tarifnr. 85.11: ex B. andere: – Teile aus Gußeisen für Zementöfen	24 000 ERE
84.15	Maschinen, Apparate, Geräte und Einrichtungen zur Kälteerzeu- gung, mit elektrischer oder anderer Ausrüstung: ex B. andere: – Schränke ohne eingebauten Kältesatz	235 200 ERE
ex 84.20	Waagen, auch zu Prüf- oder Kontrollzwecken, ausgenommen Waa- gen mit einer Empfindlichkeit von mindestens 50 mg; Gewichte für Waagen aller Art, ausgenommen: – Babywaagen – Präzisionswaagen für den Hausgebrauch mit einer Gradeinteilung in Gramm – Gewichte für Waagen aller Art	40 400 ERE
ex 84.46	Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Steinen, keramischen Wa- ren, Beton, Asbestzement oder ähnlichen mineralischen Stoffen und Maschinen zum Kaltbearbeiten von Glas, ausgenommen Maschinen der Tarifnr. 84.49: – Maschinen und Geräte zum Bearbeiten von Marmor, ausnom- men solche, die für den Gebrauch mit der Hand bestimmt sind und elektrisch betrieben werden	62 100 ERE
ex 84.47	Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Holz, Kork, Bein, Hart- kautschuk, Kunststoff oder ähnlichen harten Stoffen, ausgenommen Maschinen der Tarifnr. 84.49: – Bandsägen für Holz	41 400 ERE
85.15	Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegrap- hieverkehr; Send- und Empfangsgeräte für Rundfunk oder Fernse- hen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegerä- ten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkmessung oder Funkfernsteuerung: C. Teile: I. Möbel und Gehäuse: ex a) aus Holz: – für Fernsehempfänger ex b) aus anderen Stoffen: – für Fernsehempfänger	150 400 ERE
98.03	Federhalter, Füllhalter, Kugelschreiber, Füllstifte, Bleistifthalter und dergleichen; Teile davon und Zubehör (z. B. Bleistiftschützer, Klipse), ausgenommen Waren der Tarifnr. 98.04 oder 98.05: ex B. andere Federhalter; Füllstifte; Bleistifthalter und dergleichen: – Kugelschreiber und Filzschreiber, nicht nachfüllbar C. Teile und Zubehör: ex I. aus vollem Material gedrehte Stücke aus unedlen Me- tallen: – Teile von nicht nachfüllbaren Kugelschreibern und Filzschreibern, ausgenommen Kugelspitzen ex II. andere: – Teile von nicht nachfüllbaren Kugelschreibern und Filzschreibern, ausgenommen Kugelspitzen aus Kunststoffaser und Filz	105 600 ERE

II. Zeitweilige Ausnahmen von den Verordnungen (EWG) Nr. 109/70 und Nr. 2532/78

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Globalkontingent ¹⁾ 1981
04.04	Käse und Quark: E. andere: I. weder gerieben noch in Pulverform, mit einem Fettgehalt von 40 Gewichtshundertteilen oder weniger und mit einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von: b) mehr als 47 bis 72 Gewichtshundertteilen: 3. Kashkaval (Kasseri) ^{a)} ex 4. Schaf- oder Büffelmilch in Behältern, die Salzlake enthalten, oder in Beuteln aus Schaf- oder Ziegenfell ^{a)} : - Feta 5. andere: - Kefalotiri - Feta	950 Tonnen
07.05	Trockene ausgelöste Hülsenfrüchte, auch geschält oder zerkleinert: B. andere: ex I. Erbsen, einschließlich Kichererbsen, und Bohnen (Phaseolus-Arten): - Kichererbsen und Bohnen II. Linsen	460 Tonnen 100 Tonnen
08.05	Schalenfrüchte (ausgenommen solche der Tarifnr. 08.01), frisch oder getrocknet, auch ohne äußere Schalen oder enthäutet: ex G. andere: - Haselnüsse	2 Tonnen
31.02	Mineralische oder chemische Stickstoffdüngemittel: A. natürlicher Natronsalpeter	40 000 Tonnen ²⁾
31.03	Mineralische oder chemische Phosphatdüngemittel	
44.01	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen oder Reisigbündeln; Holzabfälle, einschließlich Sägespäne	228 000 ERE
58.01	Geknüppte Teppiche, auch konfektioniert	235 800 ERE
69.05	Dachziegel, Bauzierate (z. B. Gesimse, Friese) und andere Baukeramik (z. B. Schornsteinaufsätze, Schornsteinrohre)	83 800 ERE
ex 73.37	Heizkessel (ausgenommen solche der Tarifnr. 84.01) und Heizkörper, für Zentralheizung, nicht elektrisch beheizt, Teile davon, aus Eisen oder Stahl; Heißluftzeuger und -verteiler (einschließlich solcher, die auch als Verteiler von frischer oder klimatisierter Luft dienen können), nicht elektrisch beheizt, mit motorbetriebenen Ventilator oder Gebläse, Teile davon, aus Eisen oder Stahl: - Heizkessel für Zentralheizung - Heizkörper für Zentralheizung	42 600 ERE 45 800 ERE
ex 84.01	Erzeuger von Wasserdampf oder anderem Dampf (Dampfkessel); Kessel für überhitztes Wasser: - mit einer Leistung von 32 MW oder weniger	64 200 ERE
84.10	Flüssigkeitspumpen, einschließlich nichtmechanische Pumpen und Ausgabepumpen mit Flüssigkeitsmesser; Hebewerke für Flüssigkeiten (z. B. Becherwerke, Schöpfwerke, Bandlelevatoren): ex A. Ausgabepumpen, die mit Flüssigkeitsmesser ausgestattet oder zur Aufnahme eines Flüssigkeitsmessers eingerichtet sind, ausgenommen Ausgabepumpen für Brennstoffe B. andere Pumpen C. Hebewerke für Flüssigkeiten (z. B. Becherwerke, Schöpfwerke, Bandlelevatoren)	101 000 ERE

¹⁾ Diese Kontingente werden den Ländern gemäß den vor dem Beitritt geltenden Gemeinschaftsverfahren einzeln zugeteilt.

^{a)} Die Zulassung zu diesem Absatz unterliegt den von den zuständigen Behörden festzusetzenden Voraussetzungen.

²⁾ Zu dem Kontingent gehören die Erzeugnisse der Tarifstellen 31.02 B und C, 31.05 A I, II und IV. Griechenland ist nicht verpflichtet, die Tarifstellen 31.02 B und C, 31.05 A I, II und IV am Ende der Übergangszeit zu liberalisieren, außer, wenn inzwischen eine Änderung im „Gemeinschaftsbestand“ eintritt. Allerdings ist das Gesamtkontingent während der Übergangszeit jährlich zu erhöhen.

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Globalkontingent ¹⁾ 1981
84.14	Industrie- und Laboratoriumsöfen, ausgenommen elektrische Öfen der Tarifnr. 85.11: ex B. andere: – Teile aus Gußeisen für Zementöfen	6 000 ERE
84.15	Maschinen, Apparate, Geräte und Einrichtungen zur Kälteerzeugung, mit elektrischer oder anderer Ausrüstung: ex B. andere: – Schränke ohne eingebauten Kältesatz	58 800 ERE
ex 84.20	Waagen, auch zu Prüf- oder Kontrollzwecken, ausgenommen Waagen mit einer Empfindlichkeit von mindestens 50 mg; Gewichte für Waagen aller Art, ausgenommen: – Babywaagen – Präzisionswaagen für den Hausgebrauch mit einer Gradeinteilung in Gramm – Gewichte für Waagen aller Art	10 100 ERE
ex 84.46	Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Steinen, keramischen Waren, Beton, Asbestzement oder ähnlichen mineralischen Stoffen und Maschinen zum Kaltbearbeiten von Glas, ausgenommen Maschinen der Tarifnr. 84.49: – Maschinen und Geräte zum Bearbeiten von Marmor, ausgenommen solche, die für den Gebrauch mit der Hand bestimmt sind und elektrisch betrieben werden	15 500 ERE
ex 84.47	Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Holz, Kork, Bein, Hartkautschuk, Kunststoff oder ähnlichen harten Stoffen, ausgenommen Maschinen der Tarifnr. 84.49: – Bandsägen für Holz	10 300 ERE
85.15	Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Send- und Empfangsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkmessung oder Funkfernsteuerung: C. Teile:	
	I. Möbel und Gehäuse:	
	ex a) aus Holz: – für Fernsehempfänger	37 600 ERE
	ex b) aus anderen Stoffen: – für Fernsehempfänger	
98.03	Federhalter, Füllhalter, Kugelschreiber, Füllstifte; Bleistifthalter und dergleichen; Teile davon und Zubehör (z. B. Bleistiftschützer, Klipse), ausgenommen Waren der Tarifnr. 98.04 oder 98.05: ex B. andere Federhalter; Füllstifte; Bleistifthalter und dergleichen: – Kugelschreiber und Filzschreiber, nicht nachfüllbar C. Teile und Zubehör: ex I. aus vollem Material gedrehte Stücke aus unedlen Metallen: – Teile von nicht nachfüllbaren Kugelschreibern und Filzschreibern, ausgenommen Kugelspitzen ex II. andere: – Teile von nicht nachfüllbaren Kugelschreibern und Filzschreibern, ausgenommen Kugelspitzen aus Kunststoffaser und Filz	26 400 ERE

Anhang VI

Liste zu Artikel 115 Absatz 3 der Beitrittsakte

Nummer des Gemein- samen Zoll- tarifs	Warenbezeichnung	Globalkontingent für unter die Verord- nung (EWG) Nr. 1439/74 fallende Länder	Globalkontingent für in den Verordnungen (EWG) Nr. 109/70 und Nr. 2532/78 genannte Staatshandelsländer ¹⁾
		1981	1981
73.18	Rohre (einschließlich Rohrluppen) aus Stahl, ausge- nommen Waren der Tarifnr. 73.19: ex C. andere: – mit kreisrundem Querschnitt, ohne Gewin- de, an den Enden mit einer Vorrichtung für einen raschen Anschluß versehen, (nach Anschluß an ein Bewässerungsgerät) für die Bewässerung von Feldern bestimmt	–	50 000 ERE
84.06	Kolbenverbrennungsmotoren: C. andere Motoren: ex II. Verbrennungsmotoren mit Selbstzün- dung: – mit einer Leistung von weniger als 37 kW	121 600 ERE	30 400 ERE
85.01	Elektrische Generatoren; Elektromotoren; rotieren- de Umformer sowie Stromrichter (z. B. Gleichrich- ter); Transformatoren; Drosselspulen und andere Selbstinduktionsspulen: A. Generatoren, Motoren (auch mit Getriebe, einschließlich Reibradgetriebe, Wechselget- riebe oder anderem regelbarem Getriebe), ro- tierende Umformer: ex II. andere: – Motoren mit einer Leistung von mindestens 370 Watt und nicht mehr als 15 000 Watt ex C. Teile: – von Motoren mit einer Leistung von minde- stens 370 Watt und nicht mehr als 15 000 Watt	137 600 ERE	34 400 ERE
85.01	Elektrische Generatoren; Elektromotoren; rotieren- de Umformer sowie Stromrichter »(z. B. Gleichrich- ter); Transformatoren; Drosselspulen und andere Selbstinduktionsspulen: B. Stromrichter (z. B. Gleichrichter); Transforma- toren; Drosselspulen und andere Selbstinduk- tionsspulen ex C. Teile: – von Stromrichtern (z. B. Gleichrichtern); Transformatoren; Drosselspulen und ande- ren Selbstinduktionsspulen	192 000 ERE	48 000 ERE
85.01	Elektrische Generatoren; Elektromotoren; rotieren- de Umformer sowie Stromrichter (z. B. Gleichrich- ter); Transformatoren; Drosselspulen und andere Selbstinduktionsspulen:		

Nummer des Gemein- samen Zoll- tarifs	Warenbezeichnung	Globalkontingent für unter die Verord- nung (EWG) Nr. 1439/74 fallende Länder 1981	Globalkontingent für in den Verordnungen (EWG) Nr. 109/70 und Nr. 2532/78 genannte Staatshandelsländer ¹⁾ 1981
	A. Generatoren, Motoren (auch mit Getriebe, einschließlich Reibradgetriebe, Wechselgetriebe oder anderem regelbarem Getriebe), ro- tierende Umformer: ex II. andere: - Motoren mit einer Leistung von mindestens 370 Watt und nicht mehr als 370 000 Watt ex. C. Teile: - von Motoren mit einer Leistung von min- destens 370 Watt und nicht mehr als 370 000 Watt	72 000 ERE	18 000 ERE
85.15	Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Sende- und Empfan- gsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen (einschließ- lich der mit Tonaufnahme- und Tonwiedergabegerä- ten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkamer- as; Geräte für Funknavigation, Funkmessung oder Funkfernsteuerung: A. Sende- und Empfangsgeräte für den Funksprech- oder Funktelegraphieverkehr; Sende- und Emp- fangsgeräte für Rundfunk oder Fernsehen (ein- schließlich der mit Tonaufnahme- und Tonwie- dergabegeräten kombinierten Empfänger) sowie Fernsehkameras: ex III. Empfangsgeräte, auch mit Tonaufnahme- oder Tonwiedergabegeräten kombiniert: - Fernsehempfänger C. Teile: ex III. andere: - Chassis für Fernsehempfänger und zusam- mengesetzte oder montierte Teile davon - Metallchassis für gedruckte Schaltungen für Fernsehempfänger	6 000 Stück 1 530 000 ERE ^{a)}	1 500 Stück 382 500 ERE ^{a)}
ex 85.23	Isolierte (auch lackisolierte oder elektrolytisch oxi- dierte) Drähte, Schnüre, Kabel (einschließlich Koaxi- alkabel), Bänder, Stäbe und dergleichen, für die Elek- trotechnik, auch mit Anschlußstücken: - Leitkabel für Fernsehantennen	53 360 ERE	13 340 ERE
87.02	Kraftwagen zum Befördern von Personen oder Gü- tern (einschließlich Sport- und Rennwagen und Oberleitungsomnibusse): A. zum Befördern von Personen, einschließlich Kombinationskraftwagen: I. mit Verbrennungsmotor als Fahrtrieb: ex a) Reisebusse und andere Omnibusse, mit Verbrennungsmotor mit Fremdzün- dung und einem Hubraum von 2.800 cm ³ oder mehr oder mit Verbrennungs- motor mit Selbstzündung und einem Hubraum von 2.500 cm ³ oder mehr: - vollständige Omnibusse und Reise- busse ex b) andere: - vollständig, mit mehr als 6 Sitzplät- zen	80 Stück 1 600 000 ERE ^{a)}	20 Stück 400 000 ERE ^{a)}

¹⁾ Diese Kontingente werden den Ländern gemäß den vor dem Beitritt geltenden Gemeinschaftsverfahren einzeln zugeteilt.

^{a)} Zusätzliche Wertgrenze

Nummer des Gemein- samen Zoll- tarifs	Warenbezeichnung	Globalkontingent für unter die Verord- nung (EWG) Nr. 1439/74 fallende Länder 1981	Globalkontingent für in den Verordnungen (EWG) Nr. 109/70 und Nr. 2532/78 genannte Staatshandelsländer ¹⁾ 1981
87.05	Karosserien für Kraftfahrzeuge der Tarifnr. 87.01, 87.02 oder 87.03, einschließlich Führerhäuser: ex A. Karosserien und Führerhäuser aus Metall für die industrielle Montage: von Einachs- Ackerschleppern der Tarifstelle 87.01 A, von Kraftwagen zum Befördern von Personen (einschließlich Kombinationskraftwagen), mit mehr als 6 Sitzplätzen und weniger als 15 Sitzplätzen, von Kraftwagen zum Befördern von Gütern, mit Verbrennungsmotor mit Fremdzündung und einem Hubraum von weniger als 2.800 cm³ oder mit Verbrennungsmotor mit Selbstzündung und einem Hubraum von weniger als 2.500 cm³, von Kraftwagen zu besonderen Zwecken, der Tarifnr. 87.03 ^{b)} ex B. andere: – Karosserien und Führerhäuser aus Metall, ausgenommen solche für Kraftwagen zur Personenbeförderung mit 6 Sitzplätzen oder weniger	6 720 ERE	1 680 ERE

^{a)} Zusätzliche Wertgrenze

^{b)} Die Zulassung zu diesem Absatz unterliegt den von den zuständigen Behörden festzusetzenden Voraussetzungen.

Anhang VII

Liste zu Artikel 117 Absatz 1 der Beitrittsakte

I. Liste der EWG-Waren

Nummer des Brüsseler Zolltarif- Schemas	Warenbezeichnung
Kapitel 13	
ex 13.02	Weihrauch
ex 13.03	Pektate
Kapitel 14	
ex 14.05	Valonea, Galläpfel
Kapitel 15	
ex 15.05	Wollfettstearin
ex 15.06	Andere tierische Fette und Oele (z. B. Knochenfett, Abfallfett), ausgenommen Klauenöl
15.08	Tierische und pflanzliche Oele, gekocht, oxidiert, dehydratisiert, geschwefelt, geblasen, durch Hitze im Vakuum oder in inertem Gas polymerisiert oder anders modifiziert
15.10	Technische Fettsäuren; saure Oele aus der Raffination; technische Fettalkohole
15.11	Glyzerin, einschließlich Glyzerinwasser und -unterlaugen
ex 15.15	Bienenwachs und anderes Insektenwachs, auch gefärbt
15.16	Pflanzenwachs, auch gefärbt
ex 15.17	Degras
Kapitel 17	
ex 17.02	Laktose und Laktosesirup, mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff; Glukose und Glukosesirup, mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff
17.04	Zuckerwaren ohne Kakaogehalt
Kapitel 18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao, ausgenommen Tarifnr. 18.01 und 18.02
Kapitel 19	
ex 19.02	Malzextrakt
19.03	Teigwaren
19.05	Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide hergestellt (Puffreis, Corn Flakes und dergleichen)
ex 19.07	Brot, Schiffszwieback und andere gewöhnliche Backwaren, ohne Zusatz von Zucker, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten
19.08	Feine Backwaren, auch mit beliebigem Gehalt an Kakao
Kapitel 21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen, ausgenommen Tarifnrn. 21.05 und 21.07
Kapitel 22	
22.01	Wasser, Mineralwasser, Eis und Schnee
22.02	Limonaden (einschließlich der aus Mineralwasser hergestellten) und andere nichtalkoholische Getränke, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte der Tarifnr. 20.07
22.03	Bier
22.06	Wermutwein und andere Weine aus frischen Weintrauben mit Pflanzen oder anderen Stoffen aromatisiert
ex 22.08	Aethylalkohol und Sprit mit einem Gehalt an Aethylalkohol von 80° oder mehr, unvergällt; Aethylalkohol und Sprit mit beliebigem Gehalt an Aethylalkohol, vergällt, ausgenommen Aethylalkohol und Sprit, hergestellt aus den in Anhang II des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft aufgeführten landwirtschaftlichen Erzeugnissen
ex 22.09	Sprit mit einem Gehalt an Aethylalkohol von weniger als 80°, unvergällt, ausgenommen Aethylalkohol, hergestellt aus den in Anhang II des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft aufgeführten landwirtschaftlichen Erzeugnissen; Branntwein, Likör und andere alkoholische Getränke; zusammengesetzte alkoholische Zubereitungen zur Herstellung von Getränken
Kapitel 24	
24.02	Tabak, verarbeitet; Tabakauszüge und Tabaksossen

Nummer des Brüsseler Zolltarif- Schemas	Warenbezeichnung
Kapitel 25	
25.20	Gipsstein; Anhydrit; Gips, auch gefärbt oder mit geringen Zusätzen von Anregern oder Abbindeverzögerern, ausgenommen zu zahnärztlichen Zwecken besonders zubereiteter Gips
25.22	Luftkalk, auch gelöscht; Wasserkalk, ausgenommen reines Kalziumoxid und Kalziumhydroxid
25.23	Zement (einschließlich Zementklinker), auch gefärbt
ex 25.30	Natürliche rohe Borsäure mit einem Gehalt von nicht mehr als 85 Gewichtshundertteilen H ₃ BO ₃ in der Trockensubstanz
ex 25.32	Farberden, auch gebrannt oder untereinander gemischt; Santorinerde, Puzzolanerde, Trass und dergleichen, wie sie zur Herstellung von Zement verwendet werden, auch gemahlen oder sonst zerkleinert
Kapitel 27	
27.05 a	Stadtgas, Ferngas, Wassergas, Generatorgas und ähnliche Gase
27.06	Teer aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf und andere Mineralteere, einschließlich der destillierten und präparierten Teere
27.08	Pech und Pechkoks aus Steinkohlenteer oder anderen Mineralteeren
ex 27.10	Mineral-Schmiermittel
ex 27.11	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe, ausgenommen nicht zur Verwendung als Kraft- oder Heizstoff bestimmtes Propan mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr
27.12	Vaselin
27.13	Paraffin, Erdölwachs, Wachs aus bituminösen Mineralien, Ozokerit, Montanwachs, Torfwachs, paraffinische Rückstände (Gatsch, slack wax), auch gefärbt
27.14	Bitumen, Petrolkoks und andere Rückstände aus Erdöl oder Oel aus bituminösen Mineralien
27.15	Naturasphalt; bituminöse Schiefer und Sande; Asphaltgestein
27.16	Bituminöse Gemische auf der Grundlage von Naturasphalt, Bitumen, Mineralteer oder Mineralteerpech (z. B. Asphaltmastix, Verschnittbitumen)
Kapitel 28	
ex 28.01	Chlor
ex 28.04	Wasserstoff, Sauerstoff (einschließlich Ozon) und Stickstoff
ex 28.06	Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure)
28.08	Schwefelsäure; Oleum
28.09	Salpetersäure; Nitriersäuren
28.10	Phosphorsäureanhydrid und Phosphorsäuren (Meta-, Ortho- und Pyrophosphorsäure)
28.12	Borsäure und Borsäureanhydrid
28.13	Andere anorganische Säuren und Sauerstoffverbindungen der Nichtmetalle
28.15	Sulfide der Nichtmetalle, einschließlich Phosphortrisulfid
28.16	Ammoniak, verflüssigt oder gelöst (Salmiakgeist)
28.17	Natriumhydroxid (Aetznatron); Kaliumhydroxid (Aetzkali); Natrium- und Kaliumperoxid
ex 28.19	Zinkoxid
ex 28.20	Künstlicher Korund
28.22	Manganoxide
ex 28.23	Eisenoxide, einschließlich Farberden auf der Grundlage von natürlichem Eisenoxid mit einem Gehalt an gebundenem Eisen, berechnet als Fe 203, von 70 Gewichtshundertteilen oder mehr
ex 28.27	Bleimenge und Lithargyrum
28.29	Fluoride; Fluorosilikate; Fluoroborate und andere Fluorosalze
ex 28.30	Magnesiumchlorid, Kalziumchlorid
ex 28.31	Hypochlorite; handelsübliches Kalziumhypochlorit; Chlorite
28.35	Sulfide, einschließlich Polysulfide
28.36	Dithionite (Hydrosulfite), auch durch organische Stoffe stabilisiert; Sulfoxylate
28.37	Sulfite und Thiosulfate
ex 28.38	Natriumsulfat, Bariumsulfat, Eisensulfat, Zinksulfat, Magnesiumsulfat, Aluminiumsulfat; Alaune
ex 28.40	Phosphite, Hypophosphite und Phosphate, ausgenommen Bleipyrophosphat
ex 28.42	Karbonate, einschließlich des handelsüblichen Ammoniumkarbonats, ausgenommen Bleihydroxykarbonat

Nummer des Brüsseler Zolltarif- Schemas	Warenbezeichnung
ex 28.44	Quecksilberfulminat
ex 28.45	Natrium- und Kaliumsilikate, einschließlich der handelsüblichen Natrium- und Kaliumsilikate
ex 28.46	Borax, raffiniert
ex 28.48	Arsenite und Arsenate
28.54	Wasserstoffperoxid, auch fest
ex 28.56	Siliziumkarbid, Borbarbid, Kalziumkarbid
ex 28.58	Destilliertes Wasser, Leitfähigkeitswasser oder Wasser von gleicher Reinheit
Kapitel 29	
ex 29.01	Kohlenwasserstoffe zur Verwendung als Kraft- oder Heizstoffe; Naphthalin, Anthrazen
ex 29.04	Amylalkohole
29.06	Phenole und Phenolalkohole
ex 29.08	Amyläthyläther, Äthyläther, Anethol
ex 29.14	Palmitinsäure, Stearinsäure, Oelsäure, ihre wasserlöslichen Salze; Anhydride
ex 29.16	Weinsäure, Zitronensäure, Gallussäure; Kalziumtartrat
ex 29.21	Glyzerintrinitrat (Nitroglyzerin)
ex 29.42	Nikotinsulfat
29.43	Chemisch reine Zucker, ausgenommen Saccharose, Glukose und Laktose; Äther und Ester von Zuckern und ihre Salze, ausgenommen Erzeugnisse der Tarifnrn. 29.39, 29.41 und 29.42
Kapitel 30	
ex 30.02	Sera von immunisierten Tieren oder Menschen
ex 30.03	Arzneiwaren, auch für die Veterinärmedizin, ausgenommen nachstehende Waren: – Asthma-Zigaretten – Chinin, Cinchonin, Chinidin, und ihre Salze, auch in Form von Spezialitäten – Morphinum, Kokain und andere Rauschgifte, auch in Form von Spezialitäten – Antibiotika und Zubereitungen auf der Grundlage von Antibiotika – Vitamine und Zubereitungen auf der Grundlage von Vitaminen – Sulfamide, Hormone und Zubereitungen auf der Grundlage von Hormonen
30.04	Watte, Gaze, Binden und dergleichen (z. B. Verbandzeug, Pflaster zum Heilgebrauch, Senfpflaster), mit medikamentösen Stoffen getränkt oder überzogen oder für den Einzelverkauf zu medizinischen oder chirurgischen Zwecken aufgemacht, ausgenommen die in der Vorschrift 3 zu Kapitel 30 genannten Erzeugnisse
Kapitel 31	
ex 31.03	Mineralische oder chemische Phosphatdüngemittel, ausgenommen: – Thomasphosphatschlacken – Kalziumphosphate, durch Glühen aufgeschlossen (Thermophosphate und geschmolzene Phosphate), und durch Glühen behandelte natürliche Kalziumaluminiumphosphate – Dikalziumphosphat mit einem Gehalt an Fluor von mindestens 0,2 Gewichtshundertteilen
31.05	Andere Düngemittel; Erzeugnisse des Kapitels 31 in Tabletten, Pastillen oder ähnlichen Formen oder in Packungen mit einem Gewicht von 10 kg oder weniger
Kapitel 32	
ex 32.01	Pflanzliche Gerbstoffauszüge; Tannine (Gerbsäuren), einschließlich des mit Wasser ausgezogenen Galläpfeltannins
ex 32.04	Pflanzliche Farbstoffe (einschließlich Auszüge aus Farbhölzern und anderen färbenden pflanzlichen Stoffen, ausgenommen Indigo, Henna und Chlorophyll) und tierische Farbstoffe, ausgenommen Karmin und Kermes
ex 32.05	Synthetische organische Farbstoffe, ausgenommen natürlicher Indigo; synthetische organische Erzeugnisse, die als Luminophore verwendet werden; auf die Faser aufziehende optische Aufheller
32.06	Farblacke
ex 32.07	Andere Farbmittel, ausgenommen a) anorganische oder mineralische Pigmente auf der Grundlage von Cadmiumsalzen, auch andere Farbmittel enthaltend, und b) Farben auf der Grundlage von Chromaten und Preussisch Blau; anorganische Erzeugnisse, die als Luminophore verwendet werden
32.08	Zubereitete Pigmente, zubereitete Trübungsmittel und zubereitete Farben, Schmelzglasuren und andere verglasbare Massen, flüssige Glanzmittel und ähnliche Zubereitungen für die keramische, Emailier- und Glasindustrie; Engoben, Glasfritte und anderes Glas in Form von Pulver, Granalien, Schuppen oder Flocken

Nummer des Brüsseler Zolltarif- Schemas	Warenbezeichnung
32.09	Lacke; Wasserfarben und zubereitete Wasserpigmentfarben nach Art der für die Lederendbearbeitung gebrauchten; andere Anstrichfarben; mit Leinöl, Testbenzin (white spirit), Terpentinöl, einem Lack oder anderen zum Herstellen von Anstrichfarben dienenden Mitteln angeriebene Pigmente; Prägefolien; Färbemittel in Formen oder Packungen für den Einzelverkauf; Lösungen im Sinne der Vorschrift 4 zu diesem Kapitel
32.11	Zubereitete Sikkative
32.12	Kitte (einschließlich Harzkitt und Harzzement); Spachtelmassen für Anstreicherarbeiten; nichtfeuerfeste Spachtel- und Verputzmassen für Mauerwerk und dergleichen
32.13	Druckfarben, Tinte und Tusche zum Schreiben oder Zeichnen und andere Tinten und Tuschen
Kapitel 33	
ex 33.01	Aetherische Oele (auch terpenfrei gemacht), flüssig oder fest (konkret), ausgenommen Rosenöl, Rosmarinöl, Eukalyptusöl, Sandelholzöl und Zedernholzöl; Resinoide; Konzentrate ätherischer Oele in Fetten, nichtflüchtigen Oelen, Wachsen oder ähnlichen Stoffe, durch Enfleurage oder Mazeration gewonnen
ex 33.06	Eau de Cologne und andere Toilettenwässer; Schönheits-, Haut-, Haar- und Nagelpflegemittel; Zahnpasten und Zahnpulver, Mundpflegemittel; Raumdesodorierungsmittel (Raumluftverbesserer), zubereitet, auch nicht parfümiert
Kapitel 34	Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschhilfsmittel, zubereitete Schmiermittel, künstliche Wachse, zubereitete Wachse, Schuhcreme, Scheu-erpulver und dergleichen, Kerzen und ähnliche Erzeugnisse, Modelliermassen und „Dentalwachs“
Kapitel 35	Eiweisstoffe; Klebstoffe; Enzyme
Kapitel 36	Pulver und Sprengstoffe; pyrotechnische Artikel; Zündhölzer; Zündmetalllegierungen; leicht entzündliche Stoffe
Kapitel 37	
37.03	Lichtempfindliche Papiere, Karten und Gewebe, auch belichtet, nicht entwickelt
Kapitel 38	
38.03	Aktivkohle; aktivierte natürliche mineralische Stoffe; Tierisches Schwarz, auch gebraucht
38.09	Holzteere; Holzteeröle (ausgenommen zusammengesetzte Lösungs- und Verdünnungsmittel der Tarifnr. 38.18); Kreosot; Holzgeist; Acetonöl; pflanzliche Peche aller Art; Brauerpech und ähnliche Zubereitungen auf der Grundlage von Kolophonium oder pflanzlichen Pechen; Kernbindemittel auf der Grundlage von natürlichen harzigen Stoffen
ex 38.11	Desinfektionsmittel, Insekticide, Mittel gegen Nagetiere, Schädlingsvertilgungsmittel und ähnliche Erzeugnisse, als Waren mit Trägerstoffen (z. B. Schwefelbäder, Schwefelfäden, Schwefelkerzen, Fliegenfänger, mit Hexachlorcyclohexan überzogene Stäbchen und ähnliche Waren); Zubereitungen aus einem Wirkstoff (DDT usw.) in Mischungen mit anderen Stoffen, in Spray-Dosen, gebrauchsfertig
38.18	Zusammengesetzte Lösungs- und Verdünnungsmittel für Lacke und ähnliche Erzeugnisse
ex 38.19	Sogenannte hydraulische Flüssigkeiten (insbesondere für hydraulische Bremsen), auch mit einem Gehalt an Erdöl oder Oel aus bituminösen Mineralien von weniger als 70 Gewichts-hundertteilen
Kapitel 39	
ex 39.02	Polyvinylchlorid
ex 39.01	Polystyrol in sämtlichen Formen; andere Kunststoffe (einschließlich Kunstharze), Zelluloseäther und -ester, Kunstharze, ausgenommen a) solche in Form von Körnern, Flocken, Krü-meln, Pulver, Abfällen oder Bruch, die als Rohstoff für die Herstellung der in diesem Kapitel genannten Waren verwendet werden, und b) Ionenaustauscher
ex 39.02	
ex 39.03	
ex 39.04	
ex 39.05	
ex 39.06	
ex 39.07	Waren aus Stoffen der Tarifnrn. 39.01 bis 39.06, ausgenommen Klappfächer und starre Fächer, Fächergestelle und Fächergriffe, Teile von Fächergestellen und Fächergriffen, und Spulen und ähnliche Unterlagen für photographische und kinematographische Filme oder für Bänder, Filme und dergleichen der Tarifnr. 92.12
Kapitel 40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren, ausgenommen Tarifnrn. 40.01, 40.02, 40.03 und 40.04, Latex (ex 40.06), Lösungen und Dispersionen (ex 40.06), Weichkautschukwaren zum Schutze für Chirurgen und Röntgenologen und Schutzbekleidung für Taucher (ex 40.13), Hartkautschuk in Massen oder Platten und Abfälle, Staub und Bruch, aus Hartkautschuk (ex 40.15)

Nummer des Brüsseler Zolltarif- Schemas	Warenbezeichnung
Kapitel 41	Häute, Felle, Leder, ausgenommen Pergament und Rohhautleder und die Tarifnrn. 41.01 und 41.09
Kapitel 42	Lederwaren; Sattlerwagen; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse; Waren aus Därmen
Kapitel 43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus
Kapitel 44	Holz, Holzkohle und Holzwaren, ausgenommen Tarifnr. 44.07; Waren aus Faserplatten (ex 44.21, ex 44.23, ex 44.27, ex 44.28) und Spulen und ähnliche Unterlagen für photographische und kinematographische Filme, oder für Bänder, Filme und dergleichen der Tarifnr. 92.12 (ex 44.26) und Pflasterklötze (ex 44.28)
Kapitel 45	
45.03	Waren aus Naturkork
45.04	Presskork (mit oder ohne Bindemittel hergestellt) und Waren aus Presskork
Kapitel 46	Flechtwaren und Korbmacherwaren, ausgenommen Geflechte und ähnliche Waren aus Flechtstoffen zu allen Verwendungszwecken, auch miteinander zu Bändern verbunden (ex 46.02)
Kapitel 48	
ex 48.01	Papier und Pappe, einschließlich Zellstoffwatte, in Rollen oder Bogen, ausgenommen folgende Waren: – gewöhnliches Papier, zur Verwendung als Zeitungsdruckpapier, bestehend aus chemisch oder mechanisch aufbereitetem Halbstoff, mit einem Quadratmetergewicht von nicht mehr als 60 Gramm – Papier für periodische Druckschriften – Zigarettenpapier – Seidenpapier – Filterpapier – Zellstoffwatte – Büttenpapier und Büttenpappe (handgeschöpft)
48.03	Pergamentpapier, Pergamentpappe und Nachahmungen davon, einschließlich sogenanntes Pergaminpapier, in Rollen oder Bogen
48.04	Papier und Pappe, zusammengeklebt, auf der Oberfläche weder getränkt noch überzogen, auch mit Innenverstärkung, in Rollen oder Bogen
ex 48.05	Papier und Pappe, gewellt (auch mit aufgeklebter Decke), durch Pressen oder Prägen gemustert, in Rollen oder Bogen
ex 48.07	Papier und Pappe, gestrichen, überzogen, getränkt oder auf der Oberfläche gefärbt (marmoriert, gemustert oder dergleichen) oder bedruckt (andere als solche des Kapitels 49), in Rollen oder Bogen, ausgenommen kariertes Zeichenpapier, vergoldetes oder versilbertes Papier und Nachahmungen dieser Papiere, Pauspapier, Reagenzpapier und nicht lichtempfindlich gemachte Papiere für photographische Zwecke
ex 48.13	Kohlepapier
48.14	Schreibwaren: Briefblöcke, Briefumschläge, Einstückbriefe, Postkarten (ohne Bilder) und Briefkarten; Schachteln, Taschen und ähnliche Behältnisse, aus Papier oder Pappe, mit einer Zusammenstellung solcher Schreibwaren
ex 48.15	Andere Papiere und Pappen, zu einem bestimmten Zweck zugeschnitten, ausgenommen Zigarettenpapier, Streifen für Fernschreibgeräte, gelochte Streifen für Monotypemaschinen und Rechenmaschinen, Filterpapier und Filterpappe (einschließlich Papier und Pappe für Zigarettenfilter), gummierte Streifen
48.16	Schachteln, Säcke und andere Verpackungsmittel, aus Papier oder Pappe; Pappwaren der in Büros, Läden und dergleichen verwendeten Art
48.18	Register, Hefte, Quittungsbücher und dergleichen, Merkbücher, Notizblöcke, Notiz- und Tagebücher, auch mit Kalendarium (z. B. Terminkalender), Schreibunterlagen, Ordner, Einbände (für Lose-Blatt-Systeme oder andere) und andere Waren des Papierhandels, aus Papier oder Pappe; Alben für Muster oder für Sammlungen sowie Buchhüllen, aus Papier oder Pappe
48.19	Etiketten aller Art aus Papier oder Pappe, mit oder ohne Aufdruck oder Bilder, auch gummiert
ex 48.21	Lampenschirme; Tischtücher, Deckchen und Mundtücher, Taschentücher und Handtücher; Schüsseln, Teller, Becher, Untersetzer für Schüsseln, Flaschen, Gläser

Nummer des Brüsseler Zolltarif- Schemas	Warenbezeichnung
Kapitel 49	
ex 49.01	Bücher, Broschüren und ähnliche Drucke auch in losen Bogen oder Blättern, in griechischer Sprache
ex 49.03	Bilder-alben, Bilderbücher und Zeichen- oder Malbücher, broschiert, kartoniert oder gebunden, für Kinder, ganz oder teilweise in griechischer Sprache gedruckt
ex 49.07	Marken, nicht für den öffentlichen Dienst
49.09	Postkarten, Glückwunschkarten, Weihnachtskarten und dergleichen, mit Bildern, in beliebigem Druck hergestellt, auch mit Verzierungen aller Art
ex 49.10	Kalender aller Art, aus Papier oder Pappe, einschließlich Blöcke von Abreißkalendern, ausgenommen Kalender zu Werbezwecken, in anderen Sprachen als Griechisch
ex 49.11	Bilder, Bilddrucke, Photographien und andere Drucke, in beliebigen Verfahren hergestellt, ausgenommen die nachstehenden Waren: – Theaterdekorationen und Dekorationen für Photostudios – Drucke und Veröffentlichungen zu Werbezwecken (einschließlich solche für Reisewerbung), in anderen Sprachen als Griechisch gedruckt
Kapitel 50	Seide, Schappeseide und Bourretteseide
Kapitel 51	Synthetische und künstliche Spinnfäden
Kapitel 52	Metallgarne
Kapitel 53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Rosshaar, ausgenommen rohe, gebleichte, nicht gefärbte Waren der Tarifnrn. 53.01, 53.02, 53.03 und 53.04
Kapitel 54	Flachs und Ramie, ausgenommen Tarifnrn. 54.01
Kapitel 55	Baumwolle
Kapitel 56	Synthetische und künstliche Spinnfasern
Kapitel 57	Andere pflanzliche Spinnstoffe, ausgenommen Tarifnrn. 57.01; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen
Kapitel 58	Teppiche und Tapisserien; Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe; Bänder; Posamentierwaren; Tülle und geknüpft Netzstoffe; Spitzen, Stickereien
Kapitel 59	Watte und Filze; Tauwerk und andere Seilerwaren; Spezialgewebe, getränkte oder bestrichene Gewebe; Gegenstände des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen
Kapitel 60	Gewirke
Kapitel 61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Geweben
Kapitel 62	Andere konfektionierte Waren aus Geweben, ausgenommen Klappfächer und starre Fächer
Kapitel 63	Altwaren, Lumpen
Kapitel 64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon
Kapitel 65	Kopfbedeckungen und Teile davon
Kapitel 66	
66.01	Regenschirme und Sonnenschirme, einschließlich Stockschirme, Schirmzelte und dergleichen
Kapitel 67	
ex 67.01	Staubwedel
67.02	Künstliche Blumen, Blätter und Früchte sowie Teile davon; Waren aus künstlichen Blumen, Blättern oder Früchten
Kapitel 68	
68.04	Wetz- oder Poliersteine zum Handgebrauch, Mühlsteine und dergleichen, zum Mahlen, Zerkleinern, Schleifen, Polieren, Richten, Schneiden oder Trennen, aus Natursteinen, auch agglomeriert, aus agglomerierten natürlichen oder künstlichen Schleifstoffen oder keramisch hergestellt (einschließlich Segmente und andere Teile dieser Waren, aus den gleichen Stoffen), auch mit Teilen (z. B. Achsen, Kernen, Stiften, Hülsen) aus anderen Stoffen, jedoch nicht mit Gestellen
68.06	Natürliche oder künstliche Schleifstoffe, in Pulver- oder Körnerform, auf Gewebe, Papier, Pappe oder andere Stoffe aufgebracht, auch zugeschnitten, genäht oder anders zusammengefügt

Nummer des Brüsseler Zolltarif- Schemas	Warenbezeichnung
68.09	Platten, Dielen, Fliesen, Blöcke und dergleichen, aus Pflanzenfasern, Holzfasern, Stroh, Holzspänen oder Holzabfällen, mit Zement, Gips oder anderen mineralischen Bindemitteln hergestellt
68.10	Waren aus Gips oder aus Gemischen auf der Grundlage von Gips
68.11	Waren aus Zement oder Beton, Betonwerksteine und dergleichen (einschließlich Waren aus Hüttenzement oder Terrazzo), Waren aus Kalksandmischung, auch bewehrt
68.12	Waren aus Asbestzement, Zellulosezement oder dergleichen
68.14	Reibungsbeläge (z. B. Segmente, Scheiben, Ringe, Streifen, Tafeln, Platten, Rollen) für Bremsen, Kupplungen usw., auf der Grundlage von Asbest, anderen mineralischen Stoffen oder Zellstoff, auch in Verbindung mit Spinnstoffen oder anderen Stoffen
Kapitel 69	Keramische Waren, ausgenommen die Tarifnrn. 69.01, 69.02, 69.03, 69.04 und 69.05, Geräte und Waren für Laboratorien und zu technischen Zwecken, Behältnissen für den Transport von Säuren und anderen chemischen Erzeugnissen, Waren für die Landwirtschaft der Tarifnr. 69.09 und Waren aus Porzellan der Tarifnrn. 69.10, 69.13 und 69.14
Kapitel 70	
70.04	Gegossenes oder gewalztes Flachglas auch bei der Herstellung bereits überfangen oder mit Drahteinlagen oder dergleichen verstärkt), nicht bearbeitet, in quadratischen oder rechteckigen Platten oder Scheiben
70.05	Gezogenes oder geblasenes Flachglas, sogenanntes „Tafelglas“ (auch bei der Herstellung bereits überfangen), nicht bearbeitet, in quadratischen oder rechteckigen Platten oder Scheiben
ex 70.06	Gegossenes oder gewalztes Flachglas, und „Tafelglas“ (auch bei der Herstellung bereits überfangen oder mit Drahteinlagen oder dergleichen verstärkt), auf einer oder beiden Seiten geschliffen oder poliert, in quadratischen oder rechteckigen Platten oder Scheiben, ausgenommen nicht überangenes Spiegelglas
ex 70.07	Gegossenes oder gewalztes Flachglas und „Tafelglas“ (auch bei der Herstellung bereits überfangen oder mit Drahteinlagen oder dergleichen verstärkt), anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten oder gebogen oder anders bearbeitet (z. B. mit abgeschrägten Rändern, graviert), auch auf einer oder beiden Seiten geschliffen oder poliert; Kunstverglasungen
70.08	Vorgespanntes Einschichten-Sicherheitsglas und Mehrschichten-Sicherheitsglas (Verbundglas), auch fassoniert
70.09	Spiegel aus Glas, auch gerahmt, einschließlich Rückspiegel
70.10	Flaschen, Glasballons, Korbflaschen, Flakons, Industriekonservengläser, Töpfe, Tabletten- gläser und ähnliche Behältnisse zu Transport- oder Verpackungszwecken, aus Glas; Stopfen, Deckel und andere Verschlüsse, aus Glas
ex 70.13	Glaswaren zur Verwendung bei Tisch, in der Küche, bei der Toilette, im Büro, zum Ausschmücken von Wohnungen und zu ähnlichen Zwecken, ausgenommen Waren der Tarifnr. 70.19, ausgenommen feuerfeste Glaswaren zur Verwendung bei Tisch und in der Küche mit niedrigem Ausdehnungskoeffizienten der Art Pyrex, Durex usw.
70.14	Glaswaren für Beleuchtung, für Signalvorrichtungen oder zu optischen Zwecken, nicht aus optischem Glas, nicht optisch bearbeitet
ex 70.15	Gläser für einfache Brillen und ähnliche Gläser, gewölbt, gebogen und dergleichen
ex 70.16	Sogenanntes vielzelliges Glas oder Schaumglas in Form von Blöcken, Tafeln, Platten und Isolierschalen
ex 70.17	Glaswaren für Laboratorien, hygienische und medizinische Bedarfsartikel aus Glas, auch mit Skalen oder Eichzeichen, ausgenommen Glaswaren für chemische Laboratorien; Glasampullen
ex 70.21	Andere Glaswaren, ausgenommen Glaswaren für die Industrie
Kapitel 71	
ex 71.12	Schmuckwaren aus Silber (einschließlich solcher aus vergoldetem Silber) oder aus mit Edelmetallen plattierten unedlen Metallen
71.13	Gold- und Silberschmiedewaren und Teile davon, aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen
ex 71.14	Andere Waren aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen, ausgenommen Waren für Werkstätten und Laboratorien
71.16	Phantasieschmuck
Kapitel 73	Eisen und Stahl, Ausgenommen:
	a) Waren der Tarifnrn. 73.01, 73.02, 73.03, 73.05, 73.06, 73.07, 73.08, 73.09, 73.10, 73.11, 73.12, 73.13, 73.15 und 73.16, die unter die Zuständigkeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen

Nummer des Brüsseler Zolltarif- Schemas	Warenbezeichnung
	b) Waren der Tarifrnrn. 73.02, 73.05, 73.07 und 73.16, die nicht unter die Zuständigkeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen
	c) die Tarifrnrn. 73.04, 73.17, 73.19, 73.30, 73.33 und 73.34 und Federn und Federblätter, aus Eisen oder Stahl, für Eisenbahnwagen der Tarifrnrn. 73.35
Kapitel 74	Kupfer, ausgenommen Kupferlegierungen mit einem Gehalt an Nickel von mehr als 10 Gewichtshundertteilen und die Tarifrnrn. 74.01, 74.02, 74.06 und 74.11
Kapitel 76	Aluminium, ausgenommen die Tarifrnrn. 76.01 und 76.05 und Spulen und ähnliche Unterlagen für photographische und kinematographische Filme oder für Bänder, Filme und dergleichen der Tarifrnrn. 92.12 (ex 76.16)
Kapitel 78	Blei
Kapitel 79	Zink, ausgenommen die Tarifrnrn. 89.01, 79.02 und 79.03
Kapitel 82	
ex 82.01	Spaten, Schaufeln, Hacken aller Art, Gabeln, Rechen und Schaber; Äxte, Häfen und ähnliche Werkzeuge zum Hauen oder Spalten; Heu- und Strohmesser, Heckenscheren, Keile und anderes Handwerkzeug für die Landwirtschaft, den Gartenbau und die Forstwirtschaft
82.02	Handsägen aller Art, Sägeblätter aller Art (einschließlich Frässsägeblätter und nicht gezahnte Sägeblätter)
ex 82.04	Feldschmieden; Schleifapparate zum Hand- oder Fußbetrieb; Haushaltsartikel
82.09	Messer, andere als Messer der Tarifrnr. 82.06, mit schneidender oder gezahnter Klinge (einschließlich Klappmesser für den Gartenbau), und Klingen dafür
ex 82.11	Klingen für sogenannte Sicherheitsrasierapparate und Klingenrohlinge
ex 82.13	Andere Messerschmiedewaren (einschließlich Baumscheren, Scherapparate, Hackmesser für Metzger und zum Küchengebrauch sowie Papiermesser), ausgenommen Handscherapparate und Teile davon
82.14	Löffel, Schöpfkellen, Gabeln, Tortenschaufeln, Fischmesser, Buttermesser, Zuckerzangen und ähnliche Tischgeräte
82.15	Griffe aus unedlen Metallen für Waren der Tarifrnrn. 82.09, 82.13 und 82.14
Kapitel 83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen, ausgenommen Tarifrnrn. 83.08, Statuetten und andere Ziergegenstände zur Innenausstattung (ex 83.06) und Perlen und Flitter (ex 83.09)
Kapitel 84	
ex 84.06	Verbrennungsmotoren für Benzin mit einem Hubraum von 220 ccm oder mehr; Glühkopfmotoren; Dieselmotoren mit einer Leistung von 37 kW oder weniger; Motoren für Krafträder
ex 84.10	Flüssigkeitspumpen, einschließlich nichtmechanische Pumpen und Ausgabepumpen mit Flüssigkeitsmesser
ex 84.11	Luftpumpen, einschließlich Vakuumpumpen; Ventilatoren und dergleichen, mit eingebautem Motor, mit einem Gewicht von weniger als 150 kg und Ventilatoren ohne Motor mit einem Gewicht von 100 kg oder weniger
ex 84.12	Klimagerät für den Haushalt, bestehend aus einem motorbetriebenen Ventilator und Vorrichtungen zum Ändern der Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit, die ein Ganzes bilden
ex 84.14	Backöfen und Teile davon
ex 84.15	Kühlschränke und andere Kühlmöbel, mit Kältesatz ausgestattet
ex 84.17	Warmwasserbereiter und Badeöfen, nicht elektrisch
84.20	Waagen, auch zu Prüf- und Kontrollzwecken, ausgenommen Waagen mit einer Empfindlichkeit von mindestens 50 mg; Gewichte für Waagen aller Art
ex 84.21	Mechanische Apparate zum Verteilen, Verspritzen oder Zerstäuben von Flüssigkeiten oder Pulvern, für den Haushalt; ähnliche handbetriebene Apparate für landwirtschaftliche Zwecke; ähnliche Apparate für landwirtschaftliche Zwecke, auf Karren montiert, mit einem Gewicht von 60 kg oder weniger
ex 84.24	Pflüge zum Ziehen, mit einem Gewicht von 700 kg oder weniger; Pflüge zum Anbau an Zugmaschinen, mit zwei oder drei Pflugscharen oder Scheiben; Eggen zum Ziehen, mit festem Rahmen und festen Zähnen; Scheibeneggen zum Ziehen, mit einem Gewicht von 700 kg oder weniger
ex 84.25	Dreschmaschinen; Mais-Rebler und Mais-Dreschmaschinen; Erntemaschinen, für Tierzug; Stroh- und Futterpressen; Maschinen zum Sichten von Samen oder Getreide
84.27	Pressen, Mühlen, Quetschen und andere Maschinen, Apparate und Geräte zum Bereiten von Wein, Most, Fruchtsaft oder dergleichen
ex 84.28	Körner-Schrotmühlen; Mühlen von der in der Landwirtschaft verwendeten Art

Nummer des Brüsseler Zolltarif- Schemas	Warenbezeichnung
84.29	Maschinen, Apparate und Geräte für die Müllerei oder zum Behandeln von Getreide oder Hülsenfrüchten, ausgenommen Maschinen, Apparate und Geräte der in der Landwirtschaft verwendeten Art
ex 84.34	Lettern und andere bewegliche Drucktypen
ex 84.38	Webschützen; Webkämme
ex 84.40	Waschmaschinen, auch elektrisch, für den Haushalt
ex 84.47	Werkzeugmaschinen zum Sägen oder Hobeln von Holz, Kork, Bein, Hartkautschuk, Kunststoff oder ähnlichen harten Stoffen, ausgenommen Maschinen der Tarifnr. 84.49
ex 84.56	Maschinen und Apparate zum Pressen oder Formen von keramischen Massen, Zement, Gips oder anderen mineralischen Stoffen
ex 84.59	Oelpressen und Oelmühlen; Maschinen für die Stearin- und Seifenherstellung
84.61	Armaturen und ähnliche Apparate (einschließlich Druckminderventile und thermostatisch gesteuerte Ventile) für Rohr- oder Schlauchleitungen, Dampfkessel, Tanks, Wannen oder ähnliche Behälter
Kapitel 85	
ex 85.01	Elektrische Generatoren mit einer Leistung von 20 kVA oder weniger; Elektromotoren mit einer Leistung von 74 kW oder weniger; rotierende Umformer mit einer Leistung von 37 kW oder weniger; Transformatoren und Stromrichter, ausgenommen für Empfangsgeräte für Rundfunk, Funksprech- und Funktelegraphieverkehr sowie Fernsehen
85.03	Primärelemente und Primärbatterien
85.04	Elektrische Akkumulatoren
ex 85.06	Zimmerventilatoren
85.10	Tragbare elektrische Leuchten zum Betrieb mit eigener Stromquelle (z. B. mit Primärbatterien, Akkumulatoren oder Dynamo), ausgenommen Geräte der Tarifnrn. 85.09
85.12	Elektrische Warmwasserbereiter, Badeöfen und Tauchsieder; elektrische Geräte zum Raumbeheizen und zu ähnlichen Zwecken; Elektrowärmegeräte zur Haarpflege (z. B. Haartrockner, Dauerwellenapparate, Brennscheren und Brennscherenwärmer); elektrische Bügeleisen; Elektrowärmegeräte für den Haushalt; elektrische Heizwiderstände, ausgenommen solche der Tarifnr. 85.24
ex 85.17	Elektrische Signalgeräte zum Geben von hörbaren Signalen
ex 85.19	Elektrische Geräte zum Schließen, Öffnen, Schützen oder Verbinden von elektrischen Stromkreisen (z. B. Schalter, Relais, Sicherungen, Überspannungsableiter, Wanderwellenausgleicher, Steckvorrichtungen, Lampenfassungen und Verbindungskästen)
ex 85.20	Elektrische Glühlampen und Entladungslampen für elektrische Beleuchtung
85.23	Isolierte (auch lackisolierte oder elektrolytisch oxidierte) Drähte, Schnüre, Kabel (einschließlich Koaxialkabel), Bänder, Stäbe und dergleichen, für die Elektrotechnik, auch mit Anschlußstücken
85.25	Isolatoren aus Stoffen aller Art
85.26	Isolierteile, ganz aus Isolierstoffen oder nur mit in die Masse eingepreßten, einfachen Metallteilen zum Befestigen (z. B. mit eingepreßten Hülsen mit Innengewinde), für elektrische Maschinen, Apparate, Geräte oder Installationen, ausgenommen Isolatoren der Tarifnr. 85.25
85.27	Isolierrohre und Verbindungsstücke dazu, aus unedlen Metallen, mit Innenisolierung
Kapitel 87	
ex 87.02	Kraftomnibusse zum Befördern von Personen und Kraftwagen zum Befördern von Gütern (ausgenommen Kraftwagenfahrgestelle im Sinne der Vorschrift 2 zu Kapitel 87)
87.05	Karosserien für Kraftfahrzeuge der Tarifnr. 87.01, 87.02 oder 87.03, einschließlich Führerhäuser
ex 87.06	Kraftwagenfahrgestelle ohne Motor und Teile davon
ex 87.11	Fahrzeuge für Körperbehinderte, ohne Vorrichtung zur mechanischen Fortbewegung
ex 87.12	Teile und Zubehör für Fahrzeuge für Körperbehinderte, ohne Vorrichtung zur mechanischen Fortbewegung
87.13	Kinderwagen und Teile davon
Kapitel 89	
ex 89.01	Kähne, Schaluppen; Tankschiffe, zum Schleppen eingerichtet; Segelschiffe
Kapitel 90	
ex 90.01	Brillengläser
90.03	Fassungen für Brillen, Klemmer, Stielbrillen oder für ähnliche Waren; Teile davon

Nummer des Brüsseler Zolltarif- Schemas	Warenbezeichnung
90.04	Brillen (Korrektionsbrillen, Schutzbrillen und andere Brillen), Klemmer, Stielbrillen und ähnliche Waren
ex 90.26	Zähler für handbetriebene Zapfsäulen und Wasserzähler (Volumenzähler, Geschwindigkeitszähler)
Kapitel 92	
92.12	Tonträger und andere Aufzeichnungsträger (z. B. Platten, Zylinder, Wachsformen, Bänder, Filme, Drähte), für Geräte der Tarifnr. 92.11 oder für ähnliche Aufnahmeverfahren, zur Aufnahme vorgerichtet oder mit Aufzeichnung; Matrizen und galvanoplastische Formen zum Herstellen von Schallplatten
Kapitel 93	
ex 93.04	Jagdgewehre
ex 93.07	Pfropfen für Gewehre; Jagdpatronen, Patronen für Revolver, Pistolen, Stockflinten, Patronen mit Kugeln oder Schrot für Sportwaffen mit einem Kaliber bis zu 9 mm; Hülsen für Jagdgewehre, aus Metall oder Pappe; Kugeln für Jagdmunition, Jagdschrot und Rehposten
Kapitel 94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettausstattungen und ähnliche Waren, ausgenommen Tarifnr. 94.02
Kapitel 96	Besen, Bürsten, Pinsel, Puderquasten und Siebwaren, ausgenommen Pinselköpfe der Tarifnrn. 96.01 und die Waren der Tarifnrn. 96.05 und 96.06
Kapitel 97	
97.01	Spielfahrzeuge für Kinder, wie Fahrräder, Roller, Autos mit Tretwerk, Puppenwagen und dergleichen
97.02	Puppen
97.03	Anderes Spielzeug; Modelle zum Spielen
ex 97.05	Luftschlangen und Konfetti
Kapitel 98	Verschiedene Waren, ausgenommen Füllhalter der Tarifnrn. 98.03 und die Tarifnrn. 98.04, 98.10, 98.11, 98.14 und 98.15

II. Liste der EGKS-Waren

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung
73.01	Roheisen (einschließlich Spiegeleisen) in Barren, Masseln, Flossen oder dergleichen, auch in formlosen Stücken
73.02	Ferrolegierungen: A. Ferromangan: I. mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 2 Gewichtshundertteilen (hochgekohlt-tes Ferromangan)
73.03	Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl
73.05	Eisenpulver und Stahlpulver; Eisenschwamm und Stahlschwamm: B. Eisenschwamm und Stahlschwamm
73.06	Rohluppen, Rohschienen, Rohblöcke (Ingots), auch formlose Stücke aus Eisen oder Stahl
73.07	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen und Platinen, aus Stahl; Stahl, nur vorgeschmiedet oder gehämmert (Schmiedehalbzeug): A. Vorblöcke (Blooms) und Knüppel: I. gewalzt B. Brammen und Platinen: I. gewalzt
73.08	Warmbreitband aus Stahl, in Rollen
73.09	Breitflachstahl
73.10	Stabstahl, warm gewalzt, warm stranggepreßt oder geschmiedet (einschließlich Walzdraht); Stabstahl, kalt hergestellt oder kalt fertiggestellt, Hohlbohrerstäbe aus Stahl für den Bergbau: A. nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt D. plattiert oder mit Oberflächenbearbeitung (z. B. poliert, überzogen) I. nur plattiert: a) warm gewalzt oder warm stranggepreßt

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung
73.11	Profile aus Stahl, warm gewalzt, warm stranggepreßt, geschmiedet, kalt hergestellt oder kalt fertiggestellt; Spundwandstahl, auch gelocht oder aus zusammengesetzten Elementen hergestellt: A. Profile: I. nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt IV. plattiert oder mit Oberflächenbearbeitung (z. B. poliert, überzogen): a) nur plattiert: 1. warm gewalzt oder warm stranggepreßt B. Spundwandstahl
73.12	Bandstahl, warm oder kalt gewalzt: A. nur warm gewalzt B. nur kalt gewalzt: I. in Rollen, zum Herstellen von Weißband C. plattiert, überzogen oder mit anderer Oberflächenbearbeitung: III. verzinkt: a) Weißband V. anderer (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernickelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt): a) nur plattiert: 1. warm gewalzt
73.13	Bleche aus Stahl, warm oder kalt gewalzt: A. Elektrobleche B. andere Bleche: I. nur warm gewalzt II. nur kalt gewalzt, mit einer Dicke: b) von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm c) von 1 mm oder weniger III. nur glänzend gemacht, poliert oder hochglanzpoliert IV. plattiert, überzogen oder mit anderer Oberflächenbearbeitung: b) verzinkt: 1. Weissblech 2. andere c) verzinkt oder verbleit d) andere (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernickelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt) V. anders bearbeitet: a) nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten: 2. andere
73.15	Legierter Stahl und Qualitätskohlenstoffstahl, in den in den Tarifnrn. 73.06 bis 73.14 aufgeführten Formen: A. Qualitätskohlenstoffstahl: I. Rohblöcke (Ingots), Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen: b) andere III. Warmbreitband in Rollen IV. Breitflachstahl V. Stabstahl (einschließlich Walzdraht und Hohlbohrerstäbe für den Bergbau) und Profile: b) nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt d) plattiert oder mit Oberflächenbearbeitung (z. B. poliert, überzogen) 1) nur plattiert: aa) warm gewalzt oder warm stranggepreßt VI. Bandstahl: a) nur warm gewalzt c) plattiert, überzogen oder mit anderer Oberflächenbearbeitung 1. nur plattiert: aa) warm gewalzt VII. Bleche: a) nur warm gewalzt

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung
	b) nur kalt gewalzt, mit einer Dicke: 2. von weniger als 3 mm c) plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung d) anders bearbeitet: 1. nur anderes als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten
	B. Legierter Stahl: I. Rohblöcke (Ingots), Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen: b) andere III. Warmbreitband in Rollen IV. Breitflachstahl V. Stabstahl (einschließlich Walzdraht oder Hohlbohrerstäbe für den Bergbau) und Profile: b) nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt d) plattiert oder mit Oberflächenbearbeitung (z. B. poliert, überzogen): 1. nur plattiert: - aa) warm gewalzt oder warm stranggepreßt VI. Bandstahl: a) nur warm gewalzt c) plattiert, überzogen oder mit anderer Oberflächenbearbeitung: 1. nur plattiert: - aa) warm gewalzt VII. Bleche: a) Elektrobleche b) andere Bleche: 1. nur warm gewalzt 2. nur kalt gewalzt, mit einer Dicke: - bb) von weniger als 3 mm 3. plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung 4. anders bearbeitet: - aa) nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten
73.16	Oberbaumaterial für Bahnen, aus Eisen oder Stahl: Schienen, Leitschienen, Weichenzungen, Herzstücke, Kreuzungen, Weichen, Zungenverbindungsstangen, Zahnstangen, Bahnschwellen, Laschen, Schienenstühle und Winkel, Unterlagsplatten, Klemmplatten, Spurplatten und Spurstangen und anderes speziell für das Verlegen, Zusammenfügen oder Befestigen von Schienen hergestelltes Material: A. Schienen: II. andere B. Leitschienen C. Bahnschwellen D. Laschen und Unterlagsplatten: I. gewalzt

Anhang VIII

Liste zu Artikel 128 der Beitrittsakte

I. Verkehr**1. Verordnung (EWG) Nr. 1017/68 des Rates**

vom 19. Juli 1968

Abl. Nr. L 175/1 vom 23. Juli 1968

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

Abl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

In bezug auf Griechenland gilt das in Artikel 2 dieser Verordnung ausgesprochene Verbot ab 1. Juli 1981 für die im Zeitpunkt des Beitritts bestehenden Vereinbarungen, Beschlüsse und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen, die aufgrund des Beitritts unter den Anwendungsbereich des Verbots fallen.

2. Verordnung (EWG) Nr. 543/69 des Rates

vom 25. März 1969

Abl. Nr. L 77/49 vom 29. März 1969

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 514/72 vom 28. Februar 1972
Abl. Nr. L 67/1 vom 20. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 515/72 vom 28. Februar 1972
Abl. Nr. L 67/22 vom 20. März 1972
- Verordnung (EWG) Nr. 2827/77 vom 12. Dezember 1977
Abl. Nr. L 334/1 vom 24. Dezember 1977
- Verordnung (EWG) Nr. 2829/77 vom 12. Dezember 1977
Abl. Nr. L 334/11 vom 24. Dezember 1977

Die Anwendung dieser Verordnung auf den innerstaatlichen Straßenverkehr in Griechenland wird bis zum 1. Januar 1984 verschoben.

3. Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 des Rates

vom 26. Juni 1969

Abl. Nr. L 156/1 vom 28. Juni 1969

in der Fassung der Beitrittsakte von 1972

Abl. Nr. L 83/14 vom 27. März 1972

Der in Artikel 6 Absatz 3 Unterabsatz 2 und in Artikel 9 Absatz 2 Unterabsatz 1 vorgesehene Anspruch auf Ausgleich wird in Griechenland ab 1. Juli 1982 wirksam.

4. Richtlinie Nr. 76/914/EWG des Rates

vom 16. Dezember 1976

Abl. Nr. L 357/36 vom 29. Dezember 1976

Die Republik Griechenland kann den Beginn der Durchführung dieser Richtlinie für den innerstaatlichen Straßenverkehr in Griechenland bis zum 1. Januar 1984 aufschieben.

5. Richtlinie Nr. 77/143/EWG des Rates

vom 29. Dezember 1976

Abl. Nr. L 47/47 vom 18. Februar 1977

Die Republik Griechenland kann den Beginn der Durchführung dieser Richtlinie für den grenzüberschreitenden Verkehr zwischen Griechenland und den derzeitigen Mitgliedstaaten der Gemeinschaft bis zum 1. Januar 1983 und für den innerstaatlichen Verkehr in Griechenland bis zum 1. Januar 1985 aufschieben.

Sobald die Richtlinie im innergemeinschaftlichen Verkehr durchgeführt wird, liefert die Republik Griechenland alle Garantien dafür, daß die in dieser Richtlinie genannten und in Griechenland zugelassenen Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger, die einen solchen Verkehr durchführen, tatsächlich der technischen Untersuchung unterzogen worden sind.

II. Steuerrecht**1. Zweite Richtlinie Nr. 68/228/EWG des Rates**

vom 11. April 1967

Abl. Nr. 71/1303 vom 14. April 1967

- a) Die Republik Griechenland kann unter den Voraussetzungen dieser Richtlinie den vierten Gedankenstrich des Artikels 17 längstens drei Jahre anwenden.
- b) Die Republik Griechenland kann den letzten Gedankenstrich des Artikels 17 bis zur Beseitigung der Besteuerung der Einfuhr und der steuerlichen Entlastung der Ausfuhr im Handelsverkehr zwischen den Mitgliedstaaten anwenden.

Diese Erleichterung gilt jedoch nur für die Einführung verringerter Sätze.

2. Sechste Richtlinie Nr. 77/388/EWG des Rates

vom 17. Mai 1977

Abl. Nr. L 145/1 vom 13. Juni 1977

- a) Bei der Anwendung des Artikels 24 Absätze 2 bis 6 kann die Republik Griechenland Steuerpflichtigen, deren Umsatz den Gegenwert von 10 000 Europäischen Rechnungseinheiten in Landeswährung zu dem am Tag des Beitritts der Republik Griechenland geltenden Umrechnungskurs nicht übersteigt, Steuerbefreiung gewähren.
- b) Bei der Anwendung des Artikels 28 Absatz 3 Buchstabe b kann die Republik Griechenland unter den Voraussetzungen des Artikels 28 Absatz 4 die folgenden in Anhang F aufgeführten Umsätze befreien:
 - 2. Dienstleistungen der Autoren, Künstler und Interpreten von Kunstwerken sowie Dienstleistungen von Rechtsanwälten und Angehörigen anderer freier Berufe, mit Ausnahme der ärztlichen oder arztähnlichen Heilberufe, soweit es sich nicht um Leistungen im Sinne des Anhangs B der zweiten Richtlinie des Rates vom 11. April 1967 handelt;
 - 9. Behandlung von Tieren durch Tierärzte;
 - 12. Lieferung von Wasser durch Einrichtungen des öffentlichen Rechts;
 - 16. Lieferungen der in Artikel 4 Absatz 3 bezeichneten Gebäude und Grundstücke;
 - 18. Lieferungen, Umbauten, Reparaturen, Instandhaltung, Vercharterung und Vermietung von in der gewerblichen Binnenschifffahrt eingesetzten Schiffen sowie der darin eingebauten Gegenstände oder der Gegenstände für ihren Betrieb;

23. Lieferungen, Umbauten, Instandsetzung, Wartung, Vercharterung und Vermietung von Luftfahrzeugen sowie der darin eingebauten Gegenstände oder der Gegenstände für ihren Betrieb, die von staatlichen Einrichtungen verwendet werden;

25. Lieferungen, Umbauten, Instandsetzung, Wartung, Vercharterung und Vermietung von Kriegsschiffen.

3. Richtlinie Nr. 69/169/EWG des Rates

vom 28. Mai 1969

ABl. Nr. L 133/6 vom 4. Juni 1969

geändert durch:

- Richtlinie Nr. 72/230/EWG vom 12. Juni 1972
ABl. Nr. L 139/28 vom 17. Juni 1972
- Richtlinie Nr. 78/1032/EWG vom 19. Dezember 1978
ABl. Nr. L 366/28 vom 28. Dezember 1978
- Richtlinie Nr. 78/1033/EWG vom 19. Dezember 1978
ABl. Nr. L 366/31 vom 28. Dezember 1978

Abweichend von Artikel 6 Absatz 2 der Richtlinie Nr. 69/169/EWG in der Fassung des Artikels 3 Buchstabe a der Richtlinie Nr. 78/1032/EWG braucht die Republik Griechenland bis zum Inkrafttreten des gemeinsamen Mehrwertsteuersystems, auf jeden Fall aber bis zum 31. Dezember 1983, nicht die Maßnahmen zu treffen, die erforderlich sind, um in bezug auf Verkäufe auf der Einzelhandelsstufe in den Fällen und unter den Voraussetzungen, die in den Absätzen 3 und 4 des Artikels 6 näher bezeichnet sind, die Entlastung von der Umsatzsteuer für Warenlieferungen zu erlauben, die im persönlichen Gepäck von Reisenden mitgeführt werden, die aus Griechenland ausreisen.

III. Wirtschaftspolitik

1. Verordnung (EWG) Nr. 397/75 des Rates

vom 17. Februar 1975

ABl. Nr. L 46/1 vom 20. Februar 1975

Die Republik Griechenland beteiligt sich nicht an der Garantie der von der Gemeinschaft vor dem Beitritt ausgegebenen Anleihen, für welche die bei der Ausgabe festgelegten Garantiesätze der derzeitigen Mitgliedstaaten unverändert bleiben.

2. Verordnung (EWG) Nr. 398/75 des Rates

vom 17. Februar 1975

ABl. Nr. L 46/3 vom 20. Februar 1975

Die Republik Griechenland ist nicht verpflichtet, die Devisen bereitzustellen, die erforderlich sind, um die Bedienung der von der Gemeinschaft vor dem Beitritt ausgegebenen Anleihen zu garantieren.

3. Beschluß Nr. 75/250/EWG des Rates

vom 21. April 1975

ABl. Nr. L 104/35 vom 24. April 1975

Entscheidung Nr. 3289/75/EGKS der Kommission

vom 18. Dezember 1975

ABl. Nr. L 327/4 vom 19. Dezember 1975

Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977

ABl. Nr. L 356/1 vom 31. Dezember 1977

Verordnung (EWG) Nr. 3180/78 des Rates

vom 18. Dezember 1978

ABl. Nr. L 379/1 vom 30. Dezember 1978

Die tatsächliche Einbeziehung der Drachme in den Währungskorb erfolgt vor dem 31. Dezember 1985, falls der Korb vor diesem Zeitpunkt nach den Verfahren und Bedingungen der Entschließung des Europäischen Rates vom 5. Dezember 1978 über das europäische Währungssystem überprüft wird.

In jedem Fall wird die Drachme spätestens am 31. Dezember 1985 in den Währungskorb einbezogen.

IV. Energie

Richtlinie Nr. 68/414/EWG des Rates

vom 20. Dezember 1968

ABl. Nr. L 308/14 vom 23. Dezember 1968

in der Fassung der Richtlinie Nr. 72/425/EWG vom 19. Dezember 1972

ABl. Nr. L 291/154 vom 28. Dezember 1972

Die Republik Griechenland setzt die Maßnahmen, die erforderlich sind, um diesen Richtlinien nachzukommen, schrittweise, spätestens jedoch am 1. Januar 1984, in Kraft. Die am 1. Januar 1981 in bezug auf die Vorräte im Sinne des Artikels 1 noch bestehende Differenz wird zu diesem Zweck ab 1. Januar 1982 jährlich um mindestens ein Drittel verringert.

Anhang IX

Liste zu Artikel 142 Abs. 1 der Beitrittsakte

1. In Artikel 83 des EWG-Vertrags vorgesehener Verkehrsausschuß,

dessen Satzung durch Beschluß des Rates vom 15. September 1958 festgelegt worden ist

ABl. Nr. 25/509 vom 27. November 1958

in der Fassung des Beschlusses 64/390/EWG vom 22. Juni 1964

ABl. Nr. 102/1602 vom 29. Juni 1964

2. Beirat der Versorgungsagentur

im Sinne der Satzung der Agentur vom 6. November 1958

ABl. Nr. 27/534 vom 6. Dezember 1958

in der Fassung des Beschlusses Nr. 73/45/Euratom vom 8. März 1973

ABl. Nr. L 83/20 vom 30. März 1973

3. Beratender Ausschuß für die Freizügigkeit der Arbeitnehmer

im Sinne der Verordnung Nr. 15 vom 16. August 1961

ABl. Nr. 57/1073 vom 26. August 1961

geändert durch:

– Verordnung Nr. 38/64/EWG vom 25. März 1964

ABl. Nr. 62/965 vom 17. April 1964

– Verordnung (EWG) Nr. 1612/68 vom 15. Oktober 1968

ABl. Nr. L 257/2 vom 19. Oktober 1968

4. Beratender Ausschuß für die Berufsausbildung

im Sinne des Beschlusses Nr. 63/266/EWG des Rates vom 2. April 1963

ABl. Nr. 63/1338 vom 20. April 1963

5. Beratender Ausschuß für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer

im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971

ABl. Nr. L 149/2 vom 5. Juli 1971

zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2595/77 vom 21. November 1977

ABl. Nr. L 302/1 vom 26. November 1977

Anhang X

Liste zu Artikel 142 Abs. 2 der Beitrittsakte

a)

1. In Artikel 18 des EAG-Vertrags vorgesehener Schiedsausschuß,

eingesetzt durch die Verordnung 7/63/Euratom des Rates vom 3. Dezember 1963

ABl. Nr. 180/2849 vom 10. Dezember 1963

2. Paritätischer Beratender Ausschuß für Sozialfragen im Straßenverkehr

im Sinne des Beschlusses Nr. 65/362/EWG der Kommission vom 5. Juli 1965

ABl. Nr. 130/2184 vom 16. Juli 1965

3. Paritätischer Beratender Ausschuß für die sozialen Probleme im Eisenbahnverkehr

im Sinne des Beschlusses Nr. 72/172/EWG der Kommission vom 24. April 1972

ABl. Nr. L 104/9 vom 3. Mai 1972

4. Paritätischer Ausschuß für die sozialen Probleme in der Seefischerei

im Sinne des Beschlusses Nr. 74/441/EWG der Kommission vom 25. Juli 1974

ABl. Nr. L 243/25 vom 5. September 1974

5. Ständiger Ausschuß für Beschäftigungsfragen

im Sinne des Beschlusses Nr. 70/532/EWG des Rates vom 14. Dezember 1970

ABl. Nr. L 273/25 vom 17. Februar 1970

in der Fassung des Beschlusses Nr. 75/62/EWG vom 20. Januar 1975

ABl. Nr. L 21/17 vom 28. Januar 1975

6. Beratender Ausschuß für Zollfragen

im Sinne des Beschlusses Nr. 73/351/EWG der Kommission vom 7. November 1973

ABl. Nr. L 321/37 vom 22. November 1973

in der Fassung des Beschlusses Nr. 76/921/EWG vom 21. Dezember 1976

ABl. Nr. L 362/55 vom 30. Dezember 1976

7. Beratender Verbraucherausschuß

im Sinne des Beschlusses Nr. 73/306/EWG der Kommission vom 25. September 1973

ABl. Nr. L 283/18 vom 10. Oktober 1973

8. Sachverständigenausschuß der Europäischen Stiftung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen

im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 1365/75 des Rates vom 26. Mai 1975

ABl. Nr. L 139/1 vom 30. Mai 1975

9. Wissenschaftlicher Ausschuß für Kosmetologie

im Sinne des Beschlusses Nr. 78/45/EWG der Kommission vom 19. Dezember 1977

ABl. Nr. L 13/24 vom 17. Januar 1978

b)

Die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik eingesetzten Beratenden Ausschüsse, für die von der Republik Griechenland und der Kommission vor dem Beitritt im gegenseitigen Einvernehmen über die Zweckmäßigkeit einer vollständigen Neubesetzung zum Zeitpunkt des Beitritts entschieden wird.

Anhang XI

Liste zu Artikel 144 der Beitrittsakte

I. Zollrecht**1. Verordnung (EWG) Nr. 1150/70 der Kommission**

vom 18. Juni 1970

ABl. Nr. L 134/33 vom 19. Juni 1970

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1490/75 vom 11. Juni 1975

ABl. Nr. L 151/7 vom 12. Juni 1975

1. Januar 1986

2. Verordnung (EWG) Nr. 1570/70 der Kommission

vom 3. August 1970

ABl. Nr. L 171/10 vom 4. August 1970

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 2465/70 vom 4. Dezember 1970

ABl. Nr. L 264/25 vom 5. Dezember 1970

- Verordnung (EWG) Nr. 1659/71 vom 28. Juli 1971

ABl. Nr. L 172/13 vom 31. Juli 1971

- Beitrittsakte von 1972

ABl. Nr. L 73/14 vom 27. März 1972

- Verordnung (EWG) Nr. 1937/74 vom 24. Juli 1974

ABl. Nr. L 203/25 vom 25. Juli 1974

- Verordnung (EWG) Nr. 223/78 vom 2. Februar 1978

ABl. Nr. L 32/7 vom 3. Februar 1978

1. Januar 1986

3. Verordnung (EWG) Nr. 1641/75 der Kommission

vom 27. Juni 1975

ABl. Nr. L 165/45 vom 28. Juni 1975

in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 224/78 vom 2. Februar 1978

ABl. Nr. L 32/10 vom 3. Februar 1978

1. Januar 1986

4. Verordnung (EWG) Nr. 1025/77 der Kommission

vom 17. Mai 1977

ABl. Nr. L 124/5 vom 18. Mai 1977

1. Januar 1986

5. Verordnung (EWG) Nr. 1033/77 der Kommission

vom 17. Mai 1977

ABl. Nr. L 127/1 vom 23. Mai 1977

1. Januar 1986

II. Verkehr**Verordnung (EWG) Nr. 543/69 des Rates**

vom 25. März 1969

ABl. Nr. L 77/49 vom 29. März 1969

geändert durch:

- Verordnung (EWG) Nr. 514/72 vom 28. Februar 1972

ABl. Nr. L 67/1 vom 20. März 1972

- Verordnung (EWG) Nr. 515/72 vom 28. Februar 1972

ABl. Nr. L 67/11 vom 20. März 1972

- Verordnung (EWG) Nr. 2827/77 vom 12. Dezember 1977

ABl. Nr. L 334/1 vom 24. Dezember 1977

- Verordnung (EWG) Nr. 2829/77 vom 12. Dezember 1977

ABl. Nr. L 334/11 vom 24. Dezember 1977

1. Januar 1982

III. Umweltfragen und Verbraucherschutz**Entscheidung Nr. 77/795/EWG des Rates**

vom 12. Dezember 1977

ABl. Nr. L 334 vom 24. Dezember 1977

1. Januar 1982

Anhang XII

Liste zu Artikel 145 der Beitrittsakte

I. Verkehr

1. **Richtlinie Nr. 74/561/EWG des Rates**
vom 12. November 1974
ABl. Nr. L 308/18 vom 19. November 1974
1. Januar 1984
2. **Richtlinie Nr. 74/562/EWG des Rates**
vom 12. November 1974
ABl. Nr. L 308/23 vom 19. November 1974
1. Januar 1984
3. **Richtlinie Nr. 77/796/EWG des Rates**
vom 12. Dezember 1977
ABl. Nr. L 334/37 vom 24. Dezember 1977
1. Januar 1984

II. Steuerrecht

1. **Erste Richtlinie Nr. 67/277/EWG des Rates**
vom 11. April 1967
ABl. Nr. 71/1301 vom 14. April 1967
1. Januar 1984
2. **Zweite Richtlinie Nr. 67/228/EWG des Rates**
vom 11. April 1967
ABl. Nr. 71/1303 vom 14. April 1967
1. Januar 1984
3. **Sechste Richtlinie Nr. 77/388/EWG des Rates**
vom 17. Mai 1977
ABl. Nr. L 145/1 vom 13. Juni 1977
1. Januar 1984

III. Sozialpolitik

1. **Richtlinie Nr. 75/129/EWG des Rates**
vom 17. Februar 1975
ABl. Nr. L 48/29 vom 22. Februar 1975
1. Januar 1983
2. **Richtlinie Nr. 77/187/EWG des Rates**
vom 14. Februar 1977
ABl. Nr. L 61/26 vom 5. März 1977
1. Januar 1983

IV. Angleichung der Rechtsvorschriften

- Richtlinie Nr. 77/62/EWG des Rates**
vom 21. Dezember 1976
ABl. Nr. L 13/1 vom 15. Januar 1977
1. Januar 1983

V. Euratom

- Richtlinie Nr. 76/579/Euratom des Rates**
vom 1. Juni 1976
ABl. Nr. L 187/1 vom 12. Juli 1976
1. Januar 1982

VI. Energie

- Richtlinie Nr. 78/170/EWG des Rates**
vom 13. Februar 1978
ABl. Nr. L 52 vom 23. Februar 1978
1. Januar 1982

